Nr. 133. Einzel-preis 350.– Dienstag, den 12. Juni 1923. 37. Jahrgang.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Walter-Rathenaustr. 50
Fernsprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen
Hauptgeschäftsstelle und Redaktion Neuerweg 57
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Erfüllungsort Elberfeld für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und an vorgeschriebenen Plätzen, für teleph. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskript, wird keine Gewähr übernommen

Die Geschäftsräume sind tägl. geöffnet von 8½—5½ Uhr, Samstags von 8—4 Uhr.

Der Londoner Ministerrat.

Die Besprechungen über die Konferenz sollen fortgesetzt werden.

London, 12. Juni. (Eig. Drahtb.) ...den Verlauf der gestrigen Kabinettssitzung ...e amtliche oder halbamtliche Mitteilung ...eben worden. Mehrere Zeitungen, darunter ...rschiedenartige, wie „Times", „Daily Chro- ...und „Daily Mail", glauben, daß in den vom ...t beschlossenen Verhandlungen ...en Alliierten bald eine Eini- ... über die Vorbedingungen für ... interalliierte Reparations- ...renz erzielt werden könne. — „West- ... Gazette" und „Daily News" bereiten die ...lichkeit auf langwierige Verhand- ...n vor, da es nach Ansicht dieser Blätter ...icht sein wird, ein Kompromiß zwischen ... und Frankreich über die Formulierung ...ien, die Deutschland vorgeschlagen werden ... auf die amtliche Unterstützung des passiven ...andes zu verzichten.

... diplomatische Berichterstatter des „Daily ...", der ausführlich den Inhalt der Be- ...gen Lord Curzons mit den Bot- ... Frankreichs, Belgiens und ...ens wiedergibt, nennt die größte ...erigkeit, die einer Verständigung un- ... Alliierten im Wege steht, beim richtigen ... Frankreich, so betont er, hat erklären ... daß es Englands Unterstützung ... an Deutschland zu richtendes Verlangen ...t, den passiven Widerstand, soweit er auf ... Maßnahmen beruht, bedingungslos ein- ..., bevor es zu Verhandlungen kommen ... England sei entschlossen, diese ...e Forderung nicht anzu- ...n. Die englische Regierung will genau ... welche Konzessionen Frank- ...Deutschland für die Aufgabe ...assiven Widerstandes in Aus- ...stellen könne. (Man spricht davon, ...land als eine wichtige Konzession Frank- ...e Verpflichtung ansehe, das Ruhrgebiet in ...einander folgenden, vertraglich festgesetzten ... zu räumen, sobald ein befriedigendes ...onsabkommen getroffen sei.)

...er Angabe des „Daily Telegraph" sollen ...er Aussprache zwischen dem französischen ...er und Curzon auch Meinungsver- ...nheiten über die technische ...lage einer etwaigen inter- ...ten Reparationsbesprechung ...aben. Während Frankreich wünsche, daß ...lich der Pariser Plan von Poincaré er- ...rden soll, fordert man von englischer ... die französischen Vorschläge, der neueste ...Vorschlag und der Plan von Bonar Law ...insame Beratungsunterlage bilden sollen. ...n hat die belgische Regierung ...n den Text einer dritten Repara- ...enkschrift überreichen lassen, die also ...d auch Gegenstand der Besprechung bil- ...

...alpolitische Tatsache des gestrigen Tages ...rin, daß das englische Kabinett ...end nach der Kenntnisnahme der Ver- ...ung, die die Botschafter der Alliierten ...zon gemacht haben, einstweilen be- ...n hat, daß die vorbereitenden ...chungen über eine interalli- ...eparationskonferenz fortge- ...rden sollen.

„...ndamentale Differenzen?"

London, 12. Juni. (Drahtb.) „Daily ...folge haben sich gestern fundamen- ...ifferenzen zwischen der ...tischen und der britischen ... gegenüber der jüngsten ...n Wiederherstellungs- ...thüllt, die in der Kabinetts- ... gestern abend erörtert wurden. Die bri- ...erung sei der Ansicht, daß die deut- ...te, obgleich sie nicht befriedi- ... von den führenden alliierten Ministern ... werden und eine gemeinsame Politik ... werden müsse. Frankreich sei ...llkommen abgeneigt, von ...Ruhrpolitik abzugehen. ...rklären, daß die Einberufung einer alli- ...ferenz zur Erörterung der deutschen ...inem Verhältnis zur Bedeutung dieser ... würde.

Paris in Erwartung.

...s, 12. Juni. (Eig. Drahtb.) Am ...rsay ist den Pressevertretern gestern ...orgerückter Stunde erklärt worden, ...g über die Beschlüsse des englischen ... sei nicht mehr zu erwarten. Die ...r Havasmeldung über die ...ng des französischen Vor- ...für die gemeinsame Note ist den Redaktionen erst nach 11 Uhr zugestellt worden. Die Regierung wollte offenbar eine Pressekampagne gegen England verhindern.

Ueber den Eindruck der Nachricht in französischen amtlichen Kreisen liegt keine authentische Mitteilung vor. In den letzten Tagen ist am Quai d'Orsay betont worden, daß auf eine rasche Einigung zwischen Paris und London nicht zu rechnen ist, sondern langwierige Verhandlungen zu erwarten seien. Der „Petit Parisien" hebt bereits hervor, daß man in London eine Kompromißlösung für möglich hält.

Ich drahtete am 8. Juni, man halte es für denkbar, daß über die Frage des passiven Widerstandes eine Verständigung mit Deutschland erzielt werde, wage aber einstweilen kaum zu hoffen, daß England sich zu gemeinsamer Aufrollung dieser Frage bereit findet. Meine Meldung ist durch einen Uebermittlungsfehler verstümmelt und der Sinn in das Gegenteil verkehrt worden. Die darin gemachte Feststellung entspricht jedoch, so merkwürdig sie in Deutschland berühren möchte, vollständig der Auffassung, die auch gestern abend noch in hiesigen unterrichteten Kreisen vorherrschte.

Paris, 12. Juni. (Drahtb.) Nach gewissen Andeutungen, die gestern abend der „Temps" machte, scheint die englische Regierung in Paris erklärt zu haben, daß sie sich über die Frage der englischen Beteiligung an einem Kollektivschritt in Berlin mit dem Ziel, der deutschen Regierung die Erfüllung der von Frankreich gestellten Vorbedingungen nahezulegen, nicht zu entscheiden vermöge, solange man sich im Lager der Entente nicht über die Höhe der deutschen Zahlungen und die Einzelheiten der von Deutschland zu fordernden Garantien im Prinzip geeinigt habe. England wünsche, bevor es seine Entscheidung fällt, zu wissen, was Frankreich im Sinne hat, wenn Deutschland den passiven Widerstand aufgeben sollte. Es ist deshalb doppelt bemerkenswert wenn der „Temps" in der Form einer Frage, die schon mehr der Ausdruck der Unruhe und des Zweifels ist, die Erwartung ausspricht, daß die Instruktionen, die der französische Botschafter erhalten hat, in allen Punkten mit der von den autorisierten politischen Persönlichkeiten Frankreichs wiederholt kundgegebenen Auffassung übereinstimmen. Der „Temps", der über die intimeren Vorgänge im Quai d'Orsay unterrichtet zu sein pflegt, würde eine solche Frage sicher nicht stellen, wenn dazu nicht ein ganz bestimmter Anlaß vorläge. Nach allem, was man hört, scheint es in der Tat, als ob die französische Regierung durch die einmütige Haltung der englischen Presse und vielleicht mehr noch auf Grund von Mitteilungen eines Ententebotschafters in London zu der Erkenntnis gekommen sei, daß sie mit dem Brüsseler Pronunciamento bezw. mit dem Versuch, England in der Frage der passiven Resistenz gewissermaßen die Pistole auf die Brust zu setzen, eine politische Unklugheit begangen hat.

Beachtung verdient ein Artikel in der „Action française", in dem der belgische Minister des Aeußern, Jaspar, für den Londoner Beschluß verantwortlich gemacht wird. Es heißt darin, Jaspar habe Verwirrung geschaffen, weil er in Rom und London die belgische Denkschrift als Grundlage für eine gemeinsame Antwort an Deutschland vorgeschlagen habe.

„Gaulois" warnt davor, England durch Bekundung von Unwillen zu verletzen.

Die Ansicht in Berlin.

GA Berlin, 11. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die französische Presse konzentriert zurzeit ihre gesamte Polemik auf den einen Punkt des passiven Widerstandes, dessen Aufhebung man als Vorbedingung jeder Verhandlung fordert. Aber auch dann sollen die Erörterungen sich nicht etwa um das deutsche Memorandum drehen, sondern um den französischen Plan, der bereits im Januar der Pariser Konferenz unterbreitet worden war und dort ebenso wenig wie die anderen Pläne eine Mehrheit finden konnte. Von Deutschland wurde er bereits damals als nicht geeignet für Verhandlungen bezeichnet. Mit solchen Forderungen kann sich Deutschland selbstverständlich nicht einverstanden erklären. Die Aufhebung des passiven Widerstandes, die nur von der Bevölkerung des Ruhr- und Rheingebietes ausgesprochen werden könnte, würde in der von Frankreich verlangten Form eine glatte Kapitulation darstellen. Es wird zwar mit starken Worten die Wiederherstellung des status quo vom 11. Januar verlangt, aber nicht einmal von weitem angedeutet, daß dann auch die französisch-belgischen Maßnahmen rückgängig gemacht werden sollen. Alles berechtigt vielmehr zu der Annahme, daß an eine derartige Gegenseitigkeit nicht gedacht wird, sondern die Pflichten allein von Deutschland getragen werden sollen.

Mit der Annahme solcher Bedingungen würde sich Deutschland in politischer Hinsicht vollständig den französischen Ansprüchen unterwerfen unter gleichzeitiger Zertrümmerung seiner moralischen Widerstandskraft. Hand in Hand mit einer solchen Kapitulation würde eine Diskreditierung der deutschen Regierung — und nicht nur der gegenwärtigen — gehen. Jede Autorität würde dahinschwinden, nicht nur der Behörden, sondern auch aller derjenigen Partei- und Gewerkschaftsführer, die bisher die seelischen Zentren des passiven Widerstandes gewesen sind, und womit geradezu das Rückgrat des Deutschen Reiches getroffen würde. Frankreich würde außenpolitisch gleichzeitig erreicht haben, daß, wenn sich auch England für die Aufhebung des passiven Widerstandes einsetzen würde, damit dieses Verfahren, das durch den Ruhreinbruch eingeschlagen wurde, legalisiert und nachträglich anerkannt würde und damit Argumenten zum Siege verholfen würde, die bisher völkerrechtlich noch niemals anerkannt worden sind.

So wenig man bisher die außenpolitische Situation übersehen kann, da bisher lediglich Paris mit zögernder Zustimmung von Brüssel gesprochen hat und die englische Stimme noch fehlt, so muß doch das eine mit aller Deutlichkeit festgestellt werden, daß nach der Auffassung aller maßgebenden politischen und parlamentarischen Kreise eine Möglichkeit zum Abbau des passiven Widerstandes erst dann gegeben erscheint, wenn in Frankreich ein Verständigungswille auf vernünftiger Basis besteht und dieser Verständigungswille so klar und eindeutig in die Erscheinung tritt, daß ohne Aufgabe sachlicher und berechtigter Auffassungen und bestimmter, wiederholt genannter Voraussetzungen ein positives Ergebnis der Wiederherstellungs-Verhandlungen erkennbar ist. Da ein derartiges Ergebnis bis heute noch nicht zu sehen ist, erübrigt es sich, so lange auf die Frage des passiven Widerstandes einzugehen, so lange nicht in authentischer Form die Anschauungen der Mächte vorliegen, denen das deutsche Memorandum überreicht worden ist.

Wenn nun die französische Presse die Vorgänge in Dortmund als eine Folge der Reichskanzler-Rede in Münster bezeichnet, so muß doch zum mindesten auf das eine hingewiesen werden, daß der Kanzler durch diese Rede gerade bemüht war, den friedlichen Charakter unserer Abwehr zu betonen. Wie wenig „nationalistisch" sie gewesen ist, geht ganz deutlich daraus hervor, daß gerade diese Kreise ihre Unzufriedenheit mit dieser Rede bereits heute abend in Zeitungsartikeln deutlich ausgedrückt haben. Der Kanzler hat sich bemüht, die innere Geschlossenheit aufrecht zu erhalten, aber er hat auch nicht mit einem Wort die Leidenschaft irgendwie angefacht. Die Kanzlerrede und seine Reise nach West- und Südwestdeutschland haben in erster Linie innerpolitischen Zwecken gedient. Das geht vor allen Dingen auch aus jenen Wendungen der Rede hervor, die sich in schärfster Weise gegen die Nutznießer der inneren Nöte richten, wie auch aus der nachdrücklichen Betonung der Notwendigkeit, daß für die Festbesoldeten der soziale Ausgleich für die Teuerung geschaffen werden müsse.

Reichskanzler Cuno in Süddeutschland.

Heidelberg, 12. Juni. (Drahtb.) Reichskanzler Dr. Cuno traf in Begleitung von Reichswirtschaftsminister Dr. Becker und Staatssekretär Hamm in Heidelberg ein, wo er eine Besprechung mit Vertretern der pfälzischen Regierung hatte. Von Heidelberg reist der Reichskanzler nach Karlsruhe weiter.

WTB **Karlsruhe**, 11. Juni. (Drahtb.) Der Reichskanzler, Dr. Cuno, traf heute abend hier ein und hatte mit der badischen Regierung Besprechungen. Dann fand ein Empfang beim Staatspräsidenten statt. Hierbei ergriff der Reichskanzler das Wort. Er führte u. a. aus: Auf seiner Reise, die ihn nach Münster, Elberfeld und Heidelberg geführt habe, sei ihm aus allen Schichten des besetzten Gebietes und des Einbruchsgebietes einstimmig versichert worden, daß die Bevölkerung dieser Gebiete den spontan aus der Bevölkerung heraus emporgewachsenen Abwehrkampf bis zu einem guten Ende durchführen will. Besonders von Arbeitnehmerseite sei klar und deutlich zum Ausdruck gebracht worden, daß die Bevölkerung selbst die volle Verantwortung für den Abwehrkampf trage. Zu einem guten Ende des Kampfes gehöre es vor allen Dingen, daß Baden, die Pfalz und das ganze Rheinland, überhaupt alle besetzten Gebiete, unversehrt beim Reiche und bei den Ländern bleiben, zu denen sie gehören. In dieser Beziehung gebe es für die Reichsregierung, die Länderregierungen und die Bevölkerung keine Kompromisse und Konzessionen. Der Reichskanzler wies dann darauf hin, daß die Reichsregierung bestrebt sei, den uns aufgezwungenen Kampf für alle Kreise der Bevölkerung zu lindern. Der Kampf sei zwar schwer, aber er würde in voller Einigkeit des ganzen deutschen Volkes geführt. Es gebe keinen Gegensatz bei keiner Partei, bei keiner Wirtschaftsgruppe in der einen Frage, daß das Reich unversehrt bleiben müsse. Unter dieser Parole ständen Nord und Süd einig und fest zusammen. Unter dieser Parole werde der aufgezwungene Kampf zu einem guten Ende geführt werden. Dieser Kampf sei aufgezwungen worden, denn die Reichsregierung habe in voller Aufrichtigkeit ihre Erfüllungsbereitschaft in den Grenzen des Möglichen betont gehabt.

Hilfsangebot aus der Industrie.

BB **Berlin**, 12. Juni. (Drahtb.) Verschiedene Industriefirmen haben sich der Reichsregierung gegenüber erboten, ihr zur Erfüllung der Reparationsverpflichtungen freiwillig und bedingungslos ein Viertel ihrer Reingewinne auf die Dauer von fünf Jahren abzutreten.

Blutige Nächte im Ruhrgebiet.

Neue Schießopfer in Recklinghausen.

WTB. **Recklinghausen**, 11. Juni. (Drahtb.) Recklinghausen ist heute der verschärfte Belagerungszustand verhängt worden. Als Grund wird die Erschießung einer französischen Schildwache in der Nacht vom Sonntag zum Montag angegeben. Jede Person, die sich nach 9 Uhr abends auf der Straße befindet, wird nach einmaligem Anruf niedergeschossen. In den späten Abendstunden hörte man eine Reihe von Schüssen fallen. Ob Personen getötet oder verwundet worden sind, ließ sich bis zur Stunde noch nicht feststellen. Es werden keine Verkehrsbescheinigungen mehr ausgestellt.

*

Die Franzosen behaupten, daß der tödliche Schuß auf den französischen Posten aus den Häusern am Kaiserwall gefallen sei. Heute morgen kam es bei der Ueberführung der Leiche des Franzosen zu einem neuen Zusammenstoß. Ein Deutscher, der den Hut nicht abnahm wurde von den Franzosen derart mißhandelt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Die Franzosen drohen, wenn der Mörder des Soldaten nicht gefunden wird, sämtliche Häuser am Kaiserwall zu räumen. Der von den Franzosen erschossene junge Mann namens Müller war aus Dortmund zugereist und wußte von der Verhängung des Belagerungszustandes nichts.

Aus dem Ruhrgebiet, 12. Juni. (Drahtb.) In Recklinghausen herrscht seit gestern blutiger Terror der Franzosen. Die Stadtverwaltung hatte an die französische Kommandantur die dringende Bitte gerichtet, die angeordnete Verkehrssperre in der ersten Nacht nicht allzu streng durchzuführen, da die Zeit für die Bekanntgabe dieser Verordnung viel zu kurz sei, um eine allgemeine Bekanntgabe zu ermöglichen. Alle Vorstellungen blieben erfolglos. Die Wachen schossen auf jeden Straßenpassanten, der sich nach neun Uhr auf der Straße zeigte. Ein junger Mann, Karl Müller aus Dortmund, der in Geschäften nach Recklinghausen gekommen war, wurde gegen 11 Uhr beschossen und mit schweren Verletzungen zum Krankenhaus gebracht, wo er bald nach seiner Einlieferung starb. Es wurde nicht nur die Schießerei auf den Straßen betrieben, sondern man schoß auch auf Personen, die sich auf Balkons zeigten, ebenso wurde in die Zimmer geschossen, die nach der Straße zu lagen und deren Fenster erleuchtet waren.

Sechs Tote in Dortmund!

GA **Dortmund**, 12. Juni. (Eig. Drahtb.) Nach den Feststellungen der amtlichen Stellen sind in Dortmund im ganzen sechs Deutsche im Laufe des Sonntags und der darauffolgenden Nacht erschossen worden.

Wer ist Täter?

Ein französischer Alpenjäger?

TU. **Dortmund**, 12. Juni. (Drahtb.) Nach hier eingelaufenen Meldungen soll als mutmaßlicher Täter bei der Erschießung der beiden französischen Feldwebel ein französischer Alpenjäger verhaftet worden sein.

Deutsche nicht die Täter.

GA. **Dortmund**, 11. Juni. (Eig. Drahtb.) Nach Aussagen französischer Soldaten stellen die Schießereien einen Racheakt der Kompagnie dar, der die beiden ermordeten Franzosen angehörten. Über den Stand der Untersuchung, wer als Mörder der beiden Franzosen in Betracht kommt, wird strengstes Stillschweigen bewahrt. Es darf aber heute schon als feststehend angesehen werden, daß Deutsche als Täter nicht in Frage kommen.

WTB. **Dortmund**, 11. Juni. (Drahtb.) Eine zuständige Stelle teilt mit: Die Tat wurde nicht von Deutschen verübt. Die Geschosse, mit denen die Offiziere getötet wurden, entstammen Gewehren oder Karabinern.

Havas berichtet!

WTB. **Paris**, 12. Juni. (Drahtb.) Wie Havas mitteilt, handelt es sich bei den in Dortmund getöteten Franzosen um die Feldwebel

L'Hote und Douerello. Die ersten Sanktionen seien gestern ergriffen worden. General Degoutte sei zur Verhaftung von Mitgliedern der Stadtverwaltung und zwei Polizeibeamten geschritten. Außerdem habe er in der Reichsbank in Dortmund und in der Stadtkasse alle verfügbaren Banknoten beschlagnahmen lassen. Der Stadtverwaltung sei 24 Stunden Zeit gelassen worden, die Mörder auszuliefern; geschehe das nicht, so würden neue Sanktionen ergriffen werden. (Wie soll die Stadt die Mörder ausliefern, die sie noch gar nicht kennt, ja die wahrscheinlich Franzosen sind?)

Man meldet ferner, daß in der Nacht zum 11. Juni auf den Straßen in Dortmund mehrere Zwischenfälle stattgefunden hätten. Französische Soldaten hätten Schüsse mit Gruppen von deutschen Zivilisten gewechselt, und mehrere Angreifer seien getötet worden.

(Anmerkung des WTB.: In Wahrheit wurden von den Franzosen wehrlose Passanten blindlings erschossen.)

*

Dortmund, 11. Juni. (Drahtb.) Über die Erschießung der zwei französischen Adjutanten wird noch gemeldet: Bisher herrscht völliges Dunkel über die Erschießung der beiden. Die verschiedensten Gerüchte durcheilen die Stadt. Die einen behaupten, die Tat sei ein nationalistischer Racheakt für die Erschießung Schlageters. Ein anderes Gerücht sagt, daß die beiden mit Begleitern von gewissen „Damen" zusammengestoßen seien, die von jenen in einem Café belästigt worden seien. Einer der Getöteten solle vor seinem Tod ausgesagt haben, daß die Schüsse aus einem Auto abgegeben worden seien, dessen Nummer feststehe. Der Chauffeur dieses Autos sei ergriffen worden und habe die Namen der Insassen genannt, nachdem man ihm mit Erschießen gedroht habe. Bei der Polizei ist von all diesen Gerüchten nichts bekannt. Einige Frauenzimmer sind verhaftet worden, von denen feststeht, daß sie mit französischen Alpenjägern Verkehr haben. Die von den Franzosen verhängte Verkehrssperre wird rücksichtslos durchgeführt. Die französischen Streifen am ersten Abend brachten Tausende vollkommen ahnungslose Menschen, die mit der Bahn von Ausflügen zurückkamen, mit Schlägen, Fußtritten und Kolbenstößen nach dem Eintrachthause, wo sie nach mehrstündigem Festhalten wieder entlassen wurden. Wer nach Eintritt der Verkehrssperre auf der Straße auf Anruf nicht sofort mit erhobenen Händen stehen blieb, auf den wurde geschossen.

Die Totenliste.

b. **Dortmund**, 12. Juni. (Drahtb.) Unter den von den Franzosen am Sonntag abend erschossenen Fußgängern befinden sich der Arzt Dr. Schöne, der auf dem Wege zum Nachtdienst im Luisenhospital war, der Studienrat Gutschank, der Elektriker Strohmann und ein 19jähriger Kaufmann Buschhoff. Die Namen der beiden übrigen Toten konnten noch nicht festgestellt werden.

Einspruch der Stadt Dortmund.

GA. **Dortmund**, 12. Juni. (Eig. Drahtb.) Gestern fand in Dortmund eine Stadtverordnetensitzung statt, in welcher der Magistrat und die Stadtverordneten Einspruch dagegen erhoben, daß die Verantwortung für den Tod der beiden Franzosen, der noch völlig unaufgeklärt ist, der Stadtgemeinde auferlegt werde. Besonders entschieden Einspruch wurde gegen die Verhaftung der beiden Stadträte erhoben, wodurch die Stadtverwaltung weiterer leitender Beamten beraubt sei und die Durchführung einer vorschriftsmäßigen Verwaltung sich immer schwieriger gestalte. Tief erschüttert, so heißt es in der Erklärung, aber stehen wir an der Bahre der sechs unschuldigen Todesopfer. Gegen das unmenschliche Vorgehen gegenüber Bürgern erheben wir schärfsten Einspruch. In der Erklärung wird darauf hingewiesen, daß am Sonntag abend, bei der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit dazu noch an einem Feiertage, die Anordnung des Belagerungszustandes der Bevölkerung nicht allgemein bekannt sein konnte.

In einem Aufruf ermahnt der Magistrat die Bevölkerung angesichts der ernsten Ereignisse die Ruhe zu bewahren und sich nicht zu Unbesonnenheiten hinreißen zu lassen. Insbesondere wird die Bevölkerung gebeten, die scharf durchgeführte Verkehrssperre zu beachten.

Truppenverstärkung.

Dortmund, 11. Juni. (Drahtb.) Heute vormittag rückte französische Kavallerie mit Tanks in die Stadt ein. Nach der Besetzung des Stadthauses wurde eine nach vielen Millionen zählende Summe, die für die Auszahlung von Beamtengehältern bereitlag, beschlagnahmt. Dann zogen die Franzosen wieder ab.

Aus dem Ruhrgebiet, 11. Juni. (Drahtb.) Über die Vorgänge in Dortmund wird noch berichtet, daß sich die Bluttat ereignete, als sich die beiden Franzosen auf dem Heimwege von einem bekannten Kabarett befanden. Der Besuch des Kabaretts soll in ursächlichem Zusammenhang zu der Mordtat stehen. Sofort nachdem die Tat gemeldet war, ließ die französische Besatzungsbehörde das Hauptviertel des Tatortes umstellen und eine Haussuchung nach Waffen vornehmen. Ein Konditor, in dessen Räumen noch Licht beobachtet wurde, ist verhaftet worden. Heute morgen glich Dortmund einem Heerlager. Die Besatzungsbehörde hatte Verstärkungen herangezogen, die auf den verschiedenen Plätzen der Stadt lagerten. Neben dem Stadthaus wurde auch die Reichsbank besetzt. Das Bahnhofsgebäude war den ganzen Tag über von Truppen umstellt, ist aber am Abend wieder geräumt worden.

Unter dem Belagerungszustand.

GA. **Essen**, 12. Juni. (Eig. Drahtb.) Der Belagerungszustand über Dortmund wird in der schärfsten Form durchgeführt. Auf dem Dortmunder Hauptbahnhof haben die Franzosen bisher noch keinen Eingriff vorgenommen. Der Verkehr wickelt sich bisher noch in der alten Form ab. Die Reisenden, die abends nach 9 Uhr in Dortmund eintreffen, müssen die Nacht auf dem Bahnhof verbringen.

Auch über Wanne ist seit gestern abend der Belagerungszustand verhängt worden, unter den gleichen Bedingungen wie über Dortmund.

Berlin, 12. Juni. Wie das „B. T." meldet, hat die Besetzungsbehörde in Dortmund dem Magistrat der Stadt mitgeteilt, daß die Straßensperre solange bleiben soll, bis die Personen ermittelt sind, welche die beiden französischen Unteroffiziere erschossen haben.

Ein Schutzpolizist ohne Verfahren erschossen?

GA. **Dortmund**, 12. Juni. (Eig. Drahtb.) Gestern wurde ein ehemaliger Schutzpolizist, der sich zu kurzem Aufenthalt bei seinen Verwandten aufhielt, von den Franzosen aufgespürt. Er wurde aus der Wohnung geholt und nach zuverlässiger Meldung gegen 9 Uhr abends ohne weiteres Verfahren erschossen. Außer den bereits gemeldeten Personen ist noch der Stadtrat Kroemer verhaftet worden. Die Zwangsrequisitionen bei den Dortmunder Banken haben nach vorläufiger Feststellung den Franzosen rund 40 Milliarden Mark eingebracht. Nicht eingerechnet sind dabei die aus der Reichsbank geholten Gelder, deren Höhe noch unbekannt ist.

*

Immer mehr Schulen geräumt.

GA. **Gelsenkirchen**, 11. Juni. (Eig. Drahtb.) Heute vormittag erhielt die Stadt den Befehl, das städtische Oberlyzeum zu räumen, da dort ein Bataillon französischer Truppen hingelegt werden solle. Für den General wurde die Villa eines Großkaufmanns beschlagnahmt, in der auch das Garnisonkommando untergebracht werden soll. Auch die Lutherschule, die mitten in der Stadt liegt, wurde beschlagnahmt.

50 Millionen Mark Strafe.

WTB. **Münster**, 11. Juni. (Drahtb.) Die Gemeinde Winz ist aus Anlaß der seinerzeit verübten Sprengung der Eisenbahn im Amtsbezirk Winz am 7. Juni mit einem Strafbefehl von über 50 Millionen Mark bedacht worden, für dessen Durchführung der in Hattingen inhaftierte Amtmann Wittel haftet.

Ohne Ausweis — 75 Tage Gefängnis.

Essen, 12. Juni. (Drahtb.) Ein junger Mann namens Adolf Hesse aus Berlin wurde am 24. Mai in der Nähe des Hauptbahnhofs ohne Personalausweis angetroffen. Er ist am 14. Mai ohne Paß aus dem besetzten ins unbesetzte Gebiet gekommen. Deshalb wurde er zu 75 Tagen Gefängnis verurteilt.

Zwei Milliarden beschlagnahmt.

MTB **Limburg**, 12. Juni. (Drahtber.) Die Franzosen beschlagnahmten aus einem Auto des Landratsamtes Montabaur zwei Milliarden Mark, die zur Auszahlung von Erwerbslosenunterstützung bestimmt waren.

Unglaublich!

b. **Aus dem Ruhrgebiet**, 12. Juni. (Drahtb.) Am Duisburger Hafen verkauften die Franzosen Hausbrandkohle für 4500 Mark je Zentner. Diese Kohlen wurden aber nur an solche Personen abgegeben, die zuvor eine Zustimmungserklärung für die rheinische Republik unterzeichnen. Diese Gelegenheit wird von einer ganzen Anzahl von Leuten ausgenutzt, um die so beschafften Kohlen zu weit höheren Preisen wieder zu veräußern.

Es paßt zu ihnen.

Vor Schlageters Erschießung.

TU. **Berlin**, 12. Juni. (Drahtb.) Erst nachträglich wird bekannt, wie die Franzosen selbst die letzten religiösen Tröstungen für den zum Tode verurteilten Schlageter unmöglich zu machen versuchten. Der Pfarrer des Gefängnisses, in dem Schlageter seine letzten Stunden zubrachte, hatte sich fünfmal bei den maßgebenden Instanzen verwandt, den Verurteilten nach der Revision besuchen zu dürfen. Auch in der Nacht vor der Erschießung hatte er wiederholt gebeten, dem Verurteilten die letzte Beichte hören und die Kommunion geben zu dürfen. Erst kurz vor der Wegführung aus dem Gefängnis wurde die Erlaubnis erteilt, und es blieb Schlageter für die letzte Beichte, die er ablegte und für den Empfang der hl. Kommunion alles in allem eine Viertelstunde Zeit; dabei wurde die heilige Handlung ständig durch Rufe: „Schnell! Schnell!" gestört. Vor dem Abtransport konnte der Pfarrer noch etwa drei bis vier Minuten mit dem Gefangenen reden. An eine Vorbereitung auf den Tod oder an Gebete war gar nicht zu denken, da die Soldaten in unmittelbarer Nähe standen.

Der Umsturz in Bulgarien.

GA. **Sofia**, 11. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Die Regierung Stambuliski ist nunmehr endgültig beseitigt. Der Umsturz, der vom Offiziersbund in Plowdiw inszeniert wurde, begann am 9. Juni in der zweiten Morgenstunde, zu der die Kadetten antraten und unter Leitung ihrer Offiziere nach der Polizeistation marschierten und sie besetzten. Dies gelang ihnen leicht, da sie angaben, die Station zur Verstärkung der Polizei zu besetzen. Dann besetzten sie Post, Telegraph und andere wichtige Punkte der Stadt. Die Entwaffnung war leicht durchgeführt. Widerstand war kaum zu überwinden. In eineinhalb Stunden war alles geschehen. Stambuliski, der zwanzig Jahre regieren wollte, war besiegt. Um 2 Uhr nachts ging Professor Zankoff nach der Beratung des Volksausschusses zum König. Der König sah nach Zankoffs Bericht die Notwendigkeit des Wechsels ein und unterzeichnete um 3 Uhr drei Verordnungen, eine, die das Kabinett Stambuliski entläßt, die Ernennung des neuen Ministeriums und die sofortige Auflösung der Sobranje. Die Umwandlung ist ohne Ruhestörung und ohne Opfer erfolgt. Die Hauptstadt Sofia zeigt bereits heute wieder ihr gewöhnliches Aussehen. Aus der Provinz liegen günstige Nachrichten vor.

GA. **Sofia**, 11. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Ministerpräsident Zankoff besuchte am Sonntag alle fremden Gesandtschaften und teilte ihnen mit, daß die neue Regierung auf Grund der allgemeinen Unzufriedenheit mit der Regierung Stambuliski an Stelle dieses Kabinetts eine Regierung der nationalen Konzentration setzen werde. Die Regierung werde sich das Vertrauen der breiten Massen zu erwerben suchen, indem sie die gegenwärtige Verwirrung beseitige und die allgemeine Lage saniere. Nachmittags empfing der König das neue Kabinett. Die ganze Stadt sah am Sonntag starke Komitatschi-Banden, die in wildem Jubel über die Beseitigung der Regierung Stambuliski ausbrachen; die Komitatschis von Küstendil usw. wollen sich versammeln, um zur Stützung der neuen Regierung nach Sofia zu marschieren.

TU. **Paris**, 12. Juni. (Drahtb.) Nach Meldungen aus Sofia wurden alle von Stambuliski verhafteten Minister am Samstag vor Gericht gestellt werden sollen, von der neuen Regierung auf freien Fuß gesetzt. Ebenso sind alle Mitglieder des mazedonischen Ausschusses, die kürzlich verhaftet worden waren, freigelassen worden.

Die österreichische Anleihe.

Ueberzeichnung in London und Neuyork.

GA. **London**, 12. Juni. (Eig. Drahtb.) Die österreichische Anleihe in London ist bis heute, nachdem die Postzeichnungen geschlossen sind, bis zum Betrage von 55 Millionen Pfund gezeichnet worden, also eine vierfache Ueberzeichnung. In Neuyork wurde die Anleihe ebenfalls mehrfach überzeichnet. Die angenommene Zeichnung amerikanischer Banken wurde bereits nach einigen Stunden mit einem kleinen Preisaufschlag gehandelt.

WTB. **Wien**, 11. Juni. (Drahtb.) Nach Mitteilungen beim Generalkommissar Dr. Zimmermann sind auf die laufenden Londoner Depesche ist die Zeichnung auf die österreichische Anleihe, bei der die Subskriptionsfrist von 9. bis 14. Juni festgesetzt war, um 11,15 Uhr geschlossen worden, weil die Anleihe bereits eine dreifache Ueberzeichnung aufwies.

*

Katz-und-Maus-Spiel mit Höllein.

GA. **Paris**, 12. Juni. (Eig. Drahtb.) Wie die Morgenblätter mitteilen, ist die Frage der Haftentlassung und Ausweisung des deutschen kommunistischen Abgeordneten Höllein durch die Zwischenfälle in Dortmund wieder in Frage gestellt. Man hat nämlich die Frage aufgeworfen, ob Höllein nicht als Repressalie für die Gefangennahme der beiden französischen Unteroffiziere zurückgehalten werden solle.

Das Reichsknappschaftsgesetz im Reichstag.

WTB. **Berlin**, 11. Juni. (Drahtb.) Präsident Loebe eröffnet die Sitzung des Reichstags mit der Mitteilung, daß der langjährige Direktor beim Reichstag, Geheimrat Jungheim, auf eigenen Wunsch in den Ruhestand getreten sei. Der Präsident knüpft an diese Mitteilung Worte der Anerkennung und des Dankes für die Tätigkeit des ausscheidenden Beamten. Zum Direktor im Reichstag ist Oberregierungsrat Galle ernannt worden.

Auf der Tagesordnung steht die

zweite Lesung des Reichsknappschaftsgesetzes.

Reichsarbeitsminister Braun begründet die Vorlage. Der Entwurf wolle eine einheitliche soziale Versicherung für alle Bergleute schaffen, die der hohen Gefahr und der starken Kräfteabnutzung im Grubenbetriebe ausgesetzt sei. Der Grundsatz der Selbstverwaltung solle in weitgehendem Maße durchgeführt werden.

Abg. Janschek (VSPD.) begrüßt die Vorlage. Sie bringe die notwendige Vereinheitlichung der bisher zersplitterten Versicherungsverhältnisse der Knappen. Die vom Ausschuß in die Vorlage hereingebrachte Pensionsberechtigung nach 15jähriger Knappschaftstätigkeit sei ein Bedürfnis angesichts der schweren, ordentlich aufreibenden Grubenarbeit.

Abg. Imbusch (Ztr.) sieht in dieser Vorlage Erfüllung der langjährigen Wünsche der Bergarbeiter. Möge ihr recht bald eine endgültige reichsgesetzliche Regelung des ganzen Versicherungswesens folgen.

Abg. Winnefeld (D. V.) begrüßt es, falls, daß mit dem Gesetz eine alte Forderung der Bergarbeiter erfüllt werde. Den Grubenarbeitern an diesem Werke gebühre Dank und Anerkennung. Die von mancher Seite geforderte Ausdehnung des Gesetzes auf weitere Berufsgruppen werde sich nicht durchführen lassen.

Abg. Ziegler (Dem.) schließt sich dem Vorredner an. Es sei ein großer Fortschritt, daß mit der Vorlage ein einziger Versicherungsträger geschaffen werde.

Abg. Schwarzer (Bayr. Vpt.) begrüßt die Einigung der Parteien, die bei dieser Vorlage erzielt worden sei.

Um 6 Uhr wird die Weiterberatung auf Dienstag, 2 Uhr, vertagt.

Tonkünstlerwoche des Allgemeinen Deutschen Musikvereins

in Kassel, 8. bis 12. Juni 1923.

Von

Hermann von Schmeidel.

I.

Kassel, 9. Juni 1923.

Dieses alljährlich in deutschen Städten abgehaltene Fest ist — nüchtern gesagt — die Musikmesse der Tonkünstler und der am Musikleben ideell oder materiell interessierten Kreise. 1921 in Nürnberg, 1922 in Düsseldorf und heuer in Kassel treffen Hunderte von aktiv oder passiv Musikbeflissenen zusammen, und man ist als Dirigent oder künstlerischer Leiter konzertgebender Institute seines Lebens nicht sicher, so sehr wimmelt es da von Komponisten, Solisten und Verlegern, die „schon lange auf die Gelegenheit gewartet haben, gerade Sie kennen zu lernen" (richtiger: überfallen zu dürfen), und Ihnen das neueste Werk zur Uraufführung, das neue Repertoire für ein Engagement, die letzten Veröffentlichungen zum Ankauf — zu empfehlen. Man ist überwältigt von der Fülle von Genies, deren Namen man „zufällig" noch nie gehört hat, und denen man allen dieselbe Notlüge sagt: „Es hat mich außerordentlich interessiert; für den nächsten Winter bin ich zwar schon so ziemlich versorgt, aber sollte sich noch die Möglichkeit ergeben ... es wird mir stets die größte Freude sein" usw. usw.

Aber es gibt auch Lichtpunkte: Braunfels, Voigt, Hindemith, Kaminski sind da, die man um ihre Werke gerne bittet, Furtwängler, Scherchen, Dr. Raabe, prominente Dirigentenköpfe, neben denen man faßt das ganze dirigierende Deutschland sieht; besonders der Westen ist stark vertreten: Klenzner, Weisbach, Abs, Siebke (Abwesend sind leider Namen einiger erst kürzlich nicht engagierte Solisten sieht. „O, lieber Wohnungsausschuß, das hättest du vermeiden sollen!"

Man geht, geführt durch genau weisende Straßentafeln, zur Geschäftsstelle des Festes, um sich seine Karten und Programme zu holen, schmeißt drei Dutzend beigefügte Zeitschriften und Anzeigen weg, trägt sich zwischen Herrn Johannes Fürchtegott Rosenstock, Referenten des „Weltblattes" zu C-Y, und Herrn Generalmusikdirektor Brödchen aus Posemuckel in die Besucherliste ein, nimmt an der gegenseitigen Beriechung der Neuankommenden teil, erzählt sich — für einen guten Beginn — die neuesten Witze und zieht dann zu Hunderten zur Stadthalle, in die Probe.

Mit der Straßenbahn kommt man an, nicht ahnend auf dem steilen Parnaß Johannisberg, und sieht vor einem mächtigen, schönen neuen Bau, dessen Porticus schon die Geschmacklosigkeiten der Jahrhundertwende überwunden hat. Man geht durch stimmungsvolle Wandelhallen und betritt den wirklich schönen, großen Saal, in dem das Orchester schon klingt, wenn erst gestimmt wird. Robert Laugs, der Festdirigent, begrüßt, die heute dran kommenden Komponisten zücken die Partituren und fragen besorgt, wieviel Probestunden wohl noch für ihr Werk, das doch das schwerste von allen sei — zur Verfügung stünden. Laugs muß jedem von der dreistündigen Generalprobe vier Stunden versprechen und beginnt. — —

Lieber Leser, keine Sorgen,
Denn die Fortsetzung kommt morgen! —

Sängerprobe für den Wettstreit in Holland.

In Amsterdam findet ein internationaler Gesangwettstreit statt, an dem sich auch bergische Gesangschöre beteiligen. Wenn man auch grundsätzlich manches gegen Wettsingen anführen kann, weil deren Urteile häufig anfechtbar sind — Kunstleistungen sind eben schwer mit der Elle zu messen —, und sie häufig nicht gerade fördernd auf die Tätigkeit der Gesangvereine wirken, vielmehr gar leicht Neid und Mißgunst züchten, so kann man es namentlich in den gegenwärtigen [illegible] grüßen, wenn, wie in diesem Falle, deutsche [illegible] das deutsche Lied ins Ausland tragen und so [illegible] Teil für die deutsche Sache werben. Zum [illegible] Preissingen fährt auch der vom Chormeister [illegible] Hußmann geleitete Solinger Männergesangverein Wupperhof. In einem Konzert in der Barmer Stadthalle zeigte der [illegible] starke Chor, daß er künstlerisch und [illegible] rüstet in den friedlichen Wettkampf zieht, [illegible] ein geradezu bestechendes Material, das [illegible] und Ausgeglichenheit der Stimmen nicht [illegible] bürtiges im Bergischen aufzuweisen hat. Schon [illegible] hellen, klingenden geschmeidigen Tenören [illegible] merken, daß der Verein aus der deutschen [illegible] Solingen kommt. Sie scheinen kaum ein [illegible] zu kennen, strotzen von Kraft und Gesundheit [illegible] wickeln eine erstaunliche Pracht des Tones, [illegible] Klang und inhaltsvolle Tiefe auch in den [illegible] sattleuchtender Ton auch in den Mittellagen. [illegible] Bedacht weiß Hußmann sein Material zu [illegible] diesem Dirigenten ist die Pflege des Liedes [illegible] schätzen. Weiterhin die musikalische Sicherheit, [illegible] der er auch an die Charakteristik größerer Chöre [illegible] tritt. Der Pflichtchor des Flamen de Vriet, [illegible] Form nicht ohne Schwächen und namentlich [illegible] deswillen nicht gerade dankbar ist, weil er [illegible] der deutschen Art nicht recht liegt, gelang in Klang- [illegible] reinheit, Aufbau und Abmodelung des Vortrags [illegible] tadellig. Ganz besonders schossen die Solinger mit [illegible] selbstgewählten Chor Matthieu Neumanns, der [illegible] charakter gehaltenem „Hagen" den Vogel ab, in [illegible] genannten Vorzüge noch wirksamer in die Erscheinung [illegible] traten und dessen zerklüftete Lyrik den Chören [illegible] trefflich gerlet, wie die kühn gewuchtete Steigerung [illegible] höchsten Kraft. Von dem feinsinnigen Musiker [illegible] Dirigenten gab auch das ebenfalls von ihm [illegible] Solinger Soloquartett „Viola" Zeugnis, [illegible] mit gefälligen Liederspenden von Neumann und [illegible] aufwartete, mit Schuberts „Rude, schlafest du noch?" [illegible] gesteigerten künstlerischen Ansprüchen in jeder [illegible] nügte und einen lyrischen Tenor besitzt, [illegible] manche Bühne beneiden dürfte. Alle Darbietungen [illegible] genußreichen Morgens fanden wohlverdienten [illegible] Beifall, und man gewann vor allem den [illegible] die Solinger Sänger mit guten Aussichten [illegible] fahren.

Preußischer Landtag.

TU. Berlin, 11. Juni. (Drahtb.) Vizepräsident Garmisch eröffnete die Sitzung um 5 15 Min. mit der Mitteilung, daß der Leiter des amtlichen stenographischen Büros Hermann gestern plötzlich gestorben sei. Das Haus ehrt sein Andenken durch Erheben von den Sitzen.

Der Ausschuß überwiesen wird der Gesetzentwurf zur Übertragung der Verwaltung und Nutzung des staatlichen Bergwerksbesitzes an eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Dies soll die Verwertung und Ausbeutung der Betriebe einzelnen Gesellschaften weiter übertragen. Das Staatsministerium wird ersucht, die gesamten Geschäftsanteile der Gesellschaft mit 2 Milliarden zu übernehmen.

Ohne erhebliche Aussprache werden die Haushalte des Gesetzsammlungsamtes, des Deutschen Anzeigers, des Preußischen Staatsanzeigers, der Münzverwaltung und der Oberrechnungskammer erledigt. Das Ausführungsgesetz zur Reichsjugendwohlfahrt wird der Ausschußberatung überwiesen. Zum Haushalt der Justiz wird eine Entschließung angenommen, die baldige Einberufung eines Ausschusses unter Hinzuziehung der Landtagsmitglieder zur Beratung von Maßnahmen für eine größere Leistungsfähigkeit der preußischen Klassenlotterie fordert.

Das Haus beriet dann den

Etat der allgemeinen Finanzverwaltung.

Abg. Waentig (WSPD.):

Die Finanzhoheit des Reiches müsse bestehen bleiben. Vielleicht müsse man die Besteuerung des höheren Einkommens den Ländern überlassen.

Die Reform der Gewerbesteuer muß beschleunigt werden.

Inzwischen ein Antrag der Sozialisten und anderen Parteien vor, der die Staatsregierung auffordert, Möglichkeiten zu prüfen, die sich darbieten, Staatsbetriebe unter Aufrechterhaltung des gemeinnützlichen Charakters von den sonstigen Staatsverwaltungen zu trennen und unter wirtschaftlich selbständige Körperschaften zu stellen und nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten verwalten zu lassen.

Nächstag 12 Uhr Fortsetzung und allgemeine Aussprache.

Schluß 4 Uhr 46 Minuten.

Lokales.

Elberfeld, 12. Juni.

Sommersonderzüge 1923. Die Reichsbahndirektion Elberfeld wird voraussichtlich heute die Fahrpläne über die diesjährigen Sommer-Sonderzüge herausgeben. Aus dem Bezirk der Reichsbahn-Direktion Elberfeld fahren Sonderzüge nach: Norddeich, Bremen, Hamburg, Thüringen, dem Nordosten, Berlin, Ostpreußen, Schlesien, München, dem Schwarzwald (Freiburg), Stuttgart-Ulm-Friedrichshafen, Berlin, Hamburg und Köln. Aus den Beförderungsbestimmungen ist besonders bemerkenswert: Es werden nur Karten dritter Klasse für Hin- und Rückfahrt ausgegeben. Auf der Hinfahrt gelten die Karten nur für den Sonderzug, zu dem sie gelöst sind, die Rückfahrt berechtigen sie zur Benutzung von allen ermäßigten Eil-, Personen- und Sommerzügen. Bei Benutzung von Schnellzügen ist der tarifmäßige Zuschlag zu zahlen. Wenn auf der Hinfahrt ein Sommer-Sonderzug benutzt werden kann der Reisende dies zur Sicherung eines Platzes bereits bei der Lösung der Sommer-Sonder-Rückfahrkarte anmelden. Fahrtunterbrechungen auf der Hinfahrt im Sonderzug ausgeschlossen. Auf der Anschlußstrecke und auf der Rückfahrt kann die Fahrt je einmal unterbrochen werden. Es werden nur so viel Fahrkarten für den Sonderzug ausgegeben, wie Sitzplätze vorhanden sind. Die Bestellungen müssen mündlich erfolgen. Vormerkungen sind ausgeschlossen. Auch die Fahrkarten-Ausgaben der Stationen, die von Sonderzügen nicht berührt werden oder an denen Sonderzüge nicht halten, können Fahrkartenbestellungen in Empfang genommen werden, jedoch ebenfalls mündlich in der Zeit vom achten vor Beginn bis fünf Tage vor Schluß des Laufs. Lediglich solche Reisende, die in das Gebiet der Besetzung des Rhein- und Ruhrgebiets reisen sind, bei der Fahrkartenausgabe der Heimatstation Sonderzugkarten mündlich bestellen, können die Bestellung schriftlich unter Beifügung einer Postkarte für Antwort an die Fahrkartenausgabe der Station richten, von der sie den Sommer-Sonderzug benutzen wollen. Der Sommer-Sonderzug fährt am 15. Juni 1923 von Köln nach München über Elberfeld—Hagen. Der Vorverkauf für diese beginnt am Donnerstag, 14. Juni.

Städtische Ehrenbeamte als Aufsichtsratsmitglieder. Mitglieder des Magistrats, des Stadtrats und der Bezirksämter, Beamte und Angestellte der Stadt sind und werden jetzt vielfach mit Rücksicht auf ihr Amt als Mitglieder in Aufsichtsrat von Gesellschaften gewählt, denen die Stadt beteiligt ist. Für ihre Tätigkeit erhalten sie meist Vergütungen. Der Magistrat von Berlin vertritt nun den Standpunkt, daß diese Entschädigungen, soweit sie nicht den Ersatz barer Auslagen bilden, der Gemeindegebühren und daher an die Bezirksstadthauptkasse abzuführen sind. Er hat die Stadtverordnetenversammlung infolgedessen um Beschlußfassung in diesem Sinne ersucht.

Schwurgericht. Zum Vorsitzenden der am 2. beginnenden nächsten Sitzungsperiode des Schwurgerichts beim Landgericht Elberfeld ist Landgerichtsdirektor Matthiae ernannt worden.

Abschiedskonzert Gerrit Visser findet morgen, Mittwoch, 8 Uhr statt, und zwar nicht im Frauenhof, wie im Elberfelder Kasinosaale, wie irrtümlich in der Anzeige angegeben war.

Elberfeld. Morgen, Mittwoch, beginnen die Vereinigt. Städt. Orchester Barmen-Elberfeld unter Leitung des Kapellmeisters Karl Gemünd. Das Abendkonzert fängt um 4 Uhr, das Abendkonzert um 8 Uhr an. Im Nachmittagskonzert wird besonders die Ouvertüre von Lortzing, Fantasie aus „Der Trompeter von Säkkingen", Fantasie aus „Aida" hingewiesen. Im Abendkonzert: Einzug der Götter in Walhall aus „Rheingold", Variation über eine slavische Volksmelodie von Delibes und der schöne Walzer „Mondnacht auf der Alster". Siehe auch die Anzeige.

Barmen, 12. Juni.

e.— **Der kühle und veränderliche Witterungscharakter** in letzter Zeit wird, wie das Meteorologische Observatorium in Aachen mitteilt, durch die andauernde ungünstige Verteilung des Luftdruckes hervorgerufen. Ein Gebiet hohen Druckes lagert über dem östlichen Teile des Atlantischen Ozeans und erstreckt sich bis nach dem Westen des Kontinents, wohingegen niederer Druck über dem Kontinent selbst, namentlich über der Skandinavischen Halbinsel, lagert. Fortgesetzt entwickeln sich entweder über dem Kontinent flache Tiefdruckgebiete oder es ziehen solche von Norden her nach der Ostsee, welche für Deutschland verbreitete Regenfälle verursachen. Namentlich im nordwestlichen Deutschland sind die Temperaturen sehr niedrig; die Morgenwerte in Rheinland und Westfalen liegen meist 7 bis 8 Grad und damit um etwa 8 Grad unter dem langjährigen Normalmittel. Bei dieser Druckverteilung kann es nicht zur Entwicklung von sommerlichen Temperaturen kommen, es muß erst eine vollständige Umgestaltung erfolgen.

d.— **Erstattungsanträge.** Die Feststellungsbehörde Barmen weist darauf hin, daß die zahlreichen persönlichen Anfragen über den Stand von Erstattungsanträgen und die persönliche Ueberreichung von Anträgen lediglich eine weitere unerwünschte Verzögerung des ohnehin aufs äußerste angespannten Geschäftsbetriebes zur Folge haben, da sie die mit der Bearbeitung der Angelegenheit betrauten Beamten in hohem Maße in Anspruch nehmen und von der wirklichen Bearbeitung fernhalten. In allen Sachen, in denen mündliche Aufklärung erforderlich wird, erhalten die Antragsteller schriftlich oder telephonisch die Aufforderung zur Rücksprache. Ueber die Form und die notwendigen Unterlagen der Anträge können zudem die Handelskammern erschöpfende Auskunft geben.

b.— **Die Begräbnishilfe der evang.-reformierten Gemeinde Gemarke** bestimmt in ihren nunmehr festgelegten Satzungen über die Aufbringung der Beihilfen: Es sollen Eintrittsumlagen und laufende Umlagen erhoben werden. Die Höhe der ersteren ist in den Satzungen festgelegt, während die laufenden Umlagen monatlich durch den Vorstand festgesetzt werden. Die Umlagen sind beim Gemeindeamt an den festgesetzten Stunden zu zahlen. Gemahnt wird nicht. Die Zahlung der Eintrittsumlage hat erstmalig am 7. Juli zwischen 4 und 6 Uhr zu erfolgen. Am 12. Juli soll im Gemeindesaal, Jägerstraße 24, eine Mitgliederversammlung stattfinden, in der der Leiter usw. gewählt werden sollen.

e.— **Verkehrsmöglichkeiten im Industriegebiet.** Infolge der neuesten Besetzung von Wanne, Gelsenkirchen-Hauptbahnhof und Essen-Altenessen bestehen im Bezirk der Reichsbahndirektion Essen zurzeit folgende Verkehrsmöglichkeiten zum Innern des Industriegebietes: Bis Dortmund-Hauptbahnhof und Dortmund-Süd wie bisher, sodann Pendelverkehr von Dortmund-Hauptbahnhof über Langendreer—Bochum-Hauptbahnhof nach Kray-Süd; von Dortmund-Hauptbahnhof über Langendreer—Bochum-Nord nach Gelsenkirchen-Wattenscheid; von Bochum-Hauptbahnhof über Höntrop nach Block Eiberg bei Steele-Nord. Die Züge von Soest über Welser—Dortmund-Süd—Bochum-Nord werden bis Gelsenkirchen-Wattenscheid durchgeführt.

Wülfrath.

20 Millionen „Sühne" für Wülfrath. Nach einer Anordnung des Generals Degoutte ist der Stadt Wülfrath die Zahlung einer Sühne von 20 Millionen Mark innerhalb 8 Tagen aufgegeben worden, weil am 14. April ds. Js. auf einen französischen Posten in Hahnenfurth angeblich Schüsse abgegeben worden sein sollen. Im Nichtbezahlungsfalle haften als Bürgen die Herren stellvertretender Bürgermeister Regierungsreferendar Ricken und der ehrenamtliche Beigeordnete Krautmacher aus Dornap. — Den Ueberbringern der Note ist vom stellvertretenden Bürgermeister bedeutet worden, daß die Zahlung der verhängten Kontribution städtischerseits abgelehnt werden müsse.

Langenberg.

Die Straßensperre in Langenberg. In der Verkehrssperre ist insofern eine kleine Erleichterung eingetreten, als die Straßensperre jetzt auf 9 Uhr statt auf 8 Uhr festgesetzt worden ist.

Lennep.

Ausweisung des Regierungsreferendars Dr. Müller. Gestern vormittag gegen ½10 Uhr erschien auf dem Landratsamt ein französischer Major in Begleitung mehrerer Soldaten, um den stellvertretenden Landrat, Regierungsreferendar Dr. Müller, auf Befehl des Generals Degoutte wegen seines Protestes anläßlich der Verhaftung des Bürgermeisters Nodi auszuweisen. Herr Müller wurde zunächst mit einem französischen Transportauto zu seiner Wohnung gefahren, damit er einige Sachen mitnehmen konnte, und sodann an der Stadtgrenze Lüttringhausens ausgesetzt. Der Regierungspräsident Dr. Grützner hat gegen die Ausweisung sogleich Einspruch erhoben.

Dhünn.

Ueberfall. Auf dem Waldwege zwischen Habenichts und Dhünn wurde die Fabrikarbeiterin K. aus Habenichts angefallen, mit einem dicken Stocke mehrere Male wuchtig über den Kopf geschlagen und schließlich zu Boden geworfen. Das Mädchen setzte sich ganz energisch zur Wehr. Wohl 10 Minuten lang rangen die beiden miteinander, und dadurch kam der Täter nicht zu seinem Vorhaben. Zweimal versuchte er, seine Kappe dem Mädchen in den Mund zu stecken, um es am Schreien zu hindern. Schließlich bat die Ueberfallene, doch von ihr abzulassen, sie sei die einzige Ernährerin ihrer hochbetagten Eltern; sie wäre bereit, Geld und alles, was sie besäße, zu geben. Der Strolch zog nun ein Messer hervor und bedrohte sie mit Totstechen. Die K. griff nach dem Messer, und es gelang ihr auch, den Stoß, der nach ihr geführt wurde, aufzufangen. Dabei wurde sie aber schwer in der Hand verletzt. Glücklicherweise waren ihre verzweifelten Rufe nicht ungehört verhallt: Zwei Männer näherten sich dem Tatorte, und der Unhold ergriff nun unter Mitnahme der Handtasche mit 3000 Mark und des Mantels des Mädchens die Flucht. Leider ist der Unhold in den Wäldern entkommen. In der Gegend von Rautenbach hat er den Mantel von sich geworfen. Festgestellt ist, daß er vorher in der Gegend von Biel gebettelt hat. Die Ueberfallene mußte sofort in ärztliche Behandlung, und sie liegt, am ganzen Körper schwer geschlagen, zu Bett.

Wipperfürth.

Angedrohte Sanktionen. Der Bürgermeister Klein von Niedergaul wurde zur hiesigen französischen Ortskommandantur geholt, wo ihm eröffnet wurde, daß aus dem Gebüsch an der Landstraße auf das Pferd eines Berittenen geschlagen worden sei, das Pferd gescheut und der Reiter bei dem Absturz schwere Verletzungen erlitten habe. Wenn innerhalb drei Tagen der Täter nicht angegeben werde, werde der Gemeinde eine Geldbuße von 30 Millionen auferlegt und es würden weitere Sanktionen auferlegt.

Köln.

Millionen-Unterschlagung städtischer Beamter? Die Stadtverordneten-Versammlung setzte heute nachmittag die Beratung des Haushaltsplanes für 1923 fort. Aus den Ausführungen der Redner erregte die Mitteilung eines sozialdemokratischen Stadtverordneten Aufsehen, der mitteilte, daß im Jahre 1921 120 Beamte und Angestellte 20 Millionen Mark städtische Gelder und Werte veruntreut hätten. Fünf Millionen Mark seien durch die Ueberwachungsstelle festgestellt worden. Die Stadtverordneten verlangten von der Verwaltung, sobald wie möglich zu der Anschuldigung Stellung zu nehmen, was zugesagt wurde. Die kleine Ledebour-Gruppe lief wieder einmal Sturm gegen die Belassung der Hohenzollernstandbilder auf dem städtischen Teil der Hohenzollernbrücke. Von der Linken wurde außerdem Verwahrung dagegen eingelegt, daß die städtischen Gas- und Elektrizitätswerke in private Hände gebracht würden. Angespielt wurde dabei auf eine kürzlich in der Presse mitgeteilte Absicht Thyssens, die Gaswerke der Städte am Rhein zu erwerben. Ein Stadtverordneter wandte sich endlich dagegen, daß in den städtischen Bahnen zuviel Reklame für den Alkoholgenuß ausgehängt sei.

Weitere Erhöhung der Versicherungsgrenze.

TU. Berlin, 12. Juni. (Drahtb.) Infolge der Geldentwertung sind die Grenzen für die Versicherungspflicht in der Angestellten- und Krankenversicherung erneut erhöht worden. Vom 1. Juni ab gilt als Grenze für die Versicherungspflicht der Angestellten ein Jahresarbeitsverdienst im unbesetzten Gebiet von 18 Millionen Mark, im besetzten und Einbruchsgebiet und in den Gebieten, in denen besondere Vorschriften für die Erwerbslosenfürsorge gelten, von 22½ Millionen Mark. Bei der Krankenversicherung wird die Versicherungspflicht der Betriebsbeamten und Angestellten usw. für die Verdienstgrenze von 9 720 000 Mark festgesetzt. Dasselbe gilt hinsichtlich der Versicherungspflicht der Hausgewerbetreibenden. Diese Verordnung tritt mit dem 18. Juni in Kraft. Im besetzten Gebiet wird die Versicherungspflicht auf 12 150 000 Mark festgesetzt, gleichfalls ab 18. Juni.

Letzte Telegramme.

Eine neue Erklärung Cunos.

BB. Berlin, 12. Juni. (Drahtb.) Reichskanzler Dr. Cuno empfing in Münster einen Vertreter der „International New Service" und erklärte im Laufe der Unterredung u. a.: Die Bevölkerung der Ruhr wird sich nicht versklaven lassen. Ich sehe nicht, wie es möglich sein sollte, den passiven Widerstand aufzugeben, solange noch ein einziges französisches Bajonett zurückbleibt. Um den deutschen Boden von den farbigen Truppen zu befreien, würden wir Tausende von Milliarden zahlen, wenn wir es könnten; aber wir werden keine Versprechungen machen, die wir nicht erfüllen können. Spätere Regierungen können mehr versprechen, aber das Versprechen würde nicht erfüllt. Die Güter Deutschlands liegen für die ganze Welt offen. Wir werden ihre Prüfung den besten Wirtschaftskennern der Welt ohne Einschränkung überlassen. Wenn sie zur Überzeugung kommen, daß wir mehr leisten und mehr zahlen können, als wir vorgeschlagen haben, so werden wir uns ihrem Urteil unterwerfen. Deutschland ist bestrebt, seinen guten Willen zu beweisen.

Deutscher Kredit für russisches Getreide.

GA Berlin, 12. Juni. (Eig. Drahtb.) Wie gemeldet wird, ist der vormalige Leiter der Kriegsgefangenenfürsorge, Schlesinger, zum deutschen Vertreter für die deutsch-russischen Getreidelieferungsverhandlungen ernannt worden. Das Deutsche Reich soll Rußland einen Kredit für Getreidelieferungen gewähren, für den etwa zwanzig Millionen Goldmark aus der Verzehnfachung der Zwangsanleihe flüssig gemacht werden sollen.

Verschärfung der oberschlesischen Streiklage.

GA. Breslau, 11. Juni. (Eig. Drahtb.) In der oberschlesischen Streiklage ist eine Verschärfung eingetreten. Die Beratung, die zwischen der Betriebsrätekommission und den Arbeitgebern stattfinden sollte, wurde durch kommunistische Umtriebe unmöglich gemacht. Die Vorschußzahlungen, die eine kleine Beruhigung herbeigeführt hatten, haben nicht zu dem gewünschten Erfolg geführt. In den Betrieben vorgenommene Abstimmungen ergaben eine Mehrheit für die Fortführung des Streiks. Von den großen Werken sind nunmehr auch die großen oberschlesischen Elektrizitätswerke und die Borsigwerke vom Streik ergriffen worden. Die Lage ist daher sehr ernst zu beurteilen.

Das Wegschaffen der Kohlenwagen.

TU. Münster, 12. Juni. (Drahtb.) Die auf den Schachtanlagen in Naurel, Mengede, Emscher-Talbahn, Herne und Recklinghausen stehenden Kohlen- und Kokswagen werden zum Teil nach Altenessen—Frintrop abgefahren. Ein großer Teil geht nach Wedau, wo er in den Ruhrhafen in die Rheinkähne verladen wird. Auf dem Bahnhof Essen-Rütenscheid sind von den Franzosen am 9. Juni 25 Wagen mit Benzol geraubt worden.

England und Rußland.

GA. London, 12. Juni. (Eig. Drahtb.) Die gestern überreichte russische Note befriedigt im wesentlichen alle englischen Forderungen. Die russische Regierung ist bereit, die gegenseitige Versicherung, daß England und Rußland keine Propaganda treiben, zu unterschreiben. Für diese Sicherung schlägt Rußland einige Abänderungen im Text der englischen Note vor. Noch einmal erklärt die Note die Bereitschaft Tschitscherins nach London zu kommen, um alle strittigen Punkte mit der englischen Regierung zu erörtern. Es wird hier allgemein angenommen, daß nunmehr mit einem Abbruch der Handelsbeziehungen nicht mehr zu rechnen ist.

Russische Vorwürfe an die Schweiz.

WTB. Moskau, 11. Juni. (Drahtb.) Die Presse veröffentlicht ein Telegramm, das der Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten, Tschitscherin, gestern an die Schweizer Regierung gerichtet hat wegen der Ermordung Worowskis. Tschitscherin meint, das Verhalten der Schweizer Regierung müsse als Mitschuld an dem Verbrechen bezeichnet werden. Die russische Regierung mache die Schweizer Regierung auf die ernsten Folgen ihres Verhaltens aufmerksam und behalte sich das Recht vor, vollkommenste Genugtuung zu fordern.

Landtagswahlen in Oldenburg.

GA Oldenburg, 12. Juni. (Eig. Drahtb.) Bei der Landtagswahl am 10. Juni sind in Oldenburg nach dem amtlichen Ergebnis gewählt worden: 3 Deutschnationale, 10 Deutsche Volksparteiler, 9 Zentrum, 8 Demokraten, 11 MSPD. und 2 Kommunisten. Hinzu treten noch aus Birkenfeld 2 Deutsche Volksparteiler, 1 Zentrum, 1 Demokrat und 1 Sozialdemokrat.

Falsche Gerüchte über Radoslawoff.

TU. Berlin, 12. Juni. (Drahtb.) Der ehemalige bulgarische Ministerpräsident Radoslawoff, der in Berlin seinen Wohnsitz hat, ist nicht nach Bulgarien abgereist. Alle Gerüchte darüber sind ebenso falsch wie eine andere Meldung, daß General Protogeroff nach Bulgarien abgereist sei.

Eingesandt.

(Für die Einsendungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

Offener Brief an das Finanzamt Barmen.

Der Barmer Hausfrauenbund, E. V., hat dankenswerterweise eine gemeinnützige Verkaufsvermittlung für Werte aus Privatbesitz ins Leben gerufen. Diese Einrichtung bezweckt, den infolge der trostlosen Zeitverhältnisse, der Geldentwertung in Not und Bedrängnis geratenen Familien bezw. Personen, durch den Verkauf von Werten Geldmittel zum Lebensunterhalt zu beschaffen. Bisher wurde, um die Unkosten des Vereins zu decken, eine 10prozentige Abgabe erhoben, welche Steuer der Verkaufende allenfalls tragen konnte. Seit kurzem ist diese Abgabe auf 15 Prozent bezw. nachträglich für einen Teil der Sachen auf 30 Prozent erhöht worden, da, wie mitgeteilt wird, das Finanzamt von bestimmten Gegenständen eine „Luxussteuer" erhebt.

Durch diese ungerechtfertigte Maßnahme wird den Besitzern der Werte großer Schaden zugefügt, da sich durch entsprechende Preiserhöhung die Verkauflichkeit eines Gegenstandes erschwert und auf alle Fälle dem aus Not Verkaufenden ein Drittel des Erlöses durch diese Beschlagnahme verloren geht!

Man verkennt den Sinn und Zweck dieser aus dem Geiste der Nächstenliebe und des Mitleids entstandenen Wohlfahrtseinrichtung, wenn man solche absolut ungerechte und ungerechtfertigte Besteuerung von aus Not getätigten Verkäufen durchführen will. Um das immer hoffnungs- und trostloser werdende Leben von einem Tag zum anderen zu fristen, nicht andere gemeinnützige Einrichtungen in Anspruch nehmen zu müssen, mit Anstand vegetieren zu können sind diese einst in guten Verhältnissen lebende Mitbürger gezwungen, sich nach und nach liebgewordener Gegenstände mehr oder minder entbehrlicher Art zu entäußern und in fremden Besitz übergehen zu sehen.

Hat das Finanzamt das Recht und die Absicht, bei diesen, aus Not getätigten Verkäufen eine solche Luxussteuer durchzuführen? Bitterkeit und Scham ergreift den tiefer Blickenden angesichts des sich überall auf Schritt und Tritt aufdrängenden und breit machenden Luxus und angesichts der bitteren Not und Verzweiflung im Kampf ums Dasein des anderen auf der Schattenseite.

Hier, muß es heißen, ist geheiligter Boden, eine Opferstelle, an der kein Zinsgroschen erhoben werden sollte! Man darf wohl erwarten, daß das Finanzamt Barmen unter diesen Gesichtspunkten die getroffene Maßnahme rückgängig macht und die Bedrängten der Notwendigkeit enthebt, höheren Ortes Einspruch gegen diese unverständliche und unzeitgemäße Verfügung einzulegen.

L. O.

Wetterbericht.

Voraussichtliche Witterung bis zum Abend des 13. Juni: Vorwiegend trocken, doch zunächst wolkig, nur zeitweise aufheiternd. Temperaturen ansteigend.

Diese Nummer umfaßt 10 Seiten.

Dampfer
LEVIATHAN
59956 Br.-Reg.-Tonnen
Der modernste, größte und luxuriöseste Ozeandampfer
Die höchsten Leistungen von Wissenschaft, Kapitalkraft und Erfindungsgeist finden in diesem Wunderschiff ihre Verkörperung. Unvergleichliche Bequemlichkeiten in allen Klassen
Erste Reise
nach New York
am 17. Juli 1923
dann 7., 28. Aug., 18. Sept., 8., 29. Oktbr. usw., alle 3 Wochen Dienst. v. Southampton-Cherbourg.
Alles Nähere durch die untenstehenden Adressen.
Regelmässige Verbindung
von Bremen über Southampton, Cherbourg nach New York durch die prachtvollen amerikanischen Regierungsdampfer der United States Lines
NÄCHSTE ABFAHRTEN:

President Fillmore	21. Juni	26. Juli
President Harding	27. Juni	1. Aug.
President Arthur	4. Juli	8. Aug.
George Washington	11. Juli	15. Aug.
America	18. Juli	22. Aug.
President Roosevelt	25. Juli	29. Aug.

Abfahrt v. Southampton u. Cherbourg 1 Tag später.
Prospekte und 64seitiger illustrierter „Führer durch die Vereinigten Staaten" Nr. 68 kostenfrei.
Vorteilhafte Gelegenheit für Güterbeförderung
UNITED STATES LINES
BERLIN W 8 Unter den Linden 1
BARMEN Altermarkt 12
General-Vertretung: Norddeutscher Lloyd, Bremen

Strapazierfähige

Schüler-Anzüge

aus

Cheviot, Homespun, Loden und Manchester

führe ich in neuen aparten Formen in grosser Auswahl fertig am Lager und zwar

zu äusserst niedrigen Preisen!

Ferner:

Gestrickte Anzüge

in bester und haltbarster plattierter Ware (Fabrikat einer der leistungsfähigsten deutschen Firmen) und zwar:

Sweater-Anzüge = Einzelne Sweater = Sweater-Hosen
Schüler-Anzüge = Schüler-Hosen.

Schüler-Pelerinen
Schüler-Lodenmäntel
Schüler-Gummimäntel

Oscar Fromm

Barmen (früher Reichshof) **Altermarkt 28**

Verkauf nur I. Etage.

Weitere Geschäfte:
Dortmund, Oberhausen, Herten und Erkenschwick.

251b

Husten

u. dessen schlimme Folgen.

Husten entsteht durch Reizung der Bronchienschleimhäute und verursacht so den Luftröhrenkatarrh. Viele Menschen leiden daran u. quälen sich jahrelang damit ab, ohne irgendwelche Linderung zu erlangen. Womit beseitigen wir nun dieses Übel? Wir müssen den Hustenreiz beseitigen; das können wir nur, wenn wir das Gegenmittel an die Schleimhäute heranbringen. Wie ist das möglich? Wir nehmen den aus besten Zutaten hergestellten **Original Wörishofener Spitzwegerichsaft und Original Brust- und Lungentee.** Schon nach ganz kurzer Zeit verspüren Sie die Linderung, der Husten läßt nach, verliert sich schließlich ganz.

Allein echt b446
Wörishofener Kräuterhaus
Elberfeld, Turmhof 4
Fernruf 3037 und 3562.
Barm., Berlinerstr. 35

Gold- und Silber-
waren werden rasch u. preiswert repariert.

Trauringe,

eigene Anfertigung, fugenlos, in jed. Feingehalt u. Façon, auch bei Zugabe v. alt. Gold.

Juwelen,

Neuanfert. u. Umarbeit. nach neuest. Entwürfen.

Ankauf

von Gold, Silber, Platin, Brillanten und Perlen, zur Verarbeitung in eigener Werkstätte, zu allerhöchsten Preisen. 479b

Emil Nurse, Goldschmied, Barmen
Bärendtstr. 1, Ecke Berlinerstr.

Haus Stöcker, Hahnenfurth
Jeden Mittwoch und Sonntag:
Konzert.
b2014

Linoleum

Ein neuer großer Aufschlag steht bevor, ich empfehle dringend, meine jetzigen billigen Preise wahrzunehmen.

G. Heinz-v. Moock

Elberfeld

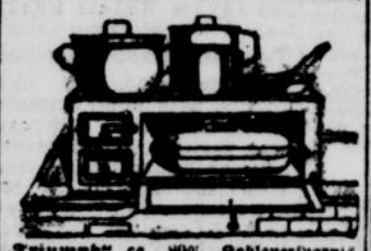
Linoleum- und Teppich-Spezial-Geschäft
b172

Beschlagnahme-
Versicherungen übernimmt das
Versicherungsbüro Robert Hüttadt,
Elberfeld, Brillerstraße 174. Tel. 2613.

Millionen Menschen
leiden unter der großen Teuerung, besonders unter den hohen Gas- und Kohlenpreisen, was doch die Sorge aller Hausfrauen ist. Dies Uebel beseitigt unser

Spar- u. Schnellkocher „Triumph“

Vollständiger Ersatz für Herd od. Gaskocher!
D. R. P. Neu! Neu! D. R. G. M.



„Triumph“ ca. 80% Kohlenersparnis, Verbrauch täglich 4—6 Briketts.
„Triumph“ mit 2 Kochstellen, eingebautem Brat- und Backraum.
„Triumph“ Feuerung mit Chamotte ausgelegt, Durchbrennen ausgeschlossen.
„Triumph“ kann auf jedem Küchenherd ohne besonderen Rauchanschluß aufgestellt werden.
„Triumph“ wird auch mit Gestell geliefert zur Aufstellung in Wohnräumen, Gartenlauben etc.
„Triumph“ ist allen voran, nicht zu verwechseln mit den hier in den Handel gebrachten Sparöfen. b90

Nur zu haben im

Elberfelder Emaillehaus,
Elberfeld, Kölnerstr. 60.
Niederlage für Elberfeld, Barmen u. Umgeg.
Daselbst billigste Bezugsquelle für Emaille, Glas, Porzellan, Steingut, Holz- und Bürstenwaren sowie sämtl. Gebrauchs- u. Geschenkartikel.

Zu Frühjahrskuren

empfehlen wir unsern echten
Original Wörishofener Blutreinigungs-Tee.
Nur echt b446
Wörishofener Kräuterhaus
Elberfeld, Turmhof Nr. 4.
Barmen, Berlinerstr. 35.

Stores

sowie sämtliche Artikel für die Selbst-Anfertigung.
Rolofs, Elberfeld, Moritzstr. 9,
neben der Hauptpost. b311

Thalia-Theater Gastspiel Peter Prang. Heute u. morgen, abends 7½ Uhr: **Der blaue Heinrich.** b385

Rosenhof-Elberfeld

Das große Kabarett-Programm. 3d

Central-Theater, Barmen.
Nur noch einige Tage, abds. 7¾ Uhr:
Der ersten Liebe goldene Zeit.
Operette in 3 Akten v. J. Gilbert. 342b

ZOO

Elberfeld
Mittwoch den 13. Juni:
2 große Künstler-Konzerte
der Vereinigten Städt. Orchester Barm.-Elb.
Nachm. v. 4—7½ Uhr, abends v. 8—10½ Uhr.
Täglich Konzert. b461

Wald-Café

Elberfeld, Ronsdorferstr. 192.
Mittwoch von 4 Uhr ab:
Kaffee-Kränzchen.

Friedenshöhe

Elberfeld, Ronsdorfer Straße.
Besitzer: **Franz Hellmann.** b344
Morgen Mittwoch, von 4 Uhr ab: **Kaffeekränzchen**

Schwaferts Saalbau, Sonnborn
Jeden Mittwoch und Sonntag: 0468
KONZERT

Schloss Aprath b0849
Jed. Mittwoch und Sonntag: **Großes Konzert**
der gesamten Solinger Theater-Kapelle.
Leitung: Herr Kapellmstr. Falkenrath.

Rennen zu Düsseldorf

— (Dortmunder Rennverein) —

Mittwoch, 13. Juni } nachmittags
Sonntag, 17. Juni } 2½ Uhr.

Zwei Ehrenpreise.
80 Millionen Mk. Geldpreise.
Vorverkauf v. Logenkarten im Sekretariat d. Düsseldorfer Reiter- u. Renn-Vereins, Düsseldorf, Königsallee 63.

Preuß. Staatslotterie

Hauptgewinn und Prämie 4. Klasse
200 Millionen Mark.
Zur 1. Klasse — Ziehung 10. u. 11. Juli
Hauptgewinn 10 Millionen Mk. empfiehlt:

	½	¼	⅛	⅕	Lose
	1250	2500	5000	10000	Mk.
für alle 4 Klass.	5000	10000	20000	40000	Mk.

Hermann Lieb,

Staatl. Lotterie-Einnehmer. 210b
Barmen, 6 Lindenstraße 6.
Telephon 725. Postsch.-Konto 8195 Essen.

Moderne Theater

WALL 28 KTEL 605
Elberfeld

Nur bis einschließlich Donnerstag
3,45 Uhr 6,15 Uhr 8,45 Uhr
unter spontanen Beifallskundgebungen

Fridericus Rex

IV. Teil

„Schicksalswende“

Hierzu der weitere überaus hervorragende Spielplan.

Kassenöffnung 2½ Uhr.

Wir bitten nach Möglichkeit die Nachmittags-Vorstellungen besuchen zu wollen, da am Abend der Andrang ganz gewaltig ist.

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 2.

Elberfelder Fischhalle

Kipdorf 5 — am Neumarkt 28

Die billigste Fleischspeise ist ein Fischgericht!

Morgen eintreffend in blutfrischer Ware:

Ia Schellfisch . . im Schnitt Pfund Mk. 3000
Ia Kabeljau . . im Schnitt Pfund Mk. 3500
Ia Heilbutt . . . im Schnitt Pfund Mk. 12000

Ia Bratschellfisch, Rotzungen, Schollen, Seelachs im Schnitt

Für den Abendtisch

Prachtvolle neue, dicktückige **Matjes-Heringe** die Delikatesse der Jahreszeit Stück von 1200.-

Ia Vollfettbückinge, Schleibückinge, ger. Seeaal, Rochenfleisch, Lachsheringe, ger.

ff. ger. Makrelen, fett und zart
Marinaden in größter Auswahl zu billigsten
Neue Salzheringe Stück von 500.-

Konsumgenossenschaft „Vorwärts“

Barmen.

An unsere Mitglieder!

Am 30. Juni schließt das Geschäftsjahr 1922/23. Die Anteilmarkenkarten, die Rückvergütungsmarkenkarten und das Mitgliedsbuch müssen spätestens am **10. Juli** in den Verkaufsstellen gegen Quittung abgeliefert werden. — Die Mitglieder werden gebeten, schon jetzt die Kassenbons gegen Rückvergütungsmarken umzutauschen.

Alle Anteilmarken werden ungültig,
die nicht spätestens am 10. Juli abgeliefert sind, es ist daher restlose Ablieferung nötig.

Der Vorstand.

Volkswirtschaft, Handel und Industrie.

Dollar — 84039 Mark.

...skont		18 v. H.
...sgeld	(6. 6.—13. 6.) 1189900	v. H.
...teilsindex	(Stichtag 5. 6.) 12398	fach
...altungsindex	(Mai) 3816	fach
...kaufspreis	15000	fach
...kaufspreis	6000	fach

...dliche Propaganda gegen den deutschen Außenhandel.

...t dem Einbruch der Franzosen und Bel... das Ruhrgebiet hat im Auslande eine ...lebhafte Propaganda, vor allem von Sei... Franzosen, gegen den Warenbezug aus ...land eingesetzt. Daß dabei mit unlauteren ...n vorgegangen wird, lehrt uns die Er... Die unwahren Behauptungen richten ...em nicht eine Gegenpropaganda oder dau... Aufklärung von deutscher Seite aus betrie... und Verwirrung im Auslande an. Typisch ...t der folgende Brief einer Firma in Athen ... deutsches Werk, das uns vom Eisen- und ...waren-Industriebund in Elberfeld zur Ver... gestellt wird:

„Die Handelskammer unserer Stadt (Athen) ...n der Interalliierten Rheinlandkommission ...n benachrichtigt worden, daß jegliche Aus... aus den augenblicklich besetzten Gebieten ...dem unbesetzten Deutschland verboten ist. ...würde natürlich die Lahmlegung des Han... und Verkehrs zur Folge haben, weshalb ...Sie bitten, uns mitzuteilen, ob in Zukunft ...sich jeder Geschäftsverkehr auf Grund die... Verbots unterbunden ist."

...ittisch besonders bezeichnend an diesem ...en ist, daß sich die Interalliierte ...landkommission in den Dienst der ...lichen Wirtschaftspropaganda ...n Deutschland stellt. Wirtschaftlich be... daß im Auslande nicht die richtige ...is über die tatsächlichen Verhältnisse in ...land herrscht, so daß diese feindliche Pro... wohl geeignet ist, Verwirrungen anzu... Diese Athener Firma fragt bei ihrem ...n Lieferanten an und kann deswegen auf... werden. Viele oder fragen nicht an und ...den Verkehr ein. Deshalb sollte jeder ...handeltreibende seine Geschäftsfreunde im ...de auf Grund dieser feindlichen Propa... ständig aufklären und für Weiterver... sorgen. Für die deutsche Presse ist es ...chtige Aufgabe, einmal im Inlande darauf ...eisen und im Auslande dahin aufklärend ...en, daß der Warenbezug aus dem ...esetzten Deutschland nach wie vor ...ch ungehindert ist. Deutschland kann ...wie vor liefern, die Werke sind genügend mit ...aterialien und Halbfabrikaten eingedeckt, so ...e allen Wünschen gerecht werden können. Es ...nichts im Wege, daß sich die ausländische ...chaft an die deutsche Industrie und den ...en Handel wendet. Sie kann versichert sein, ...die deutsche Industrie jetzt erst recht alles ...setzt, um ihre ausländischen Bezieher in ...Hinsicht zufrieden zu stellen. Außerdem wird ...jede Anfrage in Deutschland die gewünschte ...rung bringen.

*

...renhandels-A.-G., Berlin. Unter der ...g der Internationalen Handelsbank, Kommandit... ...haft auf Aktien, ist die Warenhandels-A.-G. zu ... mit einem Kapital von 120 Millionen Mark ge... worden. Den Vorsitz im ersten Aufsichtsrat hat ...anzler a. D. Gustav Bauer.

...rtschaftliche Tagesübersicht.

...rechnungskurse für die Berechnung der ...sabgabe nach dem Stande vom 11. Juni 1923, ...für die Zeit vom 13. bis 19. Juni 1923. Holland ...Buenos Aires P. 22 800, Buenos Aires G. 51 700, ... 3600, Norwegen 10 800, Dänemark 11 500, Schwe... 300, Finnland 1900, Italien 3000, London 297 000, ... 64 500, Frankreich 4200, Schweiz 11 600, Spa... 00, Deutschösterreich 0,95, Prag 2000, Ungarn 9,40, ...n 720, Rumänien 344, Jugoslawien 720, Luxem... 000, Japan 31 600, Rio de Janeiro 6500, Polen ...an) 0,90, Mexiko, Goldpeso 35 200, Lettland 240, ... 184, Goldmark 15 960. — Ueber London er... Kurse: Athen 2200, Ziffadon 3100, Valparaiso P. 9200, Valparaiso G. 17 800, Monte... 4 000.

...TB Oesterreich-Ungarische Staats... ...bahn. In der Bilanzsitzung des vereinigten ...ungsrates der Oesterreichisch-Ungarischen Staats... ...gesellschaft wurde der gemeinsame Rech... ...schluß für die drei Jahre 1920, 1921 und ...gestellt. Er weist einen bilanzmäßigen Gewinn ...6,94 Millionen Kronen auf. Beschlossen wurde, ...Hauptversammlung zu beantragen: a) für 1920 ...mitdividende mit 28 012 Kronen festzusetzen, so ...Abzug der am 1. Januar 1921 geleisteten Ab... ...lung von 12 Kronen noch 28 000 Kronen aus... ...werden, b) für das Jahr 1921, für das keine ...zahlungen geleistet wurden, die Gesamtdividende ...0 Kronen und c) für das Jahr 1922, für wel... ...falls keine Abschlagszahlungen geleistet wurden, ...0 Kronen zu bestimmen, d) die nach sonstigen ...ungen entsprechenden Zuwendungen erübrigten ...Millionen Kronen auf neue Rechnung vorzu... Ferner wurde beschlossen, von der Hauptver... ...die Ermächtigung einzuholen, das Kapital der ...ft im Bedarfsfalle bis auf 480 Millionen Kro... zu vermehren.

...Sturz des Sowjetrubels. Das Ge... ...russischen Sowjetrubels dauert ununterbrochen ...Moskauer offizielle Spezialnotierungskommission ... 1 Goldrubel am 25. Mai mit 53 Millionen ...Am 8. Mai hatte die Notierungskommission für ...bel noch 47 Millionen Sowjetrubel gezahlt. Die ...Börse notierte am 25. Mai 1 Pfund Sterling ...Millionen Rubel.

Aus der Industrie.

...Friedrich Elsesjunior, Chromospapier... ...Barmen. Für das Geschäftsjahr 1922 ... ein Reingewinn von 18,36 (1,94) Mill. ...rans sollen 500 (25) Prozent Dividende ...300 361 Mark vorgetragen werden. In der ...werden ausgewiesen: Schuldner 78,69 Mill. Mark ... 1,08 Bankguthaben), Rohmaterialien 13,58 ...nen 59,36 (0,62) Mill. Mark, dagegen Gläu... ...37 (1,36) Mill. Mark. Während des Berichts... ...der Betrieb in beiden Abteilungen gut be... schäftigt. Der Gen.-Vers. wird eine Erhöhung des Aktienkapitals um einen noch zu bestimmenden Betrag vorgeschlagen.

Siegen-Solinger Gußstahl-Aktien-Verein, Solingen. Für 1922 ergibt sich bei Abschreibungen von 47,81 (0,92) Mill. ein Reingewinn von 165,24 (4,12) Millionen Mark. Daraus werden 100 (15) Prozent Dividende auf Stammaktien, 7 Prozent auf Vorzugsaktien V und 6 Prozent auf Vorzugsaktien Lit. A verteilt. 20,12 (0,42) Millionen Mark werden vorgetragen. In dem Geschäftsbericht wird u. a. folgendes mitgeteilt: Eine völlige Ausnutzung der Betriebsanlagen war in den Solinger Werken infolge Brennstoffmangels nicht möglich; die Kohlennot führte zeitweise sogar zu erheblichen Betriebseinschränkungen. Die in Mitteldeutschland gelegenen Werke blieben von derartigen Störungen verschont. Es machte sich ein Mangel an Facharbeitern bemerkbar. Die Werke wurden weiter ausgebaut und so neuzeitlich ausgestattet, daß sie allen Anforderungen entsprechen. Das neu errichtete Stahlwerk in Großkayna wurde im Juli 1922 in Betrieb gesetzt. Auch die Neubauten auf dem Stahl- und Eisenwerk Frankfeld sind fertiggestellt und in Betrieb genommen worden. Der Betrieb der Heyden & Küster G. m. b. H. in Hagen erfuhr im Laufe des Geschäftsjahres verschiedene Erweiterungen. In Solingen vereinigten wir im November 1922 auf dem Wege der Fusion die Weyersberg, Kirschbaum & Cie., Aktiengesellschaft für Waffen- und Fahrradteile, mit uns. Auch in diesem Werk, sowie in dem dazu gehörigen Betrieb in Wald sind erhebliche Erweiterungsbauten und Neueinrichtungen vorgenommen worden, die ihrer Vollendung entgegensehen. Auf dem Solinger Stammwerk ist der Neubau der mechanischen Werkstatt vollendet und dieselbe in Betrieb genommen worden. Die Stahlveredelungsanlage, umfassend Kaltwalzwerk, Stangen- und Drahtzieherei ist so weit fertiggestellt, daß die Inbetriebsetzung voraussichtlich im Juni 1923 erfolgen wird. Dem Ausbau unserer Verkaufsorganisation, besonders im Auslande, wandten wir besondere Aufmerksamkeit zu und haben ausgiebige Verbindungen angeknüpft. Bisher haben wir auf allen unseren Werken voll gearbeitet. Der Geschäftsgang leidet zur Zeit unter den Folgen der Besetzung des Ruhrgebietes. Ueber die Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres läßt sich daher nichts voraussagen.

Brückenbau Flender A.-G., Benrath. Das Geschäftsjahr 1922 ergab bei 158,09 (3,26) Millionen Mk. Abschreibungen einen Reingewinn von 293,935 (7,81) Millionen Mark. Davon entfallen auf den Betrieb in Benrath 142,13 Millionen Mark, auf Lübeck 150,89 Millionen Mark. Aus diesem Gewinn sollen 200 (20) Prozent Dividende verteilt werden, 200 Mill. Mark werden der Werkserneuerungsrücklage und 10 Mill. Mark für Wohlfahrtszwecke überwiesen. 4,06 Millionen Mark werden vorgetragen. In dem Geschäftsbericht wird u. a. folgendes mitgeteilt: In Benrath waren der Hoch- und der Brückenbau gut beschäftigt. In Lübeck konnten im Berichtsjahre sechs transatlantische Frachtdampfer, ein Hafenschlepper, ein Ponton und ein Schwimmdock abgeliefert werden. Die Aussichten für 1923 sind nicht zu beurteilen. Der bisherige Generaldirektor, H. August Flender, hat sein Amt als Generaldirektor niedergelegt. Seine Wahl in den Aufsichtsrat wird der ordentlichen Hauptversammlung vorgeschlagen.

Gesellschaft für elektrische Unternehmungen beantragt Erhöhung des Aktienkapitals auf 400 Millionen Mark durch Ausgabe von 100 Millionen Mark Stammaktien. Diese sollen von einem Bankenkonsortium zu pari übernommen werden. Ein Bezugsrecht der Aktionäre ist nicht in Aussicht genommen.

Kapitalserhöhungen und Dividendenvorschläge.

Leonhard Tietz, A.-G., Köln, beantragt Ausgabe von bis zu 100 Millionen Mark Stammaktien.

Bergina Schokoladenfabrik A.-G., Düsseldorf, um 18,5 auf 35 Millionen Mark. — Knorr A.-G. Heilbronn um 60 Millionen Mark und 120 Millionen Mark Obligationen. — Sämtliche Gesellschaften der Hovad-Versicherungs-Gruppe, nämlich Hohenzollern und Vaterland, unter Vollzahlung der bestehenden um 50 Mark und 1 Mill. mehrstimmige Aktien auf 70 Mill. — Oftra & Adler um 44 Mill. Mark Stamm- und eine Million Vorzugsaktien auf 50 Millionen Mk. — Deutschland auf 30 Millionen Mark, ebenfalls unter Vorzugsaktienschaffung.

Neugründung.

August Enders, A.-G. in Oberrahmede i. W. Unter dieser Firma ist die seit 1895 bestehende, zuletzt in der Form einer Gesellschaft m. b. H. betriebene Metallwarenfabrik durch eine Familiengründung in eine Aktiengesellschaft mit 30 Millionen Mark Grundkapital umgewandelt worden.

Banken.

Allgemeiner Bankverein, A.-G., Düsseldorf. Von dem Reingewinn von 10,131 Millionen Mark werden 10 Millionen unter Abzug der Körperschaftssteuer den Reserven überwiesen und 131 722 Mark auf neue Rechnung vorgetragen. Eine Dividende wird nicht verteilt. Die Generalversammlung genehmigte die vorgeschlagene Kapitalerhöhung auf 300 Millionen Mark. Durch die Kapitalserhöhung fließen dem Institut aus Agiokonto rund 980 Millionen Mark zu, so daß sich die eigenen Mittel auf 1,25 Milliarde belaufen. Von den neuen Aktien werden 116 756 000 Mark einem Konsortium zu 700 Prozent übergeben, das sie den Aktionären im Verhältnis 1:1 zu 800 anzubieten hat. 61 488 000 Mark neue Aktien werden demselben Konsortium zu 500 Prozent überlassen. Schließlich sollen über 5 Millionen Mark neuer Aktien, die dem Konsortium zu 100 Prozent überlassen werden, dieses nur im Einvernehmen mit der Verwaltung verfügen können. Im laufenden Berichtsjahre war der Umsatz bisher recht lebhaft und ließ einen entsprechenden Nutzen. Die inzwischen eingetretenen Verkehrsschwierigkeiten lassen einen Ausblick auf die Aussichten nicht zu.

b. Essener Kreditanstalt A.-G., Essen. Die heutige Generalversammlung setzte die Dividende auf 100 Prozent für die vollberechtigten und 75 Prozent für die für 1922 zu 3 Viertel dividendenberechtigten Aktien fest. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde anstelle des Kommerzienrats Rüping, der eine Wiederwahl ablehnte, Dr. A. von Burgsdorff als Großaktionär. Die Versammlung genehmigte weiter eine Reihe von Satzungsänderungen, wonach u. a. mit Rücksicht auf die Geldentwertung den Mitgliedern des Aufsichtsrats neben der bisherigen satzungsgemäßen Vergütung eine Aufwandsentschädigung gewährt wird. Von der Verwaltung wurde mitgeteilt, daß von den 100 Millionen Mark neuen Stammaktien, die bei der letzten Kapitalserhöhung zur Verfügung der Gesellschaft gehalten worden sind, um gleichzeitig auch als Schutzaktien gegen Ueberfremdungsgefahr zu dienen, 60 Millionen den alten Aktionären im Verhältnis von einer neuen zu zehn alten Aktien zum Kurse von 2000 Prozent und gegen Zahlung der Bezugsrechtssteuer angeboten worden sollen. Diese Maßnahme wurde mit der Notwendigkeit begründet, angesichts der starken Inanspruchnahme der Bank, die sich in den letzten Wochen zeigt, neue Mittel zu beschaffen. Es sei damit zu rechnen, daß zu diesem Zwecke auch die restlichen 40 Millionen Mark in absehbarer Zeit benutzend würden, vielleicht in der Weise, daß sie auf dem Markt gebracht würden. Ueberfremdungsgefahr liege augenblicklich nicht vor. Gegebenenfalls würde die Verwaltung wegen Schaffung neuer Schutzaktien vorstellig werden.

Versicherungswesen.

Eine Konzernbank in der deutschen Versicherung. Der Nordstern-Versicherungskonzern in Berlin ruft eine eigene Konzernbank ins Leben. Hierüber wird folgendes mitgeteilt: Von den Alba-Nordstern-Versicherungsgesellschaften wurde die Nordsternbank A.-G. in Berlin mit einem Aktienkapital von zunächst 100 Millionen Mark gegründet. Die Nordsternbank baut ihre Tätigkeit auf einem alten Bank- und Depositenrecht des „Nordstern" auf. Die Ständung bildet den Abschluß der Verwaltungsreform innerhalb der Alba-Nordstern-Betriebe. Die Hauptaufgabe der Bank wird es sein, die Vermögensinteressen der Alba-Nordstern-Versicherungsgesellschaften wahrzunehmen. Ferner wird sie den Inkassobetrieb der Alba-Nordstern-Gesellschaften auf eine neue Grundlage stellen mit der Wirkung, daß durch die baumäßige Einziehung und Verrechnung der Prämien erhebliche Ersparnisse an Verwaltungskosten im Versicherungsbetrieb gewährleistet werden und eine Vereinfachung des Geschäftsverkehrs mit den weitverzweigten Organisationen der Alba-Nordstern-Gesellschaften herbeigeführt wird. Endlich wird es Aufgabe der Bank sein, der Versicherungskundschaft ihre Dienste zur Verfügung zu stellen. Als Vorstandsmitglied der Nordsternbank wurde Geheimrat Hans Riese vom Bankhause C. Schiesinger-Trier & Co. gewonnen. Den ersten Aufsichtsrat bilden: Dr. jur. Wilhelm de Weerth in Elberfeld, Wirkl. Geh. Rat Just in Berlin und Geh. Reg.-Rat Generaldirektor Hackelder-Röhdingshoff in Berlin-Dahlem. — Damit wird in der organisatorischen Weiterentwicklung des deutschen Versicherungswesens ein bedeutsamer Schritt getan, der sowohl, wie erwähnt, zu Ersparnissen, wie zu einer produktiveren Arbeit des durch die Personalunkostensteigerungen besonders belasteten Etats in der Assekuranz führen soll. Die neue Bank soll als reine Verwaltungsstelle das Vermögen des Nordsternkonzerns nutzbar machen. Darüber hinaus soll die Versicherungskundschaft des Nordstern auf Grund eines alten Bank- und Depositenrechts des Nordstern dankmäßig bedient werden. Hier eröffnen sich Möglichkeiten, den Organisations- und Werbeapparat des Konzern in erweitertem Maße produktiv zu gestalten, eine Tendenz, die bisher lediglich auf versicherungstechnischem Gebiete durch Interessierung des Apparats für immer neue Versicherungszweige verfolgt worden war und aus der Vorteile finanzieller Art erwachsen können. Aus der aktiven Verbindung zwischen Bank- und Versicherungswesen wird offenbar weiter eine nutzbringende Stärkung der Verdienstquellen der Gesamtgruppe erwartet, wobei allerdings sorgfältig die Risiken beachtet werden müssen, die — heute nicht weniger als früher — mit der bankmäßigen Arbeit verbunden sind.

Der heutige Börsen-Ruhetag.

GA Börsenruhetag. Berlin, 12. Juni. (Eig. Drahtb.) Die leichte Neigung zur Schwäche ist vom Devisenmarkt rasch genommen worden. Auf Grund der jetzt vorliegenden Meldungen beurteilt der Devisenmarkt die wirtschaftliche, finanzielle und politische Lage nach wie vor pessimistisch. Am Devisenmarkt glaubt man nicht daran, daß es Baldwin gelingen wird, Poincaré dazu zu bringen, daß er seine Forderung nach Einstellung des passiven Widerstandes vor dem Beginn von Verhandlungen fallen läßt, und verweist darauf, daß auch die englischen Politiker unsere Jahresleistungen ungenügend befinden. Im übrigen machte die Veröffentlichung über die schwebende Schuld in Höhe von 12,9 Billionen Mark recht ungünstigen Eindruck. Auch wird darauf hingewiesen, daß die für morgen bevorstehende neue Kohlenpreiserhöhung um mindestens 50 Prozent unsere Wirtschaftslage wieder aufs neue erschweren wird.

Der Devisenmarkt war aus diesem Grunde sehr fest und lebhaft. Vormittags allerdings war der Dollar nur 80 000 und im Verlaufe etwa 80 500. Das Pfund Sterling schwankte zwischen 372 000 und 375 000. An der Börse aber setzte der Dollar sofort wesentlich höher ein mit 84 000, Auszahlung Neuyork amtlich 84 000. Nach der amtlichen Notiz Dollarnoten 86 000, allerdings gegen Schluß mehr Brief. Polennoten 113¼. Die Reichsbank war im wesentlichen wieder die einzige Abgeberin von Devisen.

Sehr lebhaft war auch das Geschäft in Dollarschatzanweisungen, die sich wieder, etwa um 1000 Mark über Dollarparität gegen Kasse und gegen Ende Juni stellten. Zum Schluß waren Dollarschatzanweisungen gegen Ende Juni 86 750, per Ende Juli 97 500.

Die Stimmung für Effekten war im Verkehr von Büro zu Büro wieder sehr fest. Auch zur Börsenzeit war die Kauflust der Spekulation sehr lebhaft. Allem Anschein nach versucht sie sich kräftig einzudecken. Auch aus dem Auslande sollen zahlreiche Kaufaufträge eingelaufen sein. Man hörte u. a. folgende Kurse: Gesellschaft für elektrische Unternehmungen 360 000, A. E. G. 165 000, Elektr. Licht und Kraft 175 000, Rombacher 340 000, Gelsenkirchener 830 000, Phönix 750 000, Taro 440 000. Oberbedarf 460 000, Norddeutscher Lloyd 130 000, Hapag 375 000, Ilse Bergbau 460 000. Außerdem Scheidemandel, Chemische Heyden, Api (170 000), Köln-Rottweiler, Hackethal Draht und zahlreiche andere Papiere begehrt. Auch für Bankaktien war die Stimmung recht gut. Gegen 2 Uhr wurden Dollarnoten mit 85 750 umgesetzt.

*

Ergänzungen zum Kurszettel vom 11. Juni: Berliner Handel 280 000, Aachener Spinnerei 27 900, Adlerwerke 34 900, Alexander 80 000, Bachmann & Ladewig 200 000, Berg Karl 430 000, Bergmann Elektrik. 175 000, Bögler 270 000, Braunschw. Kohle 250 000, Bremen Besigh-Oel 200 000, Buderus 345 000, Busch 55 000, 47 000, Butzke Metall 65 000, Byk Gulden 40 100, Chem. Griesheim 120 000, Concordia 32 000, Deutsch Erdöl 775 000, Deutsch Spiegelglas 130 000, Deutsch Ton- und Steinzeug 90 000, Deutsch Eisenhandel 190 000, Düsseld. Eisenhütte 170 000, Eisenb. Mathes 120 000, Eisenbahn-Verkehr 260 000, Elite 21 000, Feistler 95 000, Gutmann 91 000, Kirchner 28 000, Klauser Spinn. 65 000, Körting Gebr. 71 000, Krauß & Co. 104 000, Leopoldsgrube 210 000, Linke-Hofmann 375 000, Lindsche Werke 30 500, Marienhütte 54 000, Meyer Sprit 30 000, Meyer Dr. Paul 25 500, Oberschl. Eisen-Ind. 460 000, Rhein. Spiegelglas 220 000, Rhein.-Westf. Elektr. 350 000, Rhein.-Westf. Kalk 225 000, Schwabt Elektr. 110 000, Rositzer Braunkohle 300 000, Schles. Leinen 48 000, Schomburg 318 000, Schöndorf 22 000, Thörls Oel 74 000, Ver. chem. Charlottenb. 200 000, Ver. Märk. Tuch 41 000, Ver. Schuh Harnois 23 000, Ver. Ultramarin 80 000, Warstein-Gruben 160 000, Wessel 90 000, Westf. Draht 103 000, Westf. Eisen und Draht 100 000, Wilding 130 000, Wittener Guß 350 000.

*

Essener Börse. Der leichte Rückgang am Devisenmarkt, den der gestrige Vormittag brachte, und den Dollar bis 80 000 als erstmaligen Mittelkurs bedachte, hat den Steinkohlenfruxenmarkt in mildeste schwächer Haltung versetzt. Im einzelnen büßten am Steinkohlenfruxenmarkt von Rütgerswerken Werten Mark 1½ Mill. Mark ein. Auch Diergardt büßten ihren anfänglichen Gewinn wieder ein. Fest lagen dagegen weiter Zeitungen (plus 200 000 Prozent) auf Materialaufnahme von L.-Konzern-Seite selbst. Ebenso aus denselben Gründe Schürdienst & Co. weiter gefragt und weiter bis 9 Mill. Mark (also um die Hälfte höher). Ueber 2000 Prozent höher und weiter gefragt.

Kölner Börse. Die Abschwächung der Devisen vermochte die Stimmung an der gestrigen Kölner Börse am Wertpapiermarkt nicht herabzudrücken. Es herrschte gute Kauflust, und besonders groß war wieder das Interesse für schwere Montanwerte, von denen besonders Phönix Bergbau eine gewaltige Steigerung (plus 160 000) erfuhren. Dahlbusch gingen lebhaft umgesetzt mit 80 000 Prozent um; Bonner Berg gewannen 75 000, Köln-Neuessen 50 000, Basalt 31 000, Berzelius 15 000 Prozent, Buderus-Eisen 70 000 Prozent. Auf den anderen Marktgebieten waren die Kurssteigerungen weniger groß. Eine Ausnahme machte Rheinische Braunkohle (plus 65 000), Felten & Guilleaume 60 000 und Rheinischer Zucker 35 000 höher. Auch Motoren Deutz waren erheblich höher (plus 30 000), Chemische und Pulverwerke durchweg fest, Chemische Weiler plus 18 000, Köln-Rottweil plus 6000, Badische Anilin plus 20 000, Rheinische Sprengstoff und Dynamit Nobel je plus 2000 Prozent. Von sonstigen Werten gewannen Ehrhardt & Sehmer 2000, Mand Piano 1000 und Kölner Gummi 1000. Schwächer waren Kalker Maschinen, Köln-Lindenthal und Rheinische Maschinen. Bankaktien fest; besonders lebhaft wurden Barmer Bankverein gehandelt.

Devisenkurse.

Amtliche Berliner Devisen-Kurse.

Für drahtliche Auszahlungen	11. Juni Geld Mk.	11. Juni Brief Mk.	12. Juni Geld Mk.	12. Juni Brief Mk.
Holland 1 Gulden	31650.50	31778.50	32718.00	32882.00
Buenos Aires 1 Peso	28428.50	28571.50	29326.50	29473.50
Belgien 1 Frc.	4413.50	4436.50	4613.00	4637.00
Norwegen 1 Kr.	13416.00	13484.00	13965.00	14035.00
Dänemark 1 Kr.	14364.00	14436.00	14763.00	14837.00
Schweden 1 Kr.	21296.50	21400.50	22244.00	22356.00
Finnl. 1 finn. M.	2254.00	2266.00	2349.00	2361.00
Italien 1 Lire	3730.50	3749.50	3925.00	3945.00
England 1 Pfd. St.	371868.00	373432.00	384037.00	385963.00
Amerika 1 Dollar	80648.00	80952.00	84039.00	84461.00
Frankreich 1 Frc.	5162.00	5188.00	5416.00	5444.00
Schweiz 1 Frc.	14463.50	14536.50	15122.00	15198.00
Spanien 1 Pes.	12119.50	12180.50	12668.00	12732.00
Japan 1 Yen	39401.00	39599.00	40897.50	41102.50
Rio 1 Milreis	8078.50	8120.50	8378.50	8421.50
Oesterr. abgest. 100 Kr.	118.20	116.80	122.60	123.31
Prag 1 Kr.	2433.50	2443.50	2523.50	2536.50
Ungarn 1 Kr.	11.72	11.78	11.97	12.03
Serbien 1 Dewa	897.50	902.50	972.50	977.50
Südslav. 1 Din.	897.50	902.50	972.50	977.50

b. Auf dem rheinisch-westfälischen Devisenmarkt lagen die Kurse heute vormittag bei sehr stillem Geschäft fast ohne Bewegung. Gegen 11 Uhr hörte man im freien Verkehr den Dollar mit 82 250 bis 82 350, das englische Pfund mit 378- bis 382 000 und den Gulden mit 32 250—32 750.

Züricher Schlußkurse vom 12. Juni: Wechsel auf Berlin 0.0067½, Wien 0.0078¼, Prag 16.60, Holland 218.10, Neuyork 556½, London 25.68, Paris 2.75, Italien 25.82¼, Brüssel 30.75, Kopenhagen 98.65, Stockholm 148, Christiania 93.30, Madrid 83.60, Buenos 1.96, Budapest 0.06½, Agram 6.20.

Amsterdamer Anfangskurse vom 12. Juni: Wechsel auf Berlin 0.0031—32, London 11.76¾—77¼, Paris 16.40 Brief, Brüssel 14.12½ Brief, Neuyork 256 bis 255½, Wien 0.0035¾—36¼, Stockholm 67.75—95, Christiania 42.60—80, Kopenhagen 45.40 Brief, Schweiz 45.80—90, Italien 11.90—90, Madrid 38.45 Brief, Budapest 0.05 Brief.

Neuyorker Nachbörsenkurs der Mark vom 11. Juni. 0.0012¾—0.0012½.

Warenmärkte.

Berliner Produktenbörse vom 12. Juni.

Produkte	50 Kilo Mark	Tendenz	Produkte	50 Kilo Mark
Weizen märk.	143 146000	ruhig	Erbs. kleine	135 145000
„ pomm.	—		„ Futtererbs.	106 110000
„ schles.	—		Peluschken	115 120000
„ mecklb.	—		Ackerbohn.	105000
Roggen märk.	118 119000		Wicken	130 135000
„ ostpr.	—		Lupinen	
„ pomm.	—		„ blaue	125 135000
„ schles.	116 117000		Lupinen gelbe	160 180000
Gerste, Winter	—		Serradella	—
„ Sommer, schl.	—		Kapskuch	100 103000
„ märk.	100 107000		Leinkuchen	160000
Hafer, märk.	94000 96000		Trockenschnitzel	35000 36000
„ schles.	—		Zuckerschnitzel	54000 55000
„ pomm.	92000 94000		Torfmelasse	39000 40000
Mais, lt. Hamb.	112 1150 0	bedaupt.	Kartoffelflocken	58000 60000
„ loko Berl.	110 112000			
„ ohne Prov.	—			
Weizenmehl [1]	390 430000	ruhig		
Roggenmehl [1]	290 325000			
Weizenkleie [2]	61000	stetig		
Roggenkleie [2]	61000			
Raps	260 275000	fest		
Leinsaat	260 270000			
Erbsen Ver.	165 176000			

[1] 100 kg brutto einschließlich Sack; [2] ab Ablieferstation.

Berliner Metallnotierungen vom 12. Juni.

Preise in Mark für 1 kg

Elektrolytkupfer wire bars	27910
Raffinadekupfer (99—99,3%)	27000—28000
Original-Hütten weichdraht	10000—10200
Original-Hüttenrozzink im freien Verkehr	11400—11600
dto. Preis des Zinkhüttenverbandes	1141301
Remelted Platezink	9300—9600
Original-Hütten-Aluminium 98—99%	—
dto. in Walz- oder Drahtware	—
Banka-Straits-Australzinn	80000—81000
Hüttenzinn, mindestens 99%	78000—79000
Reinnickel 98—99%	46000—47000
Antimon, Regulus	9900—10000
Silberbarren 900 für 1 kg fein	1690000—1710000

Hamburger Metallnotierungen vom 11. Juni.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Silber, prompt	1635000	1600000	Blei, ab Hütte	1030000	980000
Juni	1680000	1650000	Weichblei	910000	860000
Juli	1690000	1645000	Zinn, Barrenst.	78000.-	73000.-
August	1815000	1690000	Kupfer, gezog. t.	28000.-	25000.-
Kupf. prompt	1100000	1090000	Kupfer, wire bars	30000.-	26000.-
Juni	1100000	1090000	Kupfer, Raff.	26000.-	23000.-
Juli	1186.90	1150000	Quecksilber	—	—
August	1240000	1220000	Antimon	—	—
Zink, ungezinkt	—	—	Nickel	—	—
Blei, Ott., ab t	1080000	980000	Aluminium	—	—

GA Londoner Metallbörse. London, 11. Juni. (Eig. Drahtb.) Amtliche Notierung mittags: Kupfer Kasse für drei Monate 67.50, für drei Monate 67.75, Zinn Kasse gegen Kasse 197.25, drei Monate 197.36, Blei, nahe Sicht 26.00, Blei, entfernte Sicht 26.25. Die Preise verstehen sich in Pfund Sterling für die englische Tonne gleich 1016 Kilogramm.

GA Bremer Baumwolle.

	11./6.	10./6.
fair middling good colour and staple	57298.- nom.	—.— nom.

GA Liverpooler Baumwoll-Notierungen vom 12. Juni. Preise per Juli 15.81, Oktbr. 13.96, Nov. 13.40, Januar 13.16.

Städt. Viehhof Barmen. Auftrieb vom 5. bis 11. Juni. 3 Bullen, 3. Qualität: 5200 bis 5300 Mark, 20 Kühe, 2. Qualität: 6000 Mark, 1 Rind, 248 Schweine, 1. Qualität: 7600 bis 7800, 2. Qualität: 7500 bis 7600, 3. Qualität: 7400 bis 7500, 151 Kälber, 1. Qualität: 11 000, 2. Qualität: 10 500, 3. Qualität: 10 000, 230 Schafe, 1. Qualität 11 500.

Aktien Kuxe Wertpapiere Anleihen Scheine
nach bewährtem Geheimverfahren
Graphische und chemigraphische Kunstanstalt
W. Girardet, Essen Fernruf 6540 bis 6547 Telegr.: Postscheckkonto Essen

Statt jeder besonderen Anzeige.

Ich habe Lust abzuscheiden und bei Christo zu sein, denn es ist weit besser. Philipper 1, 23.

Heute abend durfte mein innigstgeliebter Mann, unser teurer Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Hermann Mittelstenscheid sen.

nach längerem Leiden im 76. Lebensjahr und im 50. Jahre glücklichster Ehe heimgehen. Er schaut nun Jesus, seinen Heiland, auf den wir noch glaubend warten.

In tiefer Trauer:

Frau Herm. Mittelstenscheid sen.
Luise geb. Flume
Carl Mittelstenscheid und Frau
Bertha geb. Sopp
Herm. Mittelstenscheid und Frau
Emilie geb. Sopp
Emilie Giebeler geb. Mittelstenscheid
Wilhelm Giebeler
Louise Mittelstenscheid
Hedwig Calame geb. Mittelstenscheid
Julius Calame
Anna Mittelstenscheid
und 9 Enkel.

Elberfeld, Düsseldorf, Siegen, Lausanne, Haiger, den 9. Juni 1923.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 13. Juni, nachmittags um 3 Uhr statt. Trauerfeier ½ Stunde vorher im Hause Grünstr. 20. *

Statt jeder besonderen Anzeige.

Die mit Tränen säen,
werden mit Freuden ernten.

Heute morgen um 5¼ Uhr nahm der Herr nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute, treue Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Heinrich Kopp

Emilie geb. **Geitz**

im fast vollendeten 60. Lebensjahre zu sich in den Himmel.

In tiefem Schmerz:

Heinrich Kopp, Milly Kopp,
Margarete Kopp, Erna Kopp,
Herta Kopp.

Elberfeld, Hamm, Remscheid, Sachsenberg, Vohwinkel, Barmen, Opladen, Gevelsberg, Kenosha-Wis (N.-A.), den 11. Juni 1923.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 14. Juni 23, nachm. 3½ Uhr, von dem lutherisch. Friedhof am Brettchen aus statt. — Beileidsbesuche dankend verbeten. *

Samstag abend 7½ Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwiegermutter u. Großmutter

Frau Ww. Gustav Blau

Henriette geb. **Schumann**

im Alter von 68 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Familie Josef Eschweiler
Familie Otto Feick.

Elberfeld, den 11. Juni 1923.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause Elberfeld Sonnborn, Garterlaie 14 aus statt. *

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Verstorbenen und Kranzspenden sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, besonders Herrn Pastor Haarbeck unseren innigsten Dank.

Familie Kirberg.

Elberfeld, den 13. Juni 1923.

Mit Gott fang an, mit Gott hör auf,
das ist der beste Lebenslauf.

Heute morgen entschlief sanft in Gott ergeben an den Folgen einer schweren inneren Krankheit mein innigstgeliebter, treusorgender Gatte, mein lieber Sohn, Schwiegersohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Sparthmann

im blühenden, hoffnungsvollen Alter von 33 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Frau Wwe. Wilhelm Sparthmann
geb. vom Sondern.

Langerfeld, Haßlinghausen, Ickern, Barmen, Niederstüter, den 10. Juni 1923.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 13. Juni, nachmitt. 4½ Uhr, vom Trauerhause Roonstr. 10 aus statt. — Trauerfeier ½ Stunde vorher.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten. 74d

---

Heute früh verschied plötzlich und unerwartet an den Folgen einer schweren, inneren Erkrankung unser treuer Mitarbeiter und Teilhaber

Herr Wilhelm Sparthmann

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen Freund von seltener Pflichttreue. Sein unermüdlicher Fleiß, sein gerader Charakter sichern ihm bei der Firma und seinen Freunden ein dauerndes Gedenken.

Die Firma verliert in dem Dahingeschiedenen eine Stütze von seltenem Wert.

Die größte Hochachtung und ein treues Angedenken werden ihm seine Mitinhaber auch über das Grab hinaus bewahren.

Vom Sondern, Sparthmann & Co.,
Gustav vom Sondern, Herm. Langwieler.

74d

Sonntag früh 6 Uhr starb unerwartet nach kurzer Krankheit unser liebes, unvergeßliches Mitglied

Herr Wilhelm Sparthmann

Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.

Touristen-Verein Waldeslust
Langerfeld. 74d

Statt Karten

Albert Gustav

Die glückliche Geburt eines prächtigen
Stammhalters
zeigen hocherfreut an
Albert Frohn jun. u. Frau Elfriede
geb. Bäumer

Elberfeld, den 9. Juni 1923
Gerberstr. 11

Statt Karten

Inge-Lore

Ein prächtiges
Sonntags-Mädel
angekommen. In dankb. Freude
Rob. Hein und Frau
Käte geb. Halfmann

Barmen, Gewerbeschulstr. 58, 10. Juni 23

Textil-Industrie-Aktiengesellschaft

Barmen-Wichlinghausen.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am

Dienstag den 26. Juni,
vormittags 11½ Uhr,

im Sitzungssaal unserer Gesellschaft stattfindenden

ordentlich. Generalversammlung

eingeladen.

— Tagesordnung: —

1. Genehmigung der zum 30. Juni 1922 aufgestellten Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung unter Vorlage der Berichte des Vorstandes und Aufsichtsrates nebst Beschlußfassung über das Jahresergebnis.
2. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
3. Wahlen zum Aufsichtsrat.
4. Bericht über Umgestaltung des Werkes Grefrath.

Die Aktionäre, die ihr Stimmrecht ausüben wollen, müssen gemäß § 22 unserer Satzung ihre Aktien spätestens bis zum Ablauf des 21. Juni 1923 innerhalb der üblichen Geschäftsstunden bei der Geschäftskasse oder bei einem der nachstehenden Bankhäuser:

Deutsche Bank, Stellen: Barmen, Berlin, Crefeld, Düsseldorf, Elberfeld, Frankfurt a. M., M.-Gladbach, Köln
Bergisch-Märkische Industrie-Gesellschaft, Barmen
Bankhaus J. Dreyfus & Co., Frankfurt a. M., Berlin

hinterlegen. Falls Hinterlegung bei einem Notar erfolgt, ist der Gesellschaft spätestens bis zum Ablauf des 23. Juni 1923 eine notarielle Bescheinigung über die Hinterlegung unter Angabe der Nummer einzureichen.

Textil-Industrie-Aktiengesellschaft.
Der Vorstand.

Barmen, den 5. Juni 1923. 5228a

Freiwillige Versteigerung

Mittwoch, 13. Juni 1923, nachm. 3½ Uhr, versteig. ich in mein. Versteigerungslokal in Elberfeld, Hofkamp 48 (Wilbergstr.) wegen Auswanderung, mit Genehmig. des Polizeipräsid., Polizeiamts, Elberfeld, hinsichtlich der Waren, u. a.: 3210

groß. Marktstand. Schirm (fast neu), Marktitisch, Bretter, 41 neue Waschreifen, 277 Paar Hosenträger, 800 Päckchen Wäscheblaue, Kinderspielartikel u. kl. Küchen. Herd.

Wiedenstritt, beeidigter Taxator, Elberf., Hofkamp 56 (Neumarkt), Fspr. 512

Schönes Doppelhaus

in Cronenberg bei Elberfeld als Kapitalanlage für nur 20 Millionen Mark mit groß. Garten zu vk. Näheres Hochkirchen, Cronenberg. v4955 Korbstr. 9

Maschinen

Wechselstrom-, Drehstrom-Motoren

lief. u. montiert zu konkurrenzl. Preis. Ad. Ferger, Elberfeld, Heinrichstr. 11, T. 2008*

Drehstrommotoren
Gleichstrommotor.
Generatoren
Transformatoren
und Zubehör, nur erstkl. Fabrikate.
F. Sauerwald
Ing. Masch., **Barmen.**
Hindenburgpl. 3, 3a, b. Telephon 1000, 1010, 4371, 4977. 262b

2 Schachtenbandf.,
komplett, zu verkauf. Angeb. u. B 2474 an Ges. B., Neuerweg 57.

Elektro-Motoren,

von 0.5 bis 7.5 PS, neu u. gebraucht, ab unserem Lager oder kurzfristig lieferbar, zu äußerst günstigen Preisen. Anfragen erb.: Firma 5095a

Karl Krause,
Ing. Krause & Kaiser, Barmen, Gewerbeschulstr. 26, Tel. 2879.

Zentral-Heizung,

Strebel-Kessel,
sattelrig, wenig gebraucht, in gut. Zustande, mit 3zöll. u. 2zöll. Rohren, ca. 400 Meter, zu verk.

Ernst Bernoiat,
Velbert, Friedrichstr. Nr. 274. Tel. 510. c597

Band- u. Webstuhlmotoren

Drehstrom, 110/120 u. 220/380 Volt, ⅓ u. ½ PS, 1000 Umdreh., Kupferw., einschließl. Riemsch. u. Wippe, fabrikneu, am Lager ca. 25 Stück.
⅓ PS Mk. 750 000.
½ PS Mk. 785 000
Artur Bohland,
Elbf., Fernspr. 3381.*

AEG

Schreibmaschine!
Broede, Bm., Neuerweg 5
Tel. 5467. 272b
Bez. Barm. Kr. Schwelm, Hagen, Remscheid.
Kleines Modell
Mk. 600 000.—

Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch, den 13. Juni 1923, nachmittags 3 Uhr, versteigere ich **im Hause Straßburgerstr. 29 i. Elberfeld:** 1981

2 vollst. Betten, 2 Kleiderschränke, 1 Kinderbett, Nachtkonsole, Kommode, 2 Plüschsofas etc.

Koepchen,
gerichtlich beeidigter Sachverständiger, E., **Neue Gerstenstr. 23,** Fernruf 1887.

Freiwill. Versteigerung

eines Pony-Fuhrwerks und von Hausmobilien.

Donnerstag, 14. Juni 1923, nachm. 4 Uhr, versteigere ich in **Elberfeld, Cronenbergerstr. 388,** „Gastwirtschaft Böhmerwald" (**Haltestelle Küllenhahner Weg der Kleinbahn Elberfeld—Cronenberg**) u. a.:

1. **Pony mit Geschirr u. kl. Lieferwagen, 3 schwere Gänse, Federn-Zieharre (fast neu) u. gr. Einfahrtor;**
2. **mod. Küchen-Einr.:** Büfett, Anrichte m. Aufsatz, Tisch u. 2 Stühle;
3. Plüschsofa, Chaiselongue, kl. Tisch, 8 altdeutsche Rohrstühle (Eiche), kl. Eisschrank, Haushaltungs- und Gebrauchsgegenstände. 3210

Wiedenstritt, beeid. Taxator, gerichtl. beeid. Sachverst. für die Gerichte des Elberfelder Landgerichtsbez., **Elberfeld, Hofkamp 56,** Fernspr. 512.

Bekanntmachung.

Bezugnehmend auf meine Bekanntmachung vom 7. 6., betr. **Verkauf der städtischen Milchkühe,** wird hiermit bekannt gegeben, daß die Erteilung des Zuschlages umständehalber auf **einige Tage hinausgeschoben** werden muß. 1212

Langenberg, den 11. Juni 1923.
Der kom. Bürgermeister. Dr. Siebert.

Freiwill. Versteigerung

eines Pony-Fuhrwerks und von Hausmobilien.

Donnerstag, 14. Juni 1923, nachm. 4 Uhr, versteigere ich in **Elberfeld, Cronenbergerstr. 388,** „Gastwirtschaft Böhmerwald" (**Haltestelle Küllenhahner Weg der Kleinbahn Elberfeld—Cronenberg**) u. a.:

1. **Pony mit Geschirr u. kl. Lieferwagen, 3 schwere Gänse, Federn-Zieharre (fast neu) u. gr. Einfahrtor;**
2. **mod. Küchen-Einr.:** Büfett, Anrichte m. Aufsatz, Tisch u. 2 Stühle;
3. Plüschsofa, Chaiselongue, kl. Tisch, 8 altdeutsche Rohrstühle (Eiche), kl. Eisschrank, Haushaltungs- und Gebrauchsgegenstände. 3210

Wiedenstritt, beeid. Taxator, gerichtl. beeid. Sachverst. für die Gerichte des Elberfelder Landgerichtsbez., **Elberfeld, Hofkamp 56,** Fernspr. 512.

Pfand-Verkauf.

Mittwoch, 13. Juni 1923, nachm. 3 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in **Elberfeld, Hofkamp 48** (Wilbergstr.) auf Grund der §§ 1228 ff. B. G. B. und Einigung über die Versteigererperson 3101

goldene Herren-Sprungdeckeluhr u. „Mädler"-Rindled.-Reisekoffer.

Wiedenstritt, beeidigter Taxator, gerichtl. beeid. Sachverst. für die Gerichte des Elberfelder Landgerichtsbezirks **Elberfeld, Hofkamp 56.**
Fernsprecher 512.

Verkaufe billig 1 Flaschenzug

für 4 Tonnen u. 3 Meter Hub, 1 **Warmwasser-Zentral-Heizkessel,** 1,1 cbm, Marke „Roval", neu, 1 **komb. Küchenherd,** Fabrikat Krefft, 2 Kochst. f. Kohle, 3 Kochst. für Gas, neu. Angebote unter E 1973 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erb. 1328

Verkäufe

Wohngrundstück

mit Nebengeb., in Schmalkolben—Ane (Dtür.) gelegen, mit gesamter l. Fabrik. u. Exportanlagen, ist preiswert zu verk. Ernstgem. Ang. erb. **A. Erkenbrecher,** Schmalkolben—Ane **in Dtür.** b6709

Villen- Baugrundst., la Lage, Elberf., 40 Morg., 6 **Geschäfts-** u. Privathäuser, Eckhaus mit Wirtschaft in Barmen, teils sofort beziehbar, zu vk. durch **Max Boeser,** Elberf., **Baustr. 32,** Tel. 3-5 nachm. 1109

Fabrikgrundstück

im Wuppertal mit Bahnanschluß zu vk. Ang. E 9675 Gesch.

Kapitalanlage

Grundstück, ca. 1326 qm groß, preisw. zu vk. Nähe Landger. * Ang. u. E 9596 Gst.

Haus

in Elberfeld im Süden sofort geg. Barauszahlung zu verk.* Ang. u. E 9615 Gst.

Gute Nähmaschin. bill. E., Grabenstr. 2.1*

Freiw. Versteigerung.

Mittwoch, 13 Juni 1923, nachm. 3½ Uhr, versteig. ich in mein. Versteigerungslokal in Elberfeld, Hofkamp 48 (Wilbergstr.), wegen Auswanderung, mit Genehmig. des Polizeipräsid., Polizeiamts, Elberfeld, hinsichtlich der Waren, u. a.: 3210

groß. Marktstand. Schirm (fast neu), Marktitisch, Bretter, 41 neue Waschreifen, 277 Paar Hosenträger, 800 Päckchen Wäscheblaue, Kinderspielartikel u. kl. Küchen. Herd.

Wiedenstritt, beeidigter Taxator, Elberf., Hofkamp 56 (Neumarkt), Fspr. 512

Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch, 13 Juni 1923, nachm. 3½ Uhr, versteig. ich in mein. Versteigerungslokal in Elberfeld, Hofkamp 48 (Wilbergstr.), wegen Auswanderung, mit Genehmig. des Polizeipräsid., Polizeiamts, Elberfeld, hinsichtlich der Waren, u. a.: 3210

groß. Marktstand. Schirm (fast neu), Marktitisch, Bretter, 41 neue Waschreifen, 277 Paar Hosenträger, 800 Päckchen Wäscheblaue, Kinderspielartikel u. kl. Küchen. Herd.

Wiedenstritt, beeidigter Taxator, Elberf., Hofkamp 56 (Neumarkt), Fspr. 512

Freiw. Versteigerung

einer vollst. Konditorei- und Kaffee-Einrichtung.

Donnerstag den 14. Juni 1923, morgens 9 Uhr beginnend, versteigere ich **im Hause Königstr. 44 in Elberfeld,** wegzugshalber, eine **im besten Zustande befindliche Konditorei- und Kaffee-Einrichtung,** als: 1 großes **Büfett mit Spiegelaufsatz, 1 Thekе m. Glasaufsatz,** 2 **Schaufensterkasten mit Spiegel,** 2 **große Wandregale,** 1 **fast neuer moderner Dampfbackofen** mit 2 Backflächen (Fabrikat Sentinger-Werke, Hildesheim), 1 **großer Eiskonservator,** 1 **Aufschlagmaschine,** 1 **Eiszerkleinerungsmaschine,** 1 **Vanillemühle,** 1 **Eismaschine** (25 L. Inhalt), 1 **elektr. Motor mit Zubehör,** 1 Transmissionsanlage, 3 Backtische, 1 Tabletttisch mit Granitplatte, 2 **Baumkuchenmaschinen für Holz- und Gasheizung,** 1 Reibstein mit Keule, 1 Anzahl Kuchenhangen, Eis-, Kuchen- und Speckkantonformen, Tortenringe und -Bleche, 1 Gaskochofen u. v. a. m., ferner: **etwa 40 Kaffeetische,** teils mit Marmor, etwa 40 Wienerstühle, 3 große Garderobenständer mit Messing, 8 Korbsessel, 63 eiserne und 50 hölzerne Gartenklappstühle, 3 Sofas, 1 Dauerbrandofen, 1 geschliffener Spiegel, 1 Anzahl Tortenschüsseln in Glas und Porzellan, Aufstellschüsseln und -Platten, Tassen und Teller,

sodann: 1 Schlafzimmer-Einrichtung in Mahagoni, 1 Schlafzimmer-Einrichtung in Mahagonianstrich mit 3türigem **Garderoben-Spiegelschrank,** 1 Schreibtisch mit Lederstuhl, 1 Plüschsofa mit 2 Sesseln, 1 Vertiko in Nußbaum, 1 **Marmor-Waschtisch,** 1 mah. Ausziehtisch mit 7 Einlagen, 1 Trümeauspiegel in Mahagoni mit Stufe, 1 **Smyrna-Teppich** (4×7½ m), Polsterstühle, 1 Nähmaschine, 2 **zweitürige Eisschränke,** 1 Flurgarderobe, 1 Gasheizofen, 3 Warenschränke, 1 zweitüriger **Aktenschrank,** 2 Kleiderschränke, 4 verschl. Betten, 2 Waschtische, Tische, Stühle, Uhren, 2 Tafelwagen mit Gewichten, 1 Dezimalwage, 1 schwere zweiflügelige Haustüre in Eiche mit Oberlicht, 1 Zimmertüre in Eiche, 1 **Waschmaschine mit elektr. Antrieb,** 1 Waschofen, 1 Waschkübel, Wringmaschine, 1 Apfelschrank, 1 Anzahl Tüten, Einwickelpapier, Papiermanschetten, Tortenunterlagen u. v. a. m. 1984

gegen Barzahlung.

Koepchen,
gerichtlich beeidigter Sachverständiger für die Gerichte des Landgerichts-Bezirks Elberfeld, Neue Gerstenstraße Nr. 23. — Fernruf 1887.

Nähmaschinen,

beste Fabrikate, in schönster Ausführung, für Haus und Gewerbe liefere ich zu bill. Preisen. Teilz. gestattet, auch für ausw. Hattel, Elb. Klotzbahn 30, 2. Et.*

Registrierkassen, Schreibkassen

stets am Lager.
Julius Schürmann
Elb., Königstr. 48.
Tel. 3794. 14064

Gut erhaltene 1472

Dampf-Latrin.-Reinig.-Masch.

zu verk. od. gegen Futtermittel zu vertauschen.

Anton Schad,
Remscheid, Tel. 676.

Wegzh. sehr g. Näh.maschine — Gerling, Elb., Alsenstr. 19. *

Stoewer-Record-Schreibmaschinen

lief.: **Joh. Gerlach**
Vertreter: 1230
W. Michulsky, Barm.
Tel. 306. — Alles 194.
Schreibmasch.-Rep. und Reinigungen.

Wechselst.-Ventilator

1 m Flügeldurchm. 675 Tour., Fabrik Bergmann Dreh., **Gleich-, Wechselstr., Motoren** in a Größ. sof. ab Lager liefert E. Dunss, Elbert Bahnstr. 13. Tel. 199.

Spiralbohrer

liefern
Weißkopf
Maschinengesellsch. m. b. H.,
Elb., Turmhof.

Mehrere fabrikneue

Parallel-Schraubstöcke,

100-150 mm Backenbreite, unt. Fabrikpr., auch einzeln, sof. zu verk. Gefl. Anfr. u. E 2555 an Gesch. *

Eine gebr., aber gut erhaltene 0280

Schreibmaschine

System „Adler", zu verk. Ang. u. E 3966 **an Ann.-Exped. Gb Elben, Solingen.**

Musik-Instrumente

Flügel
Pianos
Harmoniums
Sprechmaschinen
gute Auswahl preiswert.
Otto Spaeths, G. m. b. H.
Elberfeld, Herrogstr. 37.

Mobiliar

Infolge Todesfalls verkaufe ich nur an Private (Händl. verbeten): 1 Ladentheke (1,50 m lg.), 1 Gehrock-Anzug (Größe 1,75-1,80), sch. Bild, Witwe, Chr. Tönges, E., Mittelstr. 20, 1.*

Nur Möbel Qualität!

Speisezimmer
Herrenzimmer
Eichen-Schlafzimmer
Gestr. Schlafzimmer.
Küchen
Polstermöbel.
Alles in groß. Auswahl vorrätig u. billig
Otto Vossen
nur Ausstellräume,
Elberfeld,
Grünstraße 14/16.

Neu, gest. Eich.-Schl. 3 m, Kommodensch. u. Apothekensch. E., Platenstr. 32, p.*

Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch, 13. Juni 1923, nachm. 3½ Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal **Elberfeld, Hofkamp 48** (Wilbergstr.) wegen Aufgabe des Geschäftes:

**1 Ladentheke, 1 Ladenregal, 1 Kassenschrank, 1 Schreibtisch, 1 Schreibmaschine, 1 Kontorstuhl, 1 Kontorofen, 1 Kontorregal, 1 Kontorschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 1 Nähmaschine, 1 Kinderwagen, 1 Kinderbett, 1 Kinderstuhl, 1 Kinderbadewanne, 1 Kinderstubenofen, 1 Kinderspielzeug, 1 Kinderwaschtisch

Büro-Schränke
für jeden Zweck.
Schreibtische, Stühle, Sessel.
v4841
Fachgeschäft E. Spenn, Elberfeld Gesundheitstr. 4.

„Urania“-Schreibmaschinen.

Fast n. nußb. Ausziehtisch u. 2 Stühle zu verk. — Gerling, E., Löwenstr. 4.III.*

Schreibtisch u. w. gebr. Bettst. verk. Breitenitz, B., Bogenstraße 26. +

Oval. Mahag.-Tisch, kl. Waschmaschine, Messerputzmasch. E., Holzerstr. 27. p.*

Korbmöbel
prsw. zu vk. Armbrecht, Korbg., Eld., nur Wirmbo3. 14425

1 schwarzer Herd, 1 vollständig. Bett, einige alt. Möbelst., 1 fast neuer Anzug, 2 Paletots, 1 gut. Dam.-Mant., 1 Sam.-Kleid, 1 vollständige Küche mit Herd u. Gasherd zu verk. Eld., Ludwigstr. 105, I. *

Kl., w. em. Herd u. Flamm. Gasherd m. Ständer zu vk. Eld., Leipzigerstraße 26. *

Hebr., gut erh. schw. Herd mit Kohlkast. * E., Schleswigerst. 52

Gasherd mit Tisch inn. u. auß. emaill. u. vernick., preiswert abzugeben. — Franz Pieper, U.-Barmen, Haspelerstraße 19. *

Speisezimm.-Krone
mit Seidenschirm (Messing) zu vk. E., Sadowastr. 12.2×sch.*

Gebrauchter guter **2fl. Gaskocher**
m. Schrank Dango, B., Eduardstr. 3. +

Gr., g. erh. Zinkwaschw. b. E., Königstr. 260. I.*

Kleidungsstücke

* Neuer Anzug Marengo-Stoff, bill. zu vk. (Mitt. Fig.) Dutlab., E., Kipdorf 59

Gut erh. Anzug für 18j. u. fast neue Arbeitsstief. 41. E., Neuenteich 59. I. *

Anzüge
Schlüpfer und Hosen, Damen-Garderoben in aparten Farben und Formen kaufen Sie preiswert mit * erleichterten Zahlungen.
Zuckermann, Eibf.,
Robertstr. 4, II, Ecke Moltkestr.

Gut erhalt. Mantel b. zu vk. Gummersbach, E. Hombuch 5 p.*

Graues Jackenkleid mittl. Fig. prsw. E., Holsteinerstr. 40. pt.*

Weißes Ballkleid,
beige Schuhe Gr. 38 f. 100 Mille. Hausfrau, B., Allee 184.+

Bahnkleider u. schw. Gehrock-Anzug f. gest. mittl. P. Ang. B 2452 Gft. B., Neuerweg 57+

Fast neuer * **Hrn.-Gehpelz**
sofort zu verk. Eld., Grifflenberg 13, I V. r.

H. br. Ghev.-Schuhe 39 3× getr., f. schm. Bein.* E., Lothringerst. 2. III.

1 P. neue Halbjackschuhe 36, 1 Knaben-Paletot für 10jähr. Junq., 1 Sitzbadewanne, Barm., Gewerbeschulstr. 15. III+

Fahrzeuge

4 to Lastwagen,
erstkl. Marke, f. neu, Gummi ca. 70%,
1 neu. Anhänger
mit groß. Ladefläche, neuem Gummi, 830 ×140, sofort zu verk. Tel. Hagen 3037 u. 3852. a319

Autoteile.
Moderne, gut erhalt. Limousinen, Karosserie, a. Benz-Chassispass., 1 Auto-Batterie, 6 Volt, 1 Bosch-Magnet, Type DU 4, für Lastauto, 2 Zenith-Vergaser, 26 u. 36 mm, 1 Mikro-Vergaser, 42 mm, drei Lastwagen-Winden, 2 Fußgelpumpen, 4 Drahtlp.-Räd., Nudge 895, günstig zu verk. Telephon 4835 Amt Barmen. +

Gebr., gut erhalt. Herren- u. Mädchen-Fahrrad zu verkauf. Elberf., Wormannstr. 26. k962

Gut erh. Fahrrad zu verk. Trott, E., Islandufer 5. III.*

Gr. Kastenw. prw. Bes. u. E., Kriegerheimst. 46

Kind.-Sitz, u. Liegewagen zu verk. Eld., Ludwigstr. 91. III.*

K. Klappwag. E., kl. Bandst. 4. IV. l.*

Lastkraftwagen,
Fabrikat Ansbach, 4–5 Tonnen, mit 5-Tonnen-Anhängewagen, in gutem, fahrbereitem Zustande zu verkaufen. Teleph. Anfragen unter Elberfeld 5222. e399

Sieg. Kinder-Liegewagen, f. neu, prw. zu verk. U.-Barmen, Hesselnbergstr. 43. I.*

Sitz- u. Liege-
Kinderwagen,
weiß, Brennab., zu vk. Bes. 1–2 nachm. E., Neuenbaherstr. 82.*

Dopp. Kd.-Sitz- und Liegewagen zu verk.* Eld., Oststr. 48. III.

Kinderwagen u. großer Tisch. Eld., Neuenteich 88. 4. Et.*

Kind.-Sitz- u. Liegewagen (Brennabor) zu verk. — Berner, Eld., Kieselstr. 12. *

Gut erh. Kd.-Sitz- u. Liegewagen bill. zu verk. Schmitz, Eld., Gartenstr. 52. 2×sch.*

Verschiedene

Gebrauchtes f1024
Billard
mit Zubehör spottbillig zu verkaufen. Ang. E 9681 Gschst.

Kernledertreibriemen Rund- u. Kordelriem. tief. ab Lager Riem.-Fabrik Wilh. Wanders, B.-Wichlinghs. Tel. 2999. 4875a

2000 Kg. prima
Maschinen-Putzlappen,
nur großstück. Ware, abzug. Alb. Galley, Langerfeld, Wiesenstraße 1. Tel. 5063.+

Liebhaber.
Krönungstaler Wilhelm I. zu verk. — Ang. E 9594 Gesch.*

Oelgemälde, Bilder, Leisten u. Rahmen kaufen Private und Wiederverk. preisw. bei Ewald Claus, B., Heidterstr. 63a. Fernruf 2169. 478d

Gut. Reißzeug. Nachel, E., Friedrichstr. 2. *

Gr. Bahnkoffer
zu vk. o. geg. Herr.-Fahrrad z. vertausch. Ang. E 9666 Gft. *

Drahtstifte
direkter Bezug
Drahtstiftfabrik von Bayer & Birkholz G.m.b.H. Eb. Schlierbach Tel. 6628

1 Posten härtb.
S. M. Sonderstahl,
14½ mm Durchm., abzugeben. Angebote unter E 1968 an die Geschst. d. Bl. b4961

2 To. Rundeisen,
Dchm. 28–30 mm, 5–7 m lg., aus Lagervorrat abzug.* Ang. E 9726 Geschst.

Sehr gutes
Firmenschild,
130×66 cm, 2 elektr. Schneider-Bügeleisen mit kompl. Anlage, 3 Gaseisen, 2 Kissen, Klopfe u. Bügel bill. zu verk. Herzenbruch, Eb., Kleeblatt 35. *

Holzwolle zu verk.* Eb., Mäuerchen 26.

Brennholz
250 Rmtr. Laub- u. etwas Nadelholz, ¼ St. v. Bahnh. Obersteeg, Kr. Wipperfürth, verkauft gegen Eilgebot: b8709
E. Ries, Aachen, Marstraße 2.

0,40 u. 0,70×1,40 m hig.
Spiegelglas
zu verk. Ley. U.-B., Bismarckst. 65. 5211a

* Weinfl., Einmachtöpfe zu verk. Elbf., Hochstraße Nr. 18.

1500 graue Weisser
Falz-Ziegel,
doch. Brand leicht beschädigt, zu verk. — Eld., Lärchenstr. 19a*

Ein größerer Posten
Bierhaare
zu vk. Friseurgesch. Hagen, Körnerst. 1.*

10 Ztr. Kartoffeln abz. Barmen, Unt. Schloßstr. 2. II. +

Tiere

Schwere, hochtragende
Kuh
zu verk. c604
Dietrich Bruchschen, Gruiten, Voßheide.

Allerbeste frischmilch.
Kuh
umstdh. zu verk. od. auf eine seite zu vert. Kuhweide, B., Oberdörnerstr. 43. +

Weißer Spitz
zu verk. Bohlwinkel, Kirchstraße 6. *

Ein Gespann f328
Ia belgische Arbeitspferde
zu verkaufen.
Milspe, Gasstraße 3.

Kaufgesuche

Grundstück,
500 bis 1000 qm, zu kaufen ges. Angeb. u. B 2475 an d. Geschst. B., Neuerweg 57. +

Ein Grundstück v. 150–250 m² Größe am Rande d. Stadt gegen sofort. Barzahlung zu kaufen ges.* Ang. u. E 9597 Gft.

Zoo!
Einfam.-Haus zu k. ges. Etag.-Wohnung von 7 Räumen kann zur Verfüg. gestellt werd. Ang. u. 11258 an Filiale E.-Mirett.

Haus,
im Zentrum der Stadt mit f990
zu Bürozwecken
geeigneten Räumen, evtl. Café, Restauration oder dergl. zu kaufen ges. Ang. unt. E 840 an die Geschst.

Haus,
Mittelpunkt Elberf., in dem sofort mind. 60–70 qm Büro- od. Ladenraum frei werden, zu kf. ges. Angeb. unt. B 467 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 5202a

Haus
mit Einfahrt u. Hofraum, passend für Autobetrieb, zu kaufen ges. Ausführliche Ang. mit Preis unt. E 9574 an die Gft. *

Einfamilienhaus
mit Stallung u. Land zu kaufen ges. Ang. u. E 9573 an Gft. *

Maschinen

Bohrmaschine, 10-15 mm, **2Deckenlager** u. 1–2 m **Welle** zu kf. gesucht. Angeb. unt. E 9619 an Geschst. *

Gesucht 1 schwere
Exzenterpresse
u. eine **Horizontal-Fräsmaschine.** Werkzeugfabrik F. Ulrich, Lüttringhausen. f275

Gebr. Haspelbock
zu kaufen ges. Ang. u. E 9616 an Gft. *

Gebr., gut erh. c326
Drehbank
f. Fußbetrieb zu kf. gesucht. Martin Rudolph, Wald, Alteststr. 1.

Musik-Instrumente

Gut erhalt. Piano
von Privat sof. ges. Ang. B 2323 Gft. B., Neuerweg 57. 5100a

Gebr. Piano
zu kauf. ges. Walter Kämper, B., Klingelbeutelstr. 53. Tel. 5537.+

Gutes gebr. Piano zu kaufen ges. Ang. u. E 9057 an Gft. *

Mobiliar

Schweres, eich.
Speisezimmer,
am erb., zu kaufen ges. Lennep, Sauerbrunnstr. 19, pt. u129

Küche u. Sofa ges.* Ang. u. E 9298 Gft.

Gebrauchte Möbel
Brüninghaus E., Neuenteich 59. T. 2340 *

Gebr. Schlafz. ges.* Preisang. E 8965 Gft.

Weißes Metallbett mit Matratze zu kaufen gesucht. Angebote u. E 9696 an Gft. *

Ein- u. Liege-Kinderwagen,
weiß, Brennab., zu vk. Bes. 1–2 nachm. E., Neuenteichstr. 82*

Dopp. Kd.-Sitz- und Liegewagen zu verk.* Eldf., Oststr. 48. III.

Kinderwagen
u. großer Tisch. Eld., Neuenteich 88. 4. Et.*

Kind.-Sitz- u. Liegewagen (Brennabor) zu verk. — Berner, Eldf., Kieselstr. 12. *

Gut erh. Kd.-Sitz- u. **Liegewagen** bill. zu verk. Schmitz, Eldf., Gartenstr. 52. 2×sch.*

Verschiedene

Gebrauchtes f1024
Billard
mit Zubehör spottbillig zu verkaufen. Ang. E 9681 Gschst.

Kernledertreibriemen Rund- u. Kordelriem. tief. ab Lager Riem.-Fabrik Wilh. Wanders, B.-Wichlinghs. Tel. 2999. 4875a

2000 Kg. prima
Maschinen-Putzlappen,
nur großstück. Ware, abzug. Alb. Galley, Langerfeld, Wiesenstraße 1. Tel. 5063.+

Liebhaber.
Krönungstaler Wilhelm I. zu verk. — Ang. E 9594 Gesch.*

Oelgemälde, Bilder, Leisten u. Rahmen kaufen Private und Wiederverk. preisw. bei Ewald Claus, B., Heidterstr. 63a. Fernruf 2169. 478d

Gut. Reißzeug. Nachel, E., Friedrichstr. 2. *

Gr. Bahnkoffer
zu vk. o. geg. Herr.-Fahrrad z. vertausch. Ang. E 9666 Gft. *

Drahtstifte
direkter Bezug
Drahtstiftfabrik von Bayer & Birkholz G.m.b.H. Eb. Schlierbach Tel. 6628

1 Posten härtb.
S. M. Sonderstahl,
14½ mm Durchm., abzugeben. Angebote unter E 1968 an die Geschst. d. Bl. b4961

2 To. Rundeisen,
Dchm. 28–30 mm, 5–7 m lg., aus Lagervorrat abzug.* Ang. E 9726 Geschst.

Sehr gutes
Firmenschild,
130×66 cm, 2 elektr. Schneider-Bügeleisen mit kompl. Anlage, 3 Gaseisen, 2 Kissen, Klopfe u. Bügel bill. zu verk. Herzenbruch, Eb., Kleeblatt 35. *

Holzwolle zu verk.* Eb., Mäuerchen 26.

Brennholz
250 Rmtr. Laub- u. etwas Nadelholz, ¼ St. v. Bahnh. Obersteeg, Kr. Wipperfürth, verkauft gegen Eilgebot: b8709
E. Ries, Aachen, Marstraße 2.

0,40 u. 0,70×1,40 m hig.
Spiegelglas
zu verk. Ley. U.-B., Bismarckst. 65. 5211a

* Weinfl., Einmachtöpfe zu verk. Elbf., Hochstraße Nr. 18.

1500 graue Weisser
Falz-Ziegel,
doch. Brand leicht beschädigt, zu verk. — Eld., Lärchenstr. 19a*

Ein größerer Posten
Bierhaare
zu vk. Friseurgesch. Hagen, Körnerst. 1.*

10 Ztr. Kartoffeln abz. Barmen, Unt. Schloßstr. 2. II. +

Tiere

Schwere, hochtragende
Kuh
zu verk. c604
Dietrich Bruchschen, Gruiten, Voßheide.

Allerbeste frischmilke
Kuh
umstdh. zu verk. od. auf eine seite zu vert. Kuhweide, B., Oberdörnerstr. 43. +

Weißer Spitz
zu verk. Bohlwinkel, Kirchstraße 6. *

Ein Gespann f328
Ia belgische Arbeitspferde
zu verkaufen.
Milspe, Gasstraße 3.

Kaufgesuche

Grundstück,
500 bis 1000 qm, zu kaufen ges. Angeb. u. B 2475 an d. Geschst. B., Neuerweg 57. +

Ein Grundstück v. 150–250 m² Größe am Rande d. Stadt gegen sofort. Barzahlung zu kaufen ges.* Ang. u. E 9597 Gft.

Zoo!
Einfam.-Haus zu k. ges. Etag.-Wohnung von 7 Räumen kann zur Verfüg. gestellt werd. Ang. u. 11258 an Filiale E.-Mirett.

Haus
im Zentrum der Stadt mit f990
zu Bürozwecken
geeigneten Räumen, evtl. Café, Restauration oder dergl. zu kaufen ges. Ang. unt. E 840 an die Geschst.

Haus,
Mittelpunkt Elberf., in dem sofort mind. 60–70 qm Büro- od. Ladenraum frei werden, zu kf. ges. Angeb. unt. B 467 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 5202a

Haus
mit Einfahrt u. Hofraum, passend für Autobetrieb, zu kaufen ges. Ausführliche Ang. mit Preis unt. E 9574 an die Gft. *

Einfamilienhaus
mit Stallung u. Land zu kaufen ges. Ang. u. E 9573 an Gft. *

Maschinen

Bohrmaschine, 10-15 mm, **2Deckenlager** u. 1–2 m **Welle** zu kf. gesucht. Angeb. unt. E 9619 an Geschst. *

Gesucht 1 schwere
Exzenterpresse
u. eine **Horizontal-Fräsmaschine.** Werkzeugfabrik F. Ulrich, Lüttringhausen. f275

Gebr. Haspelbock
zu kaufen ges. Ang. u. E 9616 an Gft. *

Gebr., gut erh. c326
Drehbank
f. Fußbetrieb zu kf. gesucht. Martin Rudolph, Wald, Alteststr. 1.

Musik-Instrumente

Gut erhalt. Piano
von Privat sof. ges. Ang. B 2323 Gft. B., Neuerweg 57. 5100a

Gebr. Piano
zu kauf. ges. Walter Kämper, B., Klingelbeutelstr. 53. Tel. 5537.+

Gutes gebr. Piano zu kaufen ges. Ang. u. E 9057 an Gft. *

Mobiliar

Schweres, eich.
Speisezimmer,
am erb., zu kaufen ges. Lennep, Sauerbrunnstr. 19, pt. u129

Küche u. Sofa ges.* Ang. u. E 9298 Gft.

Gebrauchte Möbel
Brüninghaus E., Neuenteich 59. T. 2340 *

Gebr. Schlafz. ges.* Preisang. E 8965 Gft.

Weißes Metallbett mit Matratze zu kaufen gesucht. Angebote u. E 9696 an Gft. *

Im Holbutke — Ankaufsstelle **Rud. Hasbach, Elberfeld,** Mühlenstr. 31. — Im Holbutke

1. Etg. **Vertrauenssache** ist der Verkauf von Gold Silber Platin Bruch Brillanten Uhren Gebisse usw. darum wenden Sie sich an einen ansässigen Fachmann, geprüft. Uhrmachermstr. **Rud. Hasbach** 1. Etg.

Genehmigung der Polizei und der Handwerkskammer.

am Wall — Uhren- und Goldwarenlager, Trauringe, Reparaturwerkstatt. — neben Hebeler.

Haus
in Elberfeld oder Barmen, mit freiwerdender 4-5-Zimmerwohnung, falls möglich mit Stallung und Lager, gegen bar per sofort gesucht. Angebote unter E 9576 an die Geschäftsstelle ds Bl. erbeten. *

Fabrikgebäude,
nicht unter 300 □-Mtr., und ein **Wohnhaus** sucht zu kaufen f328
Fritz Reinwald, Milspe.

Fabrikraum,
50–100 Quadratmeter zu kaufen oder gegen hohen Preis zu mieten gesucht. Angebote unter B 471 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 5208a

Lagerraum
gesucht, Kauf oder Miete, in Elberfeld evt. auch Vorort. Genaue Angebote unter E 9664 an die Geschäftsst. d. Bl. f965

Leichter Flachwagen,
ca. 20–30 Ztr. Tragfähigkeit, zu kaufen gesucht. Gefl. Angeb. unt. E 9684 Gft. *

30/Water Eisengarn,
schwarz, größere Quantitäten, gegen sofortige Kasse +
zu kaufen gesucht.
C. Klostermann Söhne, Barmen,
Pfeilstr. 22, Tel. 2460, 4642.

Schnürriemen.
Jeden Gelegenheitsposten kauft gegen sofortige Kasse
E. Neukorn, Hamburg 11, Rödingsmarkt 35. v4947

Gold- Silber, Platin-Bruch, Uhren, Ketten, Ringe, Gebisse verwertet reell zum Dollarkurs
Möller, Barm.-Wupperf.,
Sandstraße 8. Untersuchung kostenlos.+

Platin in Bruch u. Gegenstände **Gold, Silber**
zur Verarbeitung in eigener Werkstätte kaufen zu höchsten Preisen
Müller & Roffer,
Goldschmiedemeister, 14254
Elberfeld, Schwanenstraße 48.

Höchste Tagespreise
zahle ich für
Gold, Silber, Platin
usw. Reelle Bedienung. Abtagieren kostenlos.
H. Gündling, Elberfeld, Paradestr. 58. Teleph. 6544.

Zahle bis **130000** Mk. und mehr für
Zahngebisse u. Brennstifte.
A. Höpfner, E., Walter-Rathenau-straße 6. 4. Etage*

Wir suchen zu kaufen:
Anthrazit-Kohlen
in großen oder kleinen Mengen u. bitten um Angebot in Mark- oder in Shilling-Währung.
W. Dörner & Co., Radevormwald
Telephon Nr. 62. f388

Brillanten
— sowie —
sämtliche Juwelen
Gold-, Silber- u. Platin-Bruch
kaufe ich zur Verarbeitung
— in eigener Werkstatt —
zum höchsten Dollarstand.
Emil Röntgen, Juwelier,
Elberfeld, 32 Kipdorf 32, I. Tel. 4018.

Zelluloid,
1 mm—1,50 mm, transparent, zweiseitig poliert, greifbar
zu kaufen gesucht.
Schmahl & Schulz, Barmen. 5212a

Brillanten
Gold- Silber- Platin-
Bruch und Gegenstände, sowie
Zahngebisse.
14227
Höchstpreise bei anerkannt reellster Bedienung
Edelstein- und Edelmetall-Handelsgesellschaft m. b. H.
Elberfeld, nur 1 Mühlenstr. 1 direkt am Altenmarkt.

Gold, Silber, Platin,
Uhren, Ketten, Ringe im Bruch, sowie Zahngebisse.
Beste Verwertung. Reelle Bedienung.
Edelmetall-Zentrale Lange,
Laden. Elb., Schönegasse 15, direkt am Alten Markt. Laden.

Wer sich vor Verlust
beim Verkauf von
Schmucksachen, wie Brillanten, Gold u. Silber
-Gegenständen sowie von alten künstlichen
= Zahngebissen =
und einzelnen Zähnen schützen will, wende sich vertrauensvoll an: J. Brumer, Elberfeld, Hotel Elberfelder Hof, Berlinerstr. 67, part., ungenierter Eingang. **Ankauf tägl. von 9–6 Uhr.** Zahle für
künstliche Zahngebisse bis 500000 Mk.
Für einzelne Zähne 10000 bis 20000 Mk.
Knopfzähne die Hälfte.
Auswärtige erhalten beim Verkauf Fahrtvergütung.
a168
Bitte ausschneiden!

Möbel
für 4 Zimmer ges.* Hüttemann, B., Sedanstr. 93. I. Tel. 3836.

Antiche m. Auflag., Topfschr., u. Tisch ges. Ang. E 9299 Gesch.*

Kleiderschr. u. vollst. Bett zu kaufen ges.* Ang. u. E 9300 Gft.

Waschtisch u. Kldrschr. ges. Ang. E 9194 Gft.*

Kinder-Klappstuhl zu kaufen ges. Ang. u. B 2455 an Gesch. B., Neuerweg 57. +

Gut erhalten. e604
Mantelofen
zu kaufen ges. Ang. u. E 3512 an die Filiale Bohnenkel erb.

Kachel- o. em. Zimmerof. ges. Madrasch, E., Grifflenberg 72.*

Fahrzeuge

3–4-Tonnen-
Lastwagen,
möglichst Mulag. in einwandfreiem, fahrfertigem Zustand, zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote u. E 9680 an die Gschst. f1025

Reparaturbedürftiger 4–5-Tonnen- f1025
Lastwagen
oder Chassis, mögl. Mulag. zu kaufen gesucht. Ang. unter E 9613 an die Gft.

Gut erh. D.-Fahrrad zu kf. ges. U.-Barm., Ronsdorferstraße 9.*

Kleines Knaben- od. Mädch.-Fahrrad zu kf. ges. Ang. m. Pr. u. E 9669 Geschft. *

Motorrad,
2½–4 PS, fahrber., mit Sozius, zu k. gesucht. Eilang. mit Ang. d. Fabrikmarke u. äuß. Preis unter E 9622 an Gesch.*

Sehr gut erh. Herr.-Fahrrad zu kf. ges. Ang. u. R 729 a. Fil. B., Bredderstr. 95. *

Gut erhaltenes + Damen-Rad zu kf. ges. Kaiser, B., Altermarkt 25.

Kastenwagen und Gig
(Tonne) für Pony u. Lack- oder gelbes Geschirr zu kauf. ges. Ang. mit Preis unt. B 472 an Gesch. B., Neuerweg 57.* 74b

Gut erhaltener **Flachwagen,**
25–30 Ztr. Traktr., sofort zu kf. ges. Albert Galley, Langerfeld, Wiesenstraße 1, Telephon 5063. +

Verschiedene

Zahle höchste Preise
für gute getrag. Damen- u. Hrn.-Garderobe. — Frau Albert Dicke, Elberfeld, Gesundheitstraße 58. *

Roßhaare
zu kf. ges. Barmen, Telephon 3836. *

Geir. Herrenanzüge
sowie Möbel all. Art kauft Koch, Elberf., Wilhelmst. 43. T. 6023*

Gebr. Teppich
(ca. 3½:4 m od. kl.) sow. mehrere gebr. **Zimmeröfen**
zu kaufen gesucht. * Ang. u. E 9725 Gft.

Reisedecke,
aus Privath., a. erb., sof. ges. Ang. B 2471 Gft. B., Neuerweg 57+

Felle
kauft zu allerhöchsten Pr. S. Kalmanowitsch, Leipzig, Filiale Elbf., Kölnerstr. 51, Keller*

Garne.
in sämtl. Nummern, auch Restposten in Mark zu kaufen ges. Fernruf 5891, Barm.

Rohre, Träger, U.-Eisen, ausrangierte Heizungen kauft zu höchsten Preisen Maschinen- u. Metallwaren-G. m. b. H., E.-Sonnborn, Hauptstr. 156, Telephon 3166. e468

Altblei
kauft jed. Quantum zum Selbstverbrauch Wilh. Zimmermann, B., Adee 196. 4345

Bücher
aller Art, Klassiker, Ges. Ausgaben von G. Hauptmann, Strindberg u. s. w., einzelne Romane, wissenschaftl. Werke sowie ganze Bibliotheken kauft ständig
W. Grüttefien,
Abteilung Antiquariat,
Elberfeld, Kipdorf Nr. 38,
Fernsprecher Nr. 5857. 14215

Ankauf
von Gegenständen jeder Art.
Antiquitäten, Bilder, alte Münzen, Kristall, Porzellan, Bronzen, Teppiche, Uhren, Ferngläser, Photoapparate, Gebisse, Zähne, Brennstifte, Alpaka, Schmucksachen, Japan- u. Chinasachen.
Evers & Co., Elberfeld,
Island 15, I.
Ununterbrochen geöffnet von 9–7 Uhr.

Zahngebisse
Zerbr. Schmucksachen, Ringe, Ketten, Brennstifte u. s. w. werden zum höchsten Tagespreis angekauft. 1960
Feuerstack & Speich Barmen,
Parlamentstraße 26.

Alt-
Metalle,
Abfälle, Späne, Krätzen
kauft laufend ab Lagerort und erbittet Anstellung +
Hugo Felder
Barmen-Rittersh., Fernspr. 1158.

Aluminium, Altmessing, Kupfer, Blei, Zink, Rotguß kauft zu allerhöchsten Preisen e468
Aug. Horn
Elberf.-Sonnborn, Hauptstraße Nr. 156, Telephon 3166.

Treppenleiter u. gebr. Latten zu kauf. ges.* Grotbe, E., Bleichstr. 6

Kupfer, Rotguß, Messing, Blei
u. and. Metallabfälle kauft von Fabriken u. Gewerbetreibenden
Fr. & W. Müller.
Barm., Rödigerstr. 25.
Fernruf 3531. +

Große, gebrauchte
Weißblechdosen,
Schmalzdosen und ähnl. Größen kauft laufend: 5181a
Hansa-Werk, Barm.-U., Telephon 1029.

Gebrauchte, gut erh.
Türen u. Fenster
zu kaufen gesucht. — Angeb. mit Preis u. E 9618 an Gesch. *

Rassehunde kl. Sange, E., Karlst. 25b. T. 2319*

Vermietungen

Suche: Ein- p. Zwei-fam.-Haus am Rande der Stadt zu mieten. Geboten: 5 k. Zimmer mit Mans. und große 2-3-Wohng.* Ang. u. E 9659 Gft.

Ja., kinderl. Ehepaar sucht schöne abgeschl. Etage v. 4 od. 5 R. in nur gutem Hause zu mieten. Schöne Mans.-Wohnung von 4 Zimm. m. el. Licht u. Gas kann gestellt werden. — Ang. u. B 2451 an Geschft. B., Neuerweg 57. +

Tausche
3 große Zimmer m. Vorratsraum E., Königstr., Nähe der Schülerbr., g. 4 Z. Ang. E 9686 Gft. *

Wohnungstausch
Gegen eine im Zentrum Barmens gelegene Ia Etagenwohnung mit Heizung, Warmwasserversorgung, elektr. Licht usw., 5 Zimmer, Bad, Küche u. 2 Mansarden suche eine gleichgroße oder größere, freiliegendere 5179a
Wohnung (event. Haus)
mit Garten, möglichst sofort zu tauschen. Umzugskosten werden zeitgemäß vergütet. Gefl. Angebote unter B 456 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57, erbeten.

Ich biete: Eigenes Büro, Lager, Telephon. Beste Umgangsform und Gewandtheit.

Ich suche: **Vertretung einer gediegenen,** z. T. eingeführt. Fabrik, **Textil od. andere.** Angebote unter D R 4692 an **Rud. Mosse, Dresden.** a71

Schöne 5-Zimmer-Wohn. mit Mansarde
im Mittelp. der Stadt Barmen ges., ist gegen Vergütung der Herrichtungs- und Umzugskosten per Juli abzugeben. Dringlichkeitsbescheinigung unbedingt erforderlich. Ang. unt. E 9598 an die Gft. *

Mietgesuche

Ladenlokal
oder andere gewerbl. Räume zu mieten, evtl. Geschäft zu kauf. ges. geg. zeitgemäß Vergütung. Angeb. u. R 712 an die Ftl. B., Bredderstr. 95. +

Geschäftsmann, am Wohnungsamt 1% Jahr angemeld., sucht
3-Zimmer-Wohng.
evtl. Wohnung mit Laden u. Werkstatt für Hutfabrikation. Es können 4 schöne, helle Lagerräume im Zentr. Nähe Großmarkt Schlagmühle abgegeben werden. * Ang. u. E 9654 Gft.

Ord. Mädch. f. 1 ael. Zimm., wenn auch Sechs., in Eld. oder Barm. 2 Wohn.-Amt angem. Ang. B 2453 Gft. B., Neuerweg 57+

Kleiner Lagerraum
in der Nähe d. Hpt.-Bahnhofs zu mieten ges. Ang. u. B 2419 Gft. B., Neuerweg 57+

Großer Konzern sucht zur Errichtung eines Detail-Herren-Konf.-Gesch. ein a71
Laden-Lokal oder eine **I. Etage**
nur in bester Lage Elberfelds, möglichst mit Nebenräumen, z. mieten. Ueberm. Warenbestand u. Einr. (auch and. Branche) u. jede Abfind. von
40–60 evtl. mehr **Million.**
Angebote erb. unter K K U 495 an Rudolf Mosse, Köln.

Schuhhaus Arthur Heidelberg

Elberfeld **Walter-Rathenaustr. 36** Teleph. 109
(frühere Kaiserstraße).

Billigste u. beste Bezugsquelle solider und eleganter Schuhwaren für Herren und Damen

Beachten Sie bitte meine Schaufenster-Auslagen!

h168

Laden- oder Büroraum,

80—100 Quadratmeter groß, im Mittelpunkt Elberfelds zu mieten gesucht. Vorhandene Einrichtung wird auf Wunsch mit übernommen. Schriftl. Angebote unter B 468 an die Geschäftsstelle ds. Blattes Barmen, Neuerweg Nr. 57, erb. 5203a

Geschlossener, heller

Lagerraum,

100—200 □-Mtr. groß, in Elberfeld, Barmen oder Sonnborn

zu mieten gesucht.

Angebote an „Rhenania", Weyer (Rhld.), Telefon 174 Amt Opladen. e883

Lagerraum

f. Lebensmittelgroßhdlg. Nähe Steinbeck 200-400 Quadratmeter, zu mieten, event. zu kaufen. Angebote unter E 9721 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. *

Lagerräume und Büro

für Lebensmittelgroßhandlung, eventuell Beteiligung, per sofort gesucht. Angebote unter E 9577 an die Geschst. ds. Bl. *

Lagerraum,

evtl. mit Büro, in Elberfeld oder Barmen von Exportgeschäft im besetzten Gebiet zu mieten gesucht. Angebote unter E 1997 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erb. *

Es werden gesucht:

1 Lager- od. Kellerraum
1 Ladenlokal,

möglichst in der Nähe der Wiesenstraße. Gefl. Angebote sind zu richten unt. E 9685 an die Geschäftsstelle dies. Blattes. *

Maschinenfabrik im bes. Gebiet sucht möbl. sofort in od. bei Elberfeld-Barm. einige ds703

Büroräume

mit Telephon zu mieten. Evtl. wird Haus mit freiwerd. Büro- und Wohnräumen gekauft. Ang. erb. u. E 1967 an die Geschst. ds. Bl.

Möbl. Zimmer

Elberfeld:
Zulassstr. 56a, Körne: Möbl. B. m. Pf. a. H.*

Gesuche

Direktrice
sucht 1943
möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension. Angebote unt. E 843 an Geschst.

Für unsere Buchhalterin fl016
möbl. Zimmer
per 15. 6. gesucht.
Elfrans.
Gdst., Königstr. 77.

In welch. Hause kann ein Brautp. (selbst. Kfm.), welch. bez. 1. 8. d. Wohn.-Amt gew. in,
2 oder 3 möbl. Zimmer
ohne Kochgelegenheit evtl. zeitgem. Miete überlass. bekommen? Ang. u. E 9550 an Gst.*

Kaufmann, 27 J., sucht möbl. Zimmer mit od. ohne Pension. Wäsche kann evtl. gestellt werden. — Angeb. unt. E 9683 an die Geschst. *

Möbl. Zimmer
m. 2 Betten od. auch einem Bett für ausgewiesenen Beamten mit Frau zum 15. d. Mts. ges. Heizgm. Miete zugesichert. — Angeb. unt. E 9682 an die Geschst. *

Jung., mittl. Staatsbeamter sucht zum 1. Juli *
frdl. mbl. Zimm.
mögl. mit Kochgas. Zuschr. m. Preisang. unt. E 9607 an Gst.

Möbliertes Zimmer
mit od. ohne Schlafgelegenheit, sof. oder spät. gesucht. Preisangebote u. E 9745 an die Geschäftsst. *

Alleinst. ig. Mann sof. od. später einl. Schlafstelle. Elberf., Friedrichstr. 5, II.*

Vermischtes

Riemendreher
außer Verband, für kunstseidene Treffen gesucht. Angebote m. Anzahl der Gänge u. Nummern sowie Preis u. B 464 an Gesch. d. Bl. Barm., Neuerweg 57. 5194a

Hubert Höll,
Barmen,
Schönebeckerstraße 6.
Anfertigung sämtlich. Glaserarbeiten. Dichtmachen u. Putzen von Glasdächern. †

Zitherist
sucht Engagement. — Ang. u. B 725 Ztl. B., Lindenstr. 95.†

Ehrliche Leute
erhalten 14225
Herren-Bekleidung
Damenbekleidung
Manufakturwaren
auf Teilzahlung
J. Peerboom
C., Döppersbergerstr. 20.

Wer spult Seidengarne
nach Gramm auf Holzspulen? Angeb. mit Preisang. unter B 454 an Gesch. d., Neuerweg 57. 5177a

Holzwaren-Fabrik
sucht die
Anfertigung von Reklameartikeln,
auch Drechslerarbeit, herzustellen. Ang. u. E 9610 an Geschst. *

9/12-Kamera
neu, mit erd. Damen-Fahrrad zu tausch. * Haan, Bahnhofstr. 67

Wer farbt Kunstseide
außer Verband? — Dauernd größere Posten. Angeb. mit Preis u. B 463 an die Gesch. Barm., Neuerweg 57. 5198a

Wer kauft D. R. G. M.
Massenartikel v. Metall für Bandstühle? Ang. B 2462 Gschst. B., Neuerweg 57. †

Welche Frau nimmt noch 1 2 P. Wäsche z. Waschen an? Näh. B., Farbmühlst. 4, III†

Kegelbahn!
Dienstag frei noch zu beleg. Sandhorst, E., Rondorferstr. 117*

Auf prima Weide
werden Pferde gel. Talle Garantie geg. Diebstahl. Angebote u. E 1999 Geschst. *

†Pferde z. Weidegang w. n. angen. Hoppe, Hasslinghs Schmiedest.

W. Dame w. l. ja. Frau, Anf. 30er, z. Sommerfr. n. Oberbayern a. 1. August anschließen? Angeb. unt. B 2446 Gschst. B., Neuerweg 57. †

9 Woch. alt. Kind (Junge) in gute Pfl. zu geben. Ang. unt. E 9557 an Geschst.*

Unterricht

Schnellförd. Privat- und Einzel-Unterr. in
Buchführung,
Rechnen, Handelskd., Wechsellehr., Bankw. u. Schönschrift. 4780 Stund. nach Belieben bis 9 Uhr abends.
C. J. HILGERS
Barmen, Stennertstr. 5

Am 2. Juli
Beginn neuer
Nachmittags- und Abend-Lehrgänge
in Stenographie für Anfänger und Fortgeschrittene, Maschinenschr., Schönschreiben Deutsch, Rechtschreib., Grammat.
Kaufm. Privatschule
A. Förster,
bis Elberfeld, Alexanderbrücke, Brückenstraße 4.

Schwachen Schülern ert. i. geb. Herr grdl. Unterr. Nachh. u. Unterricht i. all. Fäch. in u. auß. d. Hause. Alte u. neue Sprachen. Spez. Rech. Mäß. Honorar. Ang. E 9477 Gst. *

Pelze!
Kaufen Sie Ihre
Pelzwaren
jetzt. 14243
Umarbeiten v. Pelzen
sowie Neuanfertigung
in eigener
Kürschnerei!
Pelzhaus
Frankemöller,
Elberfeld,
Berlinerstr. 28,
Hallest. Landgericht

Ia Schuhwaren!
Billiger Lagerverkauf Zahlungserleichterg. E., Eichenstr. 31. 14246

Industrie.

Biete an:
Akt.-Ges. f. chem. Erzeugnisse Berlin Akt.-Verein. Neumärkische Kohlenaktien Elektro Vulcan-Werk-Aktien;
die sich für eine kurz- oder langfristige Kapitalanlage glänzend eignen. Infolge starker Nachfrage Eilangebote unt. B 2431 an Gst. Barmen, Neuerwes Nr. 57. †

Welche Kleiderfabrik gibt Düsseldorfer Konfektions-Haus (Neu) Massenanzüge in Kommission? 12103
Ang. unter E 9520 Geschst. d. Bl.

Nehme noch Palete aus dem besetzten Gebiet und umgekehrt mit.
Gefällige Angebote unter E 9668 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. *

Gelegenheitskäufe
Offenbacher Lederwaren
E. GRÄWE & Co
KIPDORF 30

Waren Sie schon bei uns??

Kommen Sie in Ihrem Interesse möglichst bald.
Sie finden bei uns eine Riesenauswahl in

Damentaschen und Reise-Artikeln

u. dabei sind die Preise trotz erstklass. Qualitäten weit unter heutigem Tagespreis.

Unser heutiges Sonder-Angebot

bitten wir zu beachten.

Strapaziertaschen in Ia Antik-Klubsesselleder, mit Stahlbügel, uuverwüstlich ..... Mark **24 000**

Dieselbe in hell Krokodilpressung, überzogener Bügel ..... Mark **36000**

Besuchstaschen entzückende Muster, Krokodil-Pressung, hell und dunkel ..... Mk. **45000, 36000,** **24 000**

Flügeltaschen „Die große Mode", mit und ohne Einrichtung, für den verwöhntesten Geschmack ..... Mk. **250000, 200000, 150000,** **110 000**

Einkaufsbeutel außerordentlich praktisch und stabil, elegantes Aussehen, in antik Rindleder ..... Mk. **36 000**

Aktenmappen schwarz und braun Rindleder, stark ..... Mk. **30 000**

Reisekoffer in Rindleder, echt Vulkan-Fibre, Hartplatte etc., in allen Größen **zu enorm billigen Preisen.**

Blusenkoffer in Ia antik Rindleder ..... Mk. **150 000**

Brieftaschen, Scheintaschen, Zigarrenetuis in Hunderten von Exemplaren ..... Mk. **30 000, 20000, 10000,** **6 000**

Zahlungserleichterung.
Wir reservieren bei kleiner Anzahlung gekaufte Waren längere Zeit ohne jeden Preisaufschlag.

Durchgehender Verkauf von 9 bis 7 Uhr. Wir vergüten jedem Käufer volle Straßenbahnfahrt.

Etagen-Geschäft für Gelegenheits-Käufe in Offenbacher Lederwaren

E. Gräwe & Co.

Kipdorf 30 **ELBERFELD** **Kipdorf 30**

h152

U.T BARMEN
Cleferstraße 4-6
Nur bis Donnerstag!
III. Teil
des größten histor. Filmwerkes

Fridericus Rex!
„Ein Königsschicksal"
III. Teil:
„Sanssouci"
Hierzu die entzückende
Ossi Oswalda
in dem 5aktigen Lustspielschlager:
Der blinde Passagier
Und ein ausgesuchtes
Beiprogramm.
Jugendliche haben nur zu der ersten Nachmittagsvorstellung 3 Uhr Zutritt.
Cleferstr. 4-6 Telephon
UNION-THEATER
Barmen.
Ab Freitag folgt der IV. Teil
„Schicksalswende"

Elegante Sommerhüte in vielen hellen Farben von 12 000 Mk.
Einzelne Modellhüte zu sehr
Glasabatisthüte, weiß, v. 15 000 Mk.
Frauenhüte, mit kleinem
von 9000 Mk. an
Reisehüte, Lederhüte,
Hüte, Hutformen in großer
Lederhüte, imit., v. 10 000 Mk.
Frau Elfriede Ehe
Elberfeld, Wasserstr. 8,
Filiale: Barmen, Steinweg

Es gibt auch Stil in Brillengläsern. Gutsitzende, leichtwirkende Brillen und Kneifer kosten nicht mehr als die minderwertigen entstellenden Sorten.
Overhage's Augengläser sitzen bequem und stehen gut.
Optiker Overhage
Elberfeld, Walter-Rathenaustr.
am Neumarkt.
Krankenkassenlieferant
Hast du mit den Augen Pech? Gehe nur zu Overhage!

Hotel Römischer Kaiser
Elberfeld.
Donnerstag den 14. Juni letzter Tag.
Allen Freunden, Bekannten und Gästen
Lebewohl und herzlichen Dank.
Familie Curt Renner.
Ab 1. Juli 1923
Hotel „Stadt Frankfurt", Detmold.

Maßanzüge
aus reinwoll. Stoffen mit Ia Zutaten unter Garantie für guten Sitz 225 aus Mark und höher.
Ewald Wenzel,
G. m. b. H.,
Tuchgroßhandlg.,
verbund. mit seiner Maßschneiderei,
Barmen,
Soderstr. 2. Tel. 8780.

„Jubitol"
Abbeizpulver,
unübertroffene Wirkung.
C. Jul. Bittner,
U.-Barmen, Hesselnberg 12. Tel. 8608.*

Verloren-Gefunden

Diejenigen 3 Damen, die Sonntag abend 9 Uhr stil. Sig.-Ring (F. W. ostfriesisch) im Rest. Kortlinus im 2. Stock. (Fenstert.) einst. u. von ein jg. Dame in Herrenbegl. erk. w., w. ers., binn. 3 Tg. dies. bei, gdl., and. Anzeige erf. * Samstagab. Dembl. Kntff. verl. E., Ring 14.*

Geb. geb., b. 19—1. E., Hombuchei 54, III.

Kleiner schwarzer
Pinscher
ohne Halsband Donnerstag nachm. entlaufen. Geg. Belohnung abzugeben E., Moltkestr. 7, Schuler.

Gold. Uhrarmband
v. B. Oberbörmen Nr. Barmen-Hbhf., Zug nachBeyenburg, verl. Wdrr. Belohn. Fundbüro, Rathaus Barmen. †

Silberne Damen-Armbanduhr Donnerst. nachm. Gdb. ob. Gesundheitstr. verloren. Wdrr. Bel. Elbf., Südstr. 8. *

Gelber Zwergteckel
auf d. Namen Sep. bei abend. Gamsh. entlaufen. Gegen Belohnung abz. Dr. Friedr. v. Koch Elberfeld, Katernbergerstraße 106.

Freitag schwarz. Geldtäschchen Wiederbr. Bel. Wilh. Müller, Hohewinkel, Solingerstraße 21, Tel. 2078.*

der goldenen Pforte.

Roman von Wilhelm Rubiner.

(Nachdruck verboten.)

Leontine aber war es anders, fühlte Zeller ein echter Mensch vor ihm, ein kluger, bildeter, verständnisreicher und teilnehmen- nsch, mit dem man sprechen konnte, was das Herz bewegte, wohin das eigene Streben, die Ideale zielten. Und nicht nur ein ganzer sondern auch eine schöne, junge Frau. Zum Male sah er ihre Schönheit. Es war, als Schleier von seinen Augen, als erstände etwas in ihm, was wirkliches Leben ist.

*

gdorff saß in seinem mit einer gewissen eingerichteten Büro im Ministerium und an einem Schriftstück, das dem Minister der Unterlagen für seine nächsten Aus- gen dienen sollte.

Geschick wollte es, daß das Zimmer, in dem linger, der Beamte, bei dem sich Langdorff ergebens um eine Anstellung bemüht hatte, durch zwei Türen im Korridor von dem entfernt war. Jetzt war dieser Mann einer erbeamten des einst Abgewiesenen.

gdorff aber war klug genug, es Herrn nicht empfinden zu lassen. Er verhielt sich, e er niemals vorher in diesem Hause um ellung nachgesucht.

beitete viel, und es wurde anerkannt, was e. Es wurde offen zugestanden, daß seine ng, sein politischer Verstand scharf war, und ein glücklicher Griff gewesen war, ihm diese zukunftsreiche Stellung zuzuweisen.

dabei lag es weder in seiner Natur, noch in klaren Willen, sich mit der Arbeit über- zustrengen. Sie war für ihn nichts weiter Art Betäubungsmittel. —

Scheidung hatte in ihm so manches aufge- das tief verborgen in seinem Gefühl lebte. er mit Leontine fast nichts mehr gemein- e, fühlte er sich doch, seitdem er die Woh- lassen und in einem Hotel Zuflucht gesucht e entwurzelt.

Verhältnis zu Anna Jonker war längst r so, wie es einst war. Der Wunsch, sich zu befreien, hatte den größten Anstoß zu ten Amsterdam-Reise gegeben. Aber der ieser Reise hatte sich weit geringer gestellt, wartet hatte, und die Last dieses Verhält- rde ihm jetzt täglich schwerer und drücken- muß sie aus meinem Leben entfernen, leben soll, sagte er sich.

wie: Mit welchen Mitteln?

rde ein großes Geldopfer nötig sein — ag, über den er nicht mehr verfügte und nlich niemals würde verfügen können.

war eine Sorge, die ihn fortwährend be- und ihm an manchen Tagen stundenlang zur Arbeit lähmte.

eschah es an dem Tage, an dem er das ck zur Benutzung für die Ministerrede itete, daß der Minister in sein Zimmer trat, Begrüßung sich kurz und nebensächlich nach and der Arbeit erkundigte und dann mit was pfiffigen Ausdruck im Gesicht sagte:

„Ich habe etwas für Sie, wenn Sie Zeit und Lust haben."

Langdorff hob fragend den Kopf.

Der Minister zog jetzt aus seiner Tasche ein großes elegantes Briefkuvert hervor und legte es vor Langdorff hin.

Es enthielt eine Einladung zu einem Gesellschaftsabend des bekannten und vielgenannten Großbankiers Emil Spangenberg . . .

„Sie werden doch kommen?" meinte der Minister lächelnd. „Die Einladung ist auf meine Veranlassung erfolgt."

Langdorff verbeugte sich dankend.

„Das wird wieder eine große Sache sein", bemerkte der Minister. „So ziemlich die ganze Politik, die hervorragendsten Parteiführer . . . In engerem Kreis wird es wieder eine vertrauliche Finanzberatung geben . . . Sie kennen solche Abende bei Großbankiers nicht? Das wird auch etwas wie eine Art politisch-diplomatische Schule für Sie sein."

Der Minister ging. Langdorff nahm wieder die Einladungskarte in die Hand, und langsam, bedächtig und nachdenklich barg er sie in seiner Rocktasche.

Es ging aufwärts . . . All die Tore und Türen, die den Durchschnittsmenschen, die zur Masse zählen, verschlossen bleiben, hatten sich ihm nach und nach geöffnet. Da stand er nun noch vor einer Pforte, vor jener goldenen Pforte, die zu Macht, zu der von jedem ehrgeizigen Menschen ersehnten Macht, zu Einfluß, zu stärkster Bedeutung führt — in das Gebiet, wo jene Männer zu finden sind, die die Stärksten an Geist, die Bedeutendsten im Können, sich zu den Führern, den Spitzen der Nation aufschwingen. Alle Welt . . . die Welt, die ihn jetzt umgab, sagte ihm doch dasselbe, sagte ihm, daß er bald, recht bald durch diese Pforte in das Reich der regierenden Götter des Tages eintreten werde.

In der Tat, es konnte nicht lange mehr dauern, und die Pforte würde sich öffnen . . .

Und vor seiner Phantasie malte es sich wie glitzernder, strahlender Glanz dieses goldenen Tores.

Wenn nur nicht . . . wenn bloß nicht etwas von seinen Hollandreisen durchsickern würde . . . und wenn Anna . . .

Er gab sich ärgerlich einen Ruck. Nur jetzt nicht an diese Dinge denken! Und er nahm die Feder in die Hand und begann an dem Schriftstück eifrig weiterzuarbeiten.

*

Der Gesellschaftsabend war gekommen. Er hatte noch nie dergleichen mitgemacht. Es war viel einfacher und zwangloser, als er vermutet hatte.

Er wurde vom Bankier Spangenberg, einem älteren, schlanken Herrn in vornehmer Haltung, und einer jungen, hübschen, eleganten Dame, der Tochter des Bankiers, sehr freundlich begrüßt, dann sah er Herren, von denen er manche kannte, und ältere und jüngere elegant gekleidete Damen, von denen ihm keine bekannt war.

Er gesellte sich zu den Herren, die ihm durch seine jetzige Tätigkeit bekannt waren. Man plauderte von Dingen des Tages, auch von gleichgültigen Angelegenheiten. Langdorff wurde einzelnen Personen vorgestellt, und es fiel ihm auf, daß alle seinen Namen kannten und jeder ihn wie einen Mann begrüßte, den kennenzulernen als ein Vorzug galt. Ja, die Schwelle des politischen Olymps war betreten, nicht sehr weit davon winkte der goldene Sessel . . .

Langdorff fühlte sich in dieser vornehmen, stolzen Gesellschaft schneller heimisch, als er gehofft hatte. Es war offenbar — er gehörte jetzt schon zu diesen Herren, die scheinbar den Menschen ohne bedeutende Stellung unnahbar sind.

Das Zeichen zum Mahl wurde gegeben. Und da geschah es, daß Fräulein Edith Spangenberg, die Haustochter, neben ihm stand, ihn vertraut anlächelte und sichtlich als seine Tischdame bestimmt war. Er reichte ihr aus einem rein mechanischen Triebe den Arm, und von ihm geführt, betrat sie nun den Speisesaal.

Mit dem feinen weiblichen Instinkt merkte Fräulein Spangenberg, daß Langdorff keine rechte Erfahrung in der Unterhaltung als Tischherr besaß. Dergleichen war ihr nichts Neues. Das Haus des Bankiers Spangenberg hatte schon so manche hervorragende Männer gesehen, Politiker, Gelehrte, Schriftsteller, Künstler, Männer von weitem Ruf, von Berühmtheit, die an der gesellschaftlichen Tafel recht unbehoflen waren und nicht die Kunst, die Übung besaßen, mit der Tischdame ein sie fesselndes Gespräch zu führen.

Und so machte denn Fräulein Spangenberg mit großer Gewandtheit den Anfang. Vorher hatte sie sich mit geübtem Scharfblick den Tischherrn gut angesehen. Ja, er war ein hübscher, stattlicher Mann, eben einer von denen, die den Frauen stets gefallen. Es war Kraft in ihm, der Ausdruck seines Gesichtes sprach von Klugheit.

(Fortsetzung folgt.)

Sport.

Turnen.

Wuppertaler Gau.

Münchenfahrer! Für die Turnerinnen findet am nächsten Sonntag pünktlich 10 Uhr in der Turnhalle der Elberfelder Tg. an der Turnstraße eine Uebungsstunde in den volkstümlichen Uebungen statt. Kreisturnwart Busch hat sich bereit erklärt, diese Uebungsstunde zu leiten, und dürfte dies eine willkommene Gelegenheit für unsere Turnerinnen sein, die großen Lücken im volkstümlichen Turnen etwas auszugleichen. Vollzähliges und pünktliches Erscheinen wird erwartet. Die nächste gemeinsame Uebungsstunde für Turnerinnen und Turner findet am Samstag, 23. Juni, abends 6 Uhr, in Barmen statt. Probe der Nackfreiübungen.

Werbeveranstaltung der Münchenfahrer. Am Mittwoch, 13., abends 8½ Uhr, findet im Vereinshaus zu Elberfeld eine Besprechung über die am 1. Juli in der Barmer und am 8. Juli in der Elberfelder Stadthalle geplanten Veranstaltungen statt. Die Vereine werden gebeten, bis zu 3 Abgeordnete zu entsenden.

*

Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

Am kommenden Sonntag, 17. Juni, hält der Bezirksverband „Freie Turnerschaft Barmen und Umgegend" auf den Sportplätzen und der Turnhalle in Langerfeld sein diesjähriges Bezirksverbandsfest ab. Die Vorarbeiten versprechen der Veranstaltung einen vollen Erfolg. Nach den zahlreich eingegangenen Meldungen ist mit guten Leistungen zu rechnen. Die Teilnehmerzahl an den Wettkämpfen ist bedeutend größer als im Vorjahre.

Vormittags 8½ Uhr beginnen die Wettkämpfe der Oberstufe (Neunkampf), Mittelstufe (Sechskampf), Unterstufe (Vierkampf), Schüler (Dreikampf), Schülerinnen (Dreikampf), Damen (Dreikampf), Alte Herren (Sechskampf.) Nachmittags 2¼ Uhr: Allgemeine Freiübungen, Einzelläufe 100 Mtr., 400 Mtr., 1000 Mtr., 400-Mtr.-Stafette, Damen-Stafette (300 Mtr.), Bezirksmeisterschaften im Stabhochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen und Stemmen. Außerdem findet statt ein Vereinsdreikampf um den vom Barmer Stadtverband für Leibesübungen e. V. gestifteten Wanderpreis, Meisterschaftsfeldspiel im Schlagball und Faustball. (Nach Schluß der Nachmittagsveranstaltung findet die Kranzverteilung auf dem Turnhallenplatz statt.)

Fussball.

Ob.-Barmer Turnverein I — Schwelmer F. C. 06 I 1:0 (0:0).

Vor einer großen Zuschauermenge lieferten die Mannschaften einen fesselnden Kampf; die erste Hälfte zeigte verteiltes, offenes Feldspiel; Schwelm pflegte ein reichlich körperliches und totes Spiel, während die Turner durch flaches, feines Kombinationsspiel immer wieder vor des Gegners Tor zogen, jedoch bei der Schwelmer Verteidigung ein unüberwindliches Hindernis fanden. Torlos ging's in die Pause. Nach Wiederanspiel dasselbe Spiel mit dauernd stärker werdendem Drängen der 91er, das in einem Tore zum Ausdruck kam. Trotz größter Ueberlegenheit konnte diese nicht zahlenmäßig zum Ausdruck gebracht werden, so daß es bei 1:0 für Oberbarmen blieb.

Oberbarmen 2 — Jahn Schwelm 1 2:2.

Hockey.

C. C. Sonnborn I — C. C. Cronenberg I 5:0 (2:0).

Sonnborn, in gewohnter alter, guter Form, ließ die Cronenberger trotz eifrigen Spielens zu keinem Erfolge kommen und erzielte außerdem drei Abseitstore. Mittwoch spielte Sonnborn I gegen die gleiche des Elberfelder Hockeyklubs und gewann 1:0.

Sportliche Anzeigen

Sportplatz Hahnerberg!

Mittwoch den 13. Juni, abends 7 Uhr:

Ohligser Fußball-Klub

gegen 144

Cronenberger Sport-Klub

Sportplatz Eschenbeek.

Mittwoch den 13. Juni, abends 6½ Uhr:

Abend-Spiel!

Verein f. Rasenspiele (A-Kl.)

gegen f1032

Sport-Klub Union

Das Verkaufsbüro

eines großen, chem. Werkes sucht zum sofortigen Eintritt einen

gebildeten Herrn

nicht unter 25 Jahren für Außen- und Innendienst. Nur bestempfohlene, solide, kaufm. geb. Bewerber können berücksichtigt werden. Angebote unter B 2472 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Tücht. Buchhalter,

auch mit Kartv. und. sonst. Büroarbeiten vertraut, per sofort gesucht. Bewerbungen unt. B 2454 an Gst. Barm., Neuerw. 57 †

Buchhalter,

mit doppelter Buchführung durchaus vertraut und bilanzsicher, zum baldigen Eintritt gesucht. Ausführl. Angebote unter E 3965 an die Annoncen-Expedition Ed. Elven, Solingen, erbeten. a285

Wir suchen per bald

1 Kontokorrent-Buchhalter (in) und 1 Kontoristin.

Schriftl. Angeb. mit Lebenslauf, Gehaltsanspruch und Eintrittstermin an Carl Dicke & Cie., chem. Fabrik, Barmen. 5194a

Für den Ein- u. Verkauf einer mittl.

Maschinen-Fabrik

wird eine erstkl. Kraft, routinierter

Kaufmann,

gesucht. Engl. und franz. Sprachkenntnisse, möglichst im Ausland erworben. Die Stellung ist aussichtsreich und bei entsprechenden Leistungen wird bald Prokura erteilt. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, Eintrittsdatum etc. unter B 477 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. Diskretion wird zugesichert. 7b

Zur Bearbeitung des Versands und der damit verbundenen Korrespondenz suchen wir zum baldigen Eintritt einen

im Speditionsfach durchaus bewanderten jüngeren

Herrn oder Dame.

Bewerber (innen), welche bereits eine ähnliche Stellung bekleidet haben, wollen schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften einreichen an die 5175a

Johs. Bergmann Textil-Akt.-Ges. Barmen.

Für die Buchhaltung einer größeren Fabrik der Textilbranche wird ein gewissenhafter und erfahrener

Buchhalter (in)

zum baldmöglichsten Eintritt gesucht. Anerbieten mit ausführlichen Angaben von Alter, Referenzen etc. unter B 446 a. d. Geschäftsst. d. Bl., Barmen, Neuerweg 57. 5163a

Rohseidenhandlung,

Sitz Crefeld,

sucht tüchtigen, repräsentablen, gewandten

Verkäufer

für Crefeld u. Umgegend.

Gute Kenntnisse der franz. Sprache Bedingung, Englisch erwünscht. — Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe des Eintrittstermins unter E 1993 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. d8704

Export-Firma

für allgemeinen Export nach Südamerika sucht

branchekundigen Herrn

mit perfekten spanischen und einigen englischen Sprachkenntnissen zur Bearbeitung der Ueberseekundschaft zum baldigen Eintritt. — Angebote unter B 451 an die Geschäftsstelle ds. Blattes Barmen, Neuerweg 57. 5171a

Tüchtiger, bilanzsicherer

Buchhalter,

welcher mit der amerikan. Buchführung vollständig vertraut ist, per 1. Juli ges. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild u. Gehaltsansprüchen unter E 9476 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. b287

Friseurgehilfe

sofort gesucht. Theodor Kaminski, Elberf., Kippdorf 10.

Polstergehilfen

auf Kludseffel sofort ges. Jos. Merten, Elbf., Luisenstr. 22, Telephon 3448.

Schreinergehilfe

auf Möbel zur Ausbilfe ges. W. Wenzel, Wülfrath. c168

Anstreichergehilfen

gesucht. f247 Emil Hesselmann & Co. Lennep.

Maschinenmeister

zur Bedienung und Beaufsichtigung einer mittleren elektrischen Kraft-Zentrale ges. Derselbe muß eventl. Reparaturen u. kleinere Neu-Anlagen selbständig durchführen können. Theoretische u. prakt. Kenntnisse in Elektrotechnik u. Wärmewesen sind Erfordernis. — Bewerbungen unter Beifügung v. Lebenslauf u. Zeugnissen sind zu richten unter E 1990 an Gst. c597

Barmer Maschinenbauanstalt sucht zum baldigen Eintritt einen

Schlossermeister,

der mit dem Bau v. Textilmaschinen vertraut ist. Bewerbungen mit Angabe der bisherigen Tätigkeit erbet. unt. B 470 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 5208a

Mehrere tüchtige, durchaus selbständige

Geldschrankschlosser

für dauernde, gutbezahlte Arbeit in rheinischer Großstadt, wegen Wohnungsmangel sofort ledig, a168

gesucht.

Ang. mit Angabe d. bisherig. Tätigkeit u. Zeugnisabschr. unter Df. 432 an Ala-Haasenstein & Vogler in Essen.

Durchaus selbständ.

Fräser

für Vertikal- und Horizontalfräsmasch. in dauernde, gut bezahlte Stellung ges. Angebote u. B 475 an d. Geschst. Barm., Neuerweg 57. 76

Durchaus selbständig arbeitender

Elektromonteur

sofort gesucht. Helmrich & Co. Barmen-U., Alle 24.

Färbermeister für Echtfärberei.

Hiesige Färberei sucht tüchtigen Färber für die Abteilung Echtfärberei. Selbständiges sicheres Arbeiten in Küpen und Schwefelfarben Bedingung. — Schriftl. Angebote unter R 721 an die Filiale ds. Blattes Barmen, Bredderstr. 95.

Zur Leitung der Wiegekammer suche ich einen mit all. vorkomm. Arbeit. vertrauten

Herrn.

Schriftliche Angebote erbeten. — Paul Gründel, Bandfabr., Barmen-H. 5179a

Wiegekammergehilfe,

guter Rohstoffkenner, vertraut mit Kalkulieren, möglichst fähig Muster, Neuheiten zu entwerfen, von größ. Gummibandfabrik zum baldigsten Eintritt gesucht. Angebote unter E 9624 an die Geschäftsst. f1021

Tüchtiger Maschinenmeister

für Steindruckerei sofort gesucht. Reck & Turck, Barmen-U., Kaiserplatz 3. Buch-, Steindruckerei und Heftschachtel-Fabrik. 5207a

Junger Mann

mit guter Handschrift für Buchhaltung und Rechnungswesen von Kohlengroßhandlung gesucht. Schr. Angebote unter E 9660 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Hiesige Werkzeugfabr. sucht per sofort oder 1. 7. 23 einen wirklich tüchtigen und energischen

Meister.

Derselbe muß bereits längere Zeit einen ähnlichen Betrieb geführt haben und mit allen vorkommenden Arbeiten, wie allgem. Masch.-Bau, Anfertig. von Hilfswerkzeugen usw. vertraut sein. Auch muß derselbe in allen Arbeiterfragen Erfahr. haben und im Verkehr mit den Arbeitern Gewandtheit bes. Hinreich. Kenntn. in den mod. nation. Betriebsmeth. sind unerläßl. Bew. mit Lichtb. u. Zeugnisabschr. u. B 437 an die Gst. Barmen, Neuerweg 57. 5142a

Angehender Verkäufer

speziell für Baumwolle, von hiesiger

Garnhandlung

baldigst gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter K 9599 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Für mein Lager suche ich möglichst sof. einen tüchtigen, energischen, älteren

Lagerverwalter.

Derselbe muß mit der Lagerbuchführung vertr. sein und über Fachkenntn. verfüg., so daß er die Prüfung der Lagerteile vornehmen kann. Kenntn. in der Lohnbuchh. sind erw. Ausf. Bewerbungen an Automobilwerk Körting, Wülfrath, Rheinld.

Gummistrumpfband

auszugeben. 5164a D. C. Toelle Nachf., Barmen, Gasstr. 33

Suche erstklassigen

Schneider,

nicht unt. 30 Jahren, der im Anprobieren Erfahrg. hat u. mich darin vertreten kann. Demselben ist Gelegenheit geb., sich als Zuschneider auszubilden. Eintritt möglichst sofort. Stellg. dauernd.

C. Fuhrmann, Hagen i. W., Hohenzollernstr. 2.

Beste Wäsche-Wasch-Seife bleibt LUHNS Salmiak-Terpentin-Seife!

Tücht. jg. Mann

für Buchhaltung und Versand von größerer Bandfabrik gesucht. Eintritt möglichst bald.

Angebote unter E 862 an die Geschäftsstelle dss. Bl. erbeten. f1023

Zeichner

für ein- und zweifädige Spitzen, vollkommen im Entwurf und Beherrschung der Maschinen erforderlich, sofort gesucht. Bewerber ist Gelegenheit gegeben, sich in aussichtsreiche Stellung einzuarbeiten. — Bewerbungen sind lückenlose Angaben der bisherigen Tätigkeit beizufügen. — Angebote unter B 852 an die Geschäftsstelle ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 4960a

Außenwirker

auf **Strumpfgummiband** gesucht.

Tillmanns, Schniewind & Schmidt,
Elberfeld, Kielerstraße 31. f1021

Spitzenmeister

für ein- und zweifädige Maschinen, mit allen vorkommenden Arbeiten durchaus vertraut, für sofort gesucht. Bewerbungen nur erster, bewährter Kräfte werden berücksichtigt. Angebote unter B 351 an die Geschäftsstelle dieses Blattes Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 4959a

Tüchtiger, selbständig arbeitender

Schirmmacher

in angenehme, dauernde Stellung per sofort ges. Ang. u. E 1976 an Gesch. 5693

Mehrere tüchtige, selbständige

Lackierer,

in Abziehen und Fertigmachen bewandert, möglichst aus der Automobil-, Wagen- oder Gebrauchsartikelbranche, für dauernde, gut bezahlte Stellung

gesucht.

Angebote erbeten unt. Dr. 431 an Aug. Haasenstein & Vogler, Essen. 4168

Tüchtige

Emaille-Aufträger

tüchtige

Emaille-Brenner

zum sofortigen Eintritt gesucht. e603

Homann-Werke, Wilhelm Homann
Bohwinkel.

Von einem größeren Betriebe der Textil-Industrie wird ein tüchtiger 5176a

Schlossermeister

gesucht, welcher in Führung eines ord. Betriebes tätig gewesen ist. Bewerb. mit Angabe der bisherigen Tätigkeit erbeten unter B 453 an die Geschäftsstelle dieses Blattes Barmen, Neuerweg 57.

Ein selbständiger **Schlosser-Gehilfe** für Gitterbau sofort gesucht. 4363

Rud. Hackenberg, Solingen-Gräfrath, Eichenstr. 8.

Tüchtiger f1028

Laufjunge

sof. ges.

Ortlob & Comp., Elberfeld, Aue 11a, b.

Laufbursche

gesucht. **Merkelbach, Elberfeld,** Königstraße Nr. 123g. f1029

Ordentlicher Junge

für leichte Botengänge nach der Schule ges. **Wäscherei Merkelbach, Elberfeld,** Friedrichstraße 61. f1020

Junger Mann

mit guter Schulbildung und flotter Handschrift, möglichst im Besitze der Oberrealreife, als **Lehrling** für eine Großhandlung in Drogen, Chemikalien und pharmaceutischen Spezialitäten gesucht. Selbstgeschr. Angeb. unt. E 9669 an Exp. erb.

Tücht. Stempeldreher,

welcher in der Lage ist, Massenschnitte jeglicher Art zur Herstellung von Kleinmetallwaren anzufertigen resp. zu bearbeiten, für sofort in dauernde, gut bezahlte Stellung gesucht. Bei entsprechenden Leistungen Meisterposten nicht ausgeschlossen. Angeb. mit Zeugnisabschr. etc. unt. B 476 Gst. Barm., Neuerw. 57. 75

Ordtl., propr. jung. **Kellner** sofort gesucht. Café Werthershof, Barmen, Carlstr. 27.

Wir suchen zum sofortig. Antritt tüchtige, zuverlässige u. nüchterne Leute als **Wächter.**

Zu meld. mit Ausweispapieren abends zwischen 7 u. 8 Uhr auf uns. Geschäftszimmer Barmen, Mühlenweg 60.

Saub., junge f. nachm. zum Einseifen ges. Friseur Otto Wehner, Elb., Bellevuealleestr. 22.

Wir suchen für unsere Novitäten-Abteilung strebsame jüngeren Mann mit guter Schulbildung u. besten Empfehlungen als 2589

Wiegekammer-Lehrling.

Schriftl. Angebote erbeten an: Vorwerk & Sohn, Barm.-Rein. Werth

Lehrling

m. Zeichnentalent ges. Xylograph. Anstalt, Elbf., Bleichstr. 4a.

Maschinenfabr. sucht zum mögl. sofortig. Eintritt strebsamen u. will. Jungen als **Technikerlehrling.**

Daselbst auch einige **Maschinenbauer-Lehrlinge** gesucht. Angeb. unt. B 457 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 75

Weibliche

10 Damen u. Herren jed. Standes f. schöne Reisetätigkeit, keine Verk. od. dgl., 10 000 Mk. Kaution erfdl. (Gute Garderobe). — Vorstell. 5—8 Uhr. Barm., Allee 48, Hett.

Für ein Manufaktur- u. Konfektions-**Geschäft** wird sofort eine c168

Buchhalterin

gesucht, die auch im Verkauf behilflich ist. Ang. E 1996 Gschst.

Selbständige Kontoristin

gesucht. Schreibm. u. Stenogr. Bedingung. Persönl. Vorstellung vormittags.

Karl Rüb, Barmen-R.

Jüngere f1014

Kontoristin

f. Kontor u. Schreibmasch. ges. Angebote unt. E 858 an Gst.

Jüngere Kontoristin mit guter Handschr. zur weiteren Ausbildung ges. Mögl. sof. Ang. u. R 723 an die Exp. Barmen, Bredderstr. 96. 4799

Kontoristin,

mit Buchführg. vertraut in Stenogr. u. Schreibmasch. bew., für Fabrikationsgeschäft gesucht. Ang. u. E 9664 an Gst.

Stenotypistin,

durchaus geübt in Diktat u. Maschine, per sofort von grossem Exporthaus der Eisenbranche gesucht. Bewerbung, sind zu richten unt. E 859 a. d. Geschäftsst. f1015

Werkzeugroßhandlung sucht junge

Stenotypistin.

Französische Sprachkenntnisse erwünscht. Angebote u. E 861 an Gschst. f1021

Perfekte 5206a

Stenotypistin

bei gutem Gehalt bald gesucht.

Emil Jansen, Barmen, Herthestr. 8

Großhandelsfirma in Barmen sucht z. sofort. Eintritt perf.

Stenotypistin,

möglichst auch mit Buchhaltung vertraut. — Angeb. mit B 460 an die Geschäftsst. Neuerweg 57. 5189a

Perfekte 5201a

Stenotypistin,

bewandert in allen vorkommend. Büroarbeiten, zum sofort. Eintritt ges. Angeb. u. B 466 an Gschst. Neuerweg 57.

Jüngere

Verkäuferin

von auswärts f. m. Spezialgeschäft Eier, Butter, Käse sofort gesucht.

Gustav Kälsch, E., Gesundbrunnen 1.

Maschinen-Näherin

auf Hosen gesucht. Elb. Hochstden 9a.

Für unser

Damen-Konfekt.-Engros-Geschäft

suchen wir möglichst sofort oder später

jüngere Buchhalterin.

Sicheres Rechnen und gute Handschrift Bedingung. — Angebote oder persönliche Vorstellung an

D. Guthmann Nchf., Elb.,
Hofaue 85, III.

Kontoristin,

die in doppelt-amerikanischer Buchhaltung bewandert ist und gleichzeitig Stenographie und Schreibmaschine vollkommen beherrscht, sofort oder bald gesucht. Bei entsprechenden Leistungen gutbezahlte u. angenehme Dauerstellung. 1978

Hegator G. m. b. H., Elb., Königstr. 158.

Größere Stahlwarenfabrik

in **Wald** sucht möglichst zum sofort. Eintritt in angenehme Stellung

tüchtige, zuverlässige

Kontoristin,

perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben (keine Anfängerin). — Englische Sprachkenntnisse erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich. — Ausführliche Angebote mit Angabe des frühesten Eintrittstermins unter E 1989 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten. e326

Zum sofortigen Eintritt, spätestens per 1. Juli. 5210a

Kontoristin

gesucht, die durchaus perfekt in Schreibmaschine (Mercedes, Continental) und Stenographie ist. Angebote erbeten an

Heinrich Severin jr., Garngroßhandlung, Barmen, Fernsprecher 6400 / 01 / 02.

Junge, tüchtige

Kontoristin

mit guter Schulbildung, welche Kurzschrift u. Schreibmaschine vollkommen beherrscht, sofort für Dauerstellung gesucht. — Ausführl. Angeb. mit Zeugnisabschr. unter E 9608 an die Geschäftsstelle d. Bl. erb.

Perfekte Stenotypistin

für Verbandsbüro gesucht.

Angebote E 9761 a. d. Geschäftsstelle.

Gewandte, jüngere

Stenotypistin

mit guter Allgemeinbildung und mögl. engl. und franz. Sprachkenntnissen, welche befähigt ist, nach kurzen Angaben zu arbeiten, zur Neueinrichtung einer Export-Abteilg. bestehender Handelsgef. gesucht. Gefl. Angeb. mit Angabe des Alters, der Gehaltsansprüche und Lichtbild unter B 2467 an die Gst. Barmen, Neuerweg 57.

Tüchtige jüngere

Verkäuferin

der **Lebensmittel-Branche** per sofort gesucht. e168

Heinr. Hill, Wülfrath (Rhld.)
Kaiser-Wilhelmstr. 103.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt für unser Spezialgeschäft in

Strümpfen und Trikotagen

eine gewandte, fachkundige

Verkäuferin,

die in lebhaften Geschäften tätig war.

Goetzel & Co., Barm., Werthestr. 1
Spezialhaus 4938a
für Strümpfe u. Trikotagen.

Wir suchen für unsere Abteil.

Damen-Konfektion u. Kleiderstoffe

per sofort mehrere tüchtige

I. Verkäuferinnen.

Damen, welche in ersten Häusern tätig waren, wollen ausführliche Angeb. mit Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. einreichen. a71

C. Alsberg & Co., Osnabrück

Tüchtige

Verkäuferinnen

für unsere Spezial-Abteilungen

Leinen- und Baumwollwaren, Gardinen — Teppiche, Korsetts, Strümpfe

gegen hohes Gehalt gesucht.

Ausführl. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften sowie Angabe der Gehaltsansprüche erbeten. a246

Theodor Althoff, Dortmund.

Größeres Lebensmittel-Geschäft sucht zum sofortigen Antritt e. erfahrene u. ehrliche

Verkäuferin.

Ang. m. Zeugn.-Abschrift., Gehaltsansprüchen (Kost und Wohnung i. Hause) unt. B 455 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 5178a

Kurzwaren und Besätze.

Für diese Abteilung suchen wir eine allererste a71

Verkäuferin,

welche diese Artikel vollkommen beherrscht u. den Einkauf selbständig erledig. kann. Ausführl. Ang. unt. E 1994 an Gschst.

Fräulein

f. leicht. Handnähen ges. — H. Stalmach, B., Neuerweg 49.

Zickzackmaschinen.

Sof. dauernde Arbeit zugesagt. Ang. u. 2461 Gst.B., Neuerweg 57.

Geschickte Damen

für lohnende Heimarbeit (Handnähen) ges. B., Allee 217/19, Toreingang. 5215a

Zwei perfekte

Masch.-Näherinnen

auf Hosen sof. ges. Lohn über Tarif. — Näh. Karl Bobs bei Rieck, E., Telweerthstraße 2, II. rechts.

Jüngere Gehilfin f. Kostüme sof. ges. Gldf., Hombüchel 3.

Langjährige geübte Ringzwirnerin

auf Kunstseide zum sofortigen Eintritt gesucht. Meldungen bei e604

Herminghaus & Co., G.m.b.H., Abt. K.S., **Vohwinkel-Hammerth.**

Plätterinnen

für Oberhemden auf Neu gegen höchsten Lohn für dauernd ges. Ang. u. B 2384 Gst.B., Neuerweg 57.

Geübte Spulerin

f. Wolle u. Bwolle gesucht.

Möbelstoffweberei, Unter-Barmen, Rousdorferstraße 61.

Jüngere Packerin

zum sofortigen Eintritt gesucht 5206a

Pharmazeutisch. Werk A.-G., U.-Barmen, Gartenstraße 5—7.

Mehrere Hilfsarbeiterinnen für sof. ges. Arntz Cahnfeld, Elberfeld, Schlieffengasse Nr. 4 Korsett- u. Wäschefabrik.

J. Mädchen z. Anl. i. d. Herrenschneid. ges. E., Grünstr. 5.

Durchaus zuverl. u. intelligentes jüng.

Fräulein

aus achtbarer Fam., mit gut. Handschr., f. Kontor und Lager (Klein-Metallwaren) zum sofortigen Eintritt gesucht. Angeb. m. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unter E 860 an die Gesch.

Unabhängige, zuverl. Frau

zur Führ. d. Haushalts gesucht. Meld. nach 7 Uhr abds. C., Hamburgerstr. 44.11.

Ich suche für meinen kleinen Haushalt zum baldigen Eintritt ein ält., erf.

Mädchen

gegen zeitgemäßen Lohn. **Paul Rohs,** Elbf., Augustastr. 62. Fernsprecher 3465.

Perfekte Maschinen-Näherin

für Ia. Maßkonfektion. Nur solche wollen sich melden, die mit sämtlichen Arbeiten der Maßkonfektion vertraut sind und selbständig arbeiten können.

Elberfeld, Franzenstraße 23 prt.

Durchaus tüchtige

Lampenschirmnäherin,

nur erste Kraft, sowie **Lehrmädchen** sucht

Ortlob & Comp., Elberfeld, Aue 11a-b.

Tüchtige Büglerinnen

für Oberhemden (Bielefelder Art) u. Leibwäsche sowie

Zuschneide-Lehrmädchen

für meinen Betrieb gesucht.

Alwin Otto, Elbf., Aue 74,
Wäschefabrik.

Für unser Barmer Zweiggeschäft geeignet.

junges Mädchen,

das den **Buchhandel** erlernen möchte, gesucht. Angebote an

Baedekersche Buchhandlg., Elberf.,
Herzogstraße 33. b39

Junge Mädchen

für leichte Arbeit sucht f1020

Wäscherei Merkelbach, Elberfeld, Königstraße Nr. 123g.

Lehrmädchen.

Saub., frdl. Mädch., nicht unt. 15 J., f. Kondit. u. Café, am 1. d. ausw., gesucht. Ang. D 92 Brf. E., Grifflenberg.

Lehrmädchen od. Lehrfräulein

mit allerbest. Schulzeugnis, aus guter Familie, sofort ges. Tapeten-Wenzel, B., Berlinerstr. 4. 4795

Hauspersonal

Bess. Kind.-Fräul.

zu 2½jähr. Kinde f. 2 od. 3 Tage ges. Mattr.-E., Laurentiusstraße 33, I. Tel. 2844.

Zu meinen 7- u. 9jähr. Kindern suche ich ein zuverlässiges, gut gebildetes, aber einf. evgl.

Kinderfräulein

nicht unter 20 Jahren. Selbiges müßte auch die Schularbeiten der Kleinen beaufsichtigen können. Hausperson. vorh. A. Kölsch, Barmen-Lichtenplatz.

Jüngeres Mädchen

für nachm. zur Beaufsichtigung meines 13 Mon. alt. Jungen ges. Frau Ed. Kremer, B., Kleine Flurst 6, 1.

Jüngeres Fräulein

mit den vork. Kontorarb. vertr. für uns. Versandabteilg. per sofort ges. Ang. u. B 2465 an Gst. B., Neuerweg 57.

Durchaus zuverl. u. intelligentes jüng.

Fräulein

aus achtbarer Fam., mit gut. Handschr., f. Kontor und Lager (Klein-Metallwaren) zum sofortigen Eintritt gesucht. Angeb. m. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unter E 860 an die Gesch.

Putz!

Suche für mein Atelier ordentliches

Lehrmädchen.

Otto Fischer, Elbf., Kleeblatt 48a.

Für bessere Kostümnäherei Lehrmädchen aus achtbarer Familie, sofort gesucht. Ebenso selbständige Gehilfin. Kinderzeit. E., Ottenbrucht. 15.11.

Für herrsch. Haush. (2 Pers.) wird tüchtiges, braves e378

besseres Mädchen

für bald gesucht. Hoher, zeitgemäßer Lohn, Kranken- u. Inv.-extra. Wasch. n. Hausfrau vorh. Serviettkleider u. Schürzen werden gestellt. Angeb. unt. E 1980 an die Gschst.

Suche für meinen Haushalt a. d. Lande Nähe Barmens ein tüchtiges, kinderlieb.

Mädchen

welches etwas nähen kann, für 1. Juli od. sofort — Frau Sal. Helmstädter, Beyenburg a. d. Wupper, Schwelmerstr. 7b.

Tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeit zur Aushilfe ges. **Hotel-Restaurant Carl Mertin, Barm.,** Parlamentstr. 1.

Ordtl. Mädchen

zu Ehepaar m. 1 Kd. nach **Bevertusen bei Köln** sofort gesucht. Vorzustellen b. Herrmann, Barmen, Emilienstr. 57, I.

Ers., sauberes

Mädchen f. Hsd. ges. Sonntags Boltenhof 24.

Ordtl. beff. Mädchen

für Hausd. und Geschäft (Bäckerei) auf sof. od. sp. geg. hoh. Lohn ges. Frau A. Schlenkermann B., Werthershtraße 66.

Tüchtiges

Mädchen

für Geschäftshaushalt bei hohem Lohn ges. Frau Ad. Kuhweide B., Oberdörnerstr. 48.

Ordtl. Mädchen

für Geschäftshaush. zum 15. Juni ges. Konditorei Servuel, Barmen-R., Bettinerstraße 138.

Saub. zuv. Mädchen

für beim. Etg.-Hsh. (4 Pers.) z. 1. Juli od. früher ges. Bet. Wüstermann, Barm., Wertherstr. 33-35.

Tücht., ers. **Mädchen** für kl. Hausb. geg. gute Lohn. Hilfe i. Wasch. u. Putz vorh. Frau E. Rademacher, B., Königstr. 67.

Junges Mädchen zur Unterstützung im Haushalt für bald. Za. ges. Anfrag. u. 3 Uhr abds. Frau E. Steffens, Gldf., Aue 5a, 2. Etg.

Mädchen

über Morgenmädchen für klein. Haushalt ges. B., Gewerbeschulstr. 49. 4340

Junges Mädchen

in kl. Haush. zu e. Kinde ges. B., Rosenauerstr. 3a, I.

Ein ordentl. f1994

Mädchen

für meinen Hausd. von 3 erwachs. Personen zum 1. Juli gesucht. Barm.-Wichlinghd., Diekerstr. 24.

Zum mögl. sofort. Eintritt suche ich ein

junges Mädchen

von 15—17 J. zur Erlernung d. Haushalts und zur Unterstützung des kleinen Mädchens. Gut. Gehalt u. Behandlung. Jul. Bowinckel, Gldf., Wedelstr. 12. a455

Ein selbständig., besseres, in Küche und Haus erfahr. f974

Mädchen

in kl. seinen Haushalt bei hohem Gehalt gesucht. Ang. u. E 9680 an Geschst.

Für kl. Haushalt (3 Pers.) ein j. ganzen Hauswesen erf.

Mädchen

mögl. bald gesucht.

Frau H. Weil,
Elberfeld, Bereinstraße Nr. 1.

Ein in allen Hausarb. erfahrt., zuverlässiges, braves

Mädchen

in kl. Haush. (3 P.) bald gesucht. Gldf., Bleichstraße 3, I.

Ev. Dienstmädchen

für Bauernhof in

Holland

gesucht. Muß melken u. Korn binden kön. Näh. Barm., Emilstraße 40a, part.

Jüngeres braves

Dienstmädchen

sofort gesucht. Fr. W. Klaucke, B., Gewerbeschulstr. 26.

Tüchtige f10.7

Dienstmädchen

gesucht. Ratskeller, Elberfeld.

Dienstmädchen

gesucht f. Hotel nach Hof a. d. Saale, nicht unter 20 J. Meld. 12—2 Uhr od. 7—8 abends. Photogr. mitbringen. Näh. Carl Müller, E., Arrenbergerstr. 35.

Dienstmädchen

sucht ständig Wwe. Gottfried Ferber, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Barmen, Schuchardstraße Nr. 16, 2 Etage, Telephon 5790.

Mädchen f. d. Nachm. gesucht. Küfer, Gldf., Untergrünewit 13.

Zuverlässig., sauber **Halbtagsmädchen** gesucht. — Elberfeld, Bismarckstraße 17.

Ab 7 Uhr morgens für kleineres Kontor u. Hausarbeit, eine **propre Putzfrau** für täglich einige Stunden ges. Bei d. Sophienkirche. Ang. unter E 828 an die Geschst. d. Bl. 1966

Stellengesuche

Junger Reisender sucht Stell. als Reisender od. Vertreter. Ang. u. W 710 an Ala. B. Westkottenstr. 7.

Jung. kaufmännisch.

Angestellter

sucht mögl. sofort in Elberfeld od. Umgeg. Stellung in d. Textilindustrie, Herren-Konfektions-Geschäft bevorzugt. Ang. u. E 9579 an Gschst.

Jung. Mann,

19 J., mit kaufm. Vorkenntn., Maschinenschr., Stenogr. u. Buchführ. u. m. sonstig. Kontorarbeiten vertr., sucht Beschäft. auf Lager oder Versand. Gefl. Angeb. u. E 9627 an Gst.

Suche f. m. Sohn, 18 J. alt, 2 J. Handelsschule bes., 2 J. gelernt, Stelle als Kontor od. Bank z. weiter. Ausbildung. Angebote u. B 2443 an die Gst. Barm., Neuerweg 57.

Junger Mann

(Handelsschule bes.) sucht Stellung, evtl. ohne Vergütung, im Eisenbetrieb. Angeb. unt. E 9617 an Gschst.

Jung. Mann

a. d. Textilbr. sucht St. auf Lag. e. Verband. Ang. u. B 2446 Gst.B., Neuerweg 57.

Maschinen-Ingenieur,

Absolvent Rb. Technikum, 5 Sem., 25 J. alt, 6 J. Praxis im Masch.- u. Auto-Bau, sucht baldigst Anfangsstell., mögl. in der Automobilbranche. Führerschein 2 u. 3t. vorhanden. Angebote unt. B 2460 an Gst. B., Neuerweg 57.

Chauffeur,

bis jetzt selbst. sucht Stellung auf Lieferw. od. Personenwagen od. Vertrauensstelle. Kaution kann gest. w. Ang. u. B 2457 Gst. B., Neuerweg 57.

Junger, solider **Polsterergeselle**

sucht Stelle f. sofort oder später. Angeb. unt. E 9611 an Gst.

Mauer-, Putz- u. Schweißer

liefert prompt

Adolf Bormann, Witten
Fernsprecher [illegible]

Neu! D.R.P. Neu!

Wanzen mit Brut

vertilgt nach neuestem Verfahren

Kammerjäger Paul Stuthery
Barmen-R., Bredderstr. 95. Tel. 1385.

Fettförderkohle

hat laufend abzugeben. Angebote unter E 9614 an die Geschäftsstelle erbeten.